Miesvadener Canblatt.

Berlag Banggaffe 21 "Zagblett-Dand". wöchentlich 9

12 Ausgaben.

Hernsprecher-Muf: "Lesdigt-Hand" Ar. 6650-53. Bon 8 libr worgent bis 8 libr abendt, arfer Countags.

Mingelgen-Breis für die Zeile: 15 Sig. ihr lotate Ungeigen im "Arbeitamarti" und "Meiser Ungeiger" in einvellicher Sagbern: 30 Sig. in daweis abweisender Saganolubrung, some ihr alle fibrigen isbalen Angeigen: 30 Sig. ihr alle andenderigen Ingelgen; 1 Mit ihr lotate Reflamen: 3 Mit ihr onewartige Arftamen. Gentz, balbe, beltet und viertei Gelfen, berndenfend, und deienbecer Berndung. Bei wiederholter Anfankase unveränderber Angeigen in fungen Jonischensmung enthrechender Indust. Bezugel-Breits für beibe Ansgaben: 30 Eig menarlich. W. 2 – vierteijährlich barch ben Berlag Lenggaffe II, sans Iringeriada. W. 3 – bierreijährlich barch anderwichen Bohanftallen, anderliefäch Behrligeik. – Begage, keibellungen urbans außerbem ende gefen im Wiesbaben bis Overigeile Bis-vonardung D, istore der Ansgabeillen in allen Leifen de Erobet, in Bischaben bis Overigen Ros-gabeilheilen und in ben benachburten Banbarten und in Abelogan die beterffenden Eaghlatte Träger.

Mugelgen-Annahme: For die Abend-Ansgabe bis und Lucigen au murgeleniebener Str. 16, Gernipt. Amt Lucigen und Lucigen bis beine Berdine Des Bicobabener Lagblatto: Berlin SW. 61, Teltawer Str. 16, Gernipt. Amt Lucy und Lucigen wir beine Berdine Des Bicobabener Lagblatto: Berlin SW. 61, Teltawer Str. 16, Gernipt.

Sonntag, 2. Jebruar 1913.

Morgen-Ausgabe.

nr. 55. . 61. Jahrgang.

Die Politik der Woche.

"Run haft du mir ben erften Comera gefan, ber aber traf." Go wird am Ende Berr v. Bethmann-Solltoeg gedacht haben als ihm das Ergebnis der Abstimmung im Reichstag über die Bolenpolitif der preußiiden Regierung mitgeteilt wurde. Denn dies Bohun des Reichstags wurde in absentia deffen gefällt, dem es galt. Der Reichskangler stellte fich auf den verfaffungsrechtlich durchaus zu billigenden Stand. vunft, daß er als folder mit der preugischen Bolenpolitif nichts zu tun habe; der prengische Minister-pröfident Herr b. Bethmann-Sollweg aber fonnte fülllich nicht im Reichstag ericheinen, ju beifen Zuftandig Zeit ja auch die preußische Bolenpolitif nicht gehört. Dieje Erwägung tonnte es freilid nicht hindern, bag Jentrum, Effässer, Tänen und Sozialdemofraten, die ja über die Mehrheit im Meichstag versügen, der Rejolution der Polen, derzusolge "die Zulassung der Enteignung vollschen, derzusolge "die Zulassung der Enteignung vollschen Grundlesites durch den Reichstagler nicht der Aufsassung des Neichstages entspricht", mit 213 gegen 97 Stimmen zum Siege verstellt und Versus der Verstellt der Rollschapereit ihm der balfen, während die Fortichrittliche Bolfspartei fich der Abstimmung enthielt. Dieses Mistranensbotum be-deutet offenber den zweiten Streich der vom Zentrum dem Reichsfangler bei der Seinitendebatte angefindigten Behde, nachdem der erfte bereits in der Budgetfommission des Reichstags erfolgt war, und gwar in Bestalt der Ablehnung ber Dit marken-zulage für die Beamten der Reichspost. Ob weitere Streiche folgen sollen, wird fich wohl vor allem bei der varlamentarischen Behandlung der angekindigten Behrvorlage berausstellen, deren unvermeidliche Bertnüpfung mit ber Befigftener den Reichstangler bor doppelte Schwierigfeiten fiellt,

Freilich kann die deutsche Regierung fich für ihre militärischen Mehrforderungen auf einen Faftor be-tusen, dessen Gewichtigkeit nicht zu bestreiten ist und den man auf absehdare Beit wohl oder sibel in die Rechnung wird einstellen müssen. Dieser Fastor ist die weltpolitische Loge, die der dentsche Botichafter in Baris Freiherr v. Schoen in seiner Kaisergeburtstagsrede gutreffend mit den Worten gesennzeichnet bat: "Die Gegenwart ift ernit, das Feuer im Often ift nicht erloiden, die Welt ftorrt in Baffen." In der Zat, das Bener im Often ift nicht erlofden, fondern es ift feitdent viel beller emporgefladert. Der merwartete Umidiwung in der Türkei, der die Jungtürken wieder ans Steuerruder des Stoates brachte, bat die Hoffnungen auf eine friedliche Bofung des Balkanproklems erheblich verringert, wenn auch die Suppe vielleicht nicht gang fo bein ausgelösselt werden wird, als die Telegierten des Balfanvierbundes fie eingebrodt haben. Zwar bat die Londoner Fric-denskonferens durch feierlichen Beichlug ihr Ende erreicht, und die bulgariide Regierung bat fich beeilt, ben Baifenftillftand gu fündinen. Da aber die Antwort der Türkei an die Machte nicht jo idroff ausgefallen ift, wie man es noch der an-

fänglichen Hurraftimmung annahm, fondern fotvohl in begug auf das heifjumftrittene Abrianopel wie betreffs der Agaifchen Infeln ein Kompromif anbahnt, jo ift noch etwas Raum gegeben für die Bemilhungen der diplomatischen Fenerwehr, den Balfandrand zu löschen, bevor er sich möglicherweise zu einem Weltbrand erweitert. Zu der letteren Bestirchtung scheint gerade jeht weniger Grund vorhanden zu fein, da nicht mir der Dreibund, wie die affigiofe Rote der "Rordd. Allg. Itg." gezeigt bat, Zwangsmagnahmen gegen die Tilrfei verwirft, fondern auch bas Barenreich von etwaigen Einmischungsgelüsten Abit and genommen zu haben scheint, wobei vielleicht ein faustes Zureden bon englischer Seite gute Dienste geleistet haben konnte.

Die britifde Regierung bat aber zu einer folden Bolitit gewichtige Grinde, denn die Agitation, welche feit einiger Beit unter den Mobammedanern Indiens und Aguptens eingesett bat, zeigt am deutlichsten, welche Lebensinteressen des Inselreiches hier in Frage kommen. Im übrigen ist eine andere Agitation für das Kabinett Asquith ebenfalls nicht ungefährlich, nämlich die der Guffrogetten, die fich nicht mohr mit dem Einwerfen von Gensteridjeiben begungen, fondern bereits als Erfolg ihrer Bropaganda Die Burudgiebung der Bablrechtsbill bergeidmen fonnen, während das Sberhaus gleichzeitig jeinem Groll gegen die Homernlebill Luft mocht.

Auch das neue Robinett Briand, das fich dem Digtrauen der Radifalen und ber Cogialisten gegenüber sieht, bat, wie die bestige Debatte über die bom Rabineit Boincars übernommene Affare des Oberitent-nants du Paty de Clam zeigt, fürs erfie kein leichtes Leben, und es dürfte fich als eine Tipphusarbeit erweisen, das jo ftola angefündigte Programm der "Beriöhnung aller Republikaner" zu verwirklichen. Teren Stinunung, und besonders die des radikaleren Flügels, wird aber dadurch uicht verdessert werden, wenn jeht der Marakko Fforech ung zweiter Teil "in Reilschrift auf iechs Ziegelkeinen", das beift in Gestalt der neuen Anleihe von 150 Millionen Franken, der Tenutierienkommen präigntiget werd. der Teputiertenfammer prajentiert wird.

politische Übersicht.

Eine Rede des preugifchen Gefandten am Datikan.

Der preugische Gefandte am Batikan bat zu Maifers Geburtstag eine Rede gehalten, die ben neuem bestötigt, daß wir in Geren b. Mühlberg einen Berfreter Lei der Aurie haben, der alles im rofigsten Lichte siedt und gudem in einer Borstellung über das Berbaltnis bon Staat und romifcher Rirche befangen ift, die fich beinah völlig mit ultraumntaner Anfalfung bedt. Berr b. Miblberg aibt gwar gu, daß fid, in den legten gehn Jahren "die Gegeniäte gwifden ben beiden Ron-feffionen in Bentickland ich ar er aftentuiert haben". aber die Sturie hat daran feiner Meining nad feine

Daß aber diefe für jeden Baterlandsfreund befriibende Entwidlung von Bapit und Rurie durcheus nicht gewünscht wird, ift mir noch in ben letten Zagen bon fompetenter Seite in burchaus einwandfreier Beije beftätigt worden. Wenn es fein Birngespinft ift, daß ber Rebel und bie Wolfen, die fich zwischen den beiden Conneiterfirchen in unferem Baterlande erhoben baben. allmählich verichwinden werden, dann dürfen auch mir meine Berren, mnentwegt unfre gange Straft einfegen für die Verwirklichung des hohen Zieles, das wir mit unserer Baterlandsliebe und mit unferem driftlichen Bekonntnisse anstreben. Erfüllt sich dieser Wimich, dann dürfen wir gewiß nicht mit Unrecht darun bas Ernetnis und den ichoniten Lohn der gemeinsamen Erbeit des Raisers und Bapftes er-

Der preuftiche Gesandte sollte lieber überhaupt feine Reden halten, wenn er glaubt, nur wie ein Rardimal fprechen zu durfen. Preugens Bolf besteht zu gut zwei Dritteln aus Protesianten und auch in dem katholifden Trittel gibt es ficerlich noch viele Taufende, die das Prefare und Schiefe in dieser Zuigende, die das Prefare und Schiefe in dieser Zuigenmenstellung von Kaiser und Babst, als gäb's neben dem Staat nur noch eine katholische seonsession, empfinden. Dach adgesehm davon, hat Gerr v. Mühlberg am Sit des Batikans niemals etwas von einer Borrongud-Enghflifa, vom Motu proprio über geiftliche Gerichtsbar-feit, von einer Gewerrichafts-Engoffisa gebort? Wenn er der Meinung ifi, daß der Bapit mit all dem nichts Friedenstörendes beabsichtigt bat, so ist es doch schlichtich nicht seines Umtes, über die schweren Erick ütterungen des Friedens, die all diefe pähilichen Kundgebungen tatfäcklich zur Folge gebabt baben, mit anerkennenden Worten der pahilicken Friedensliebe himvogzugleiten? Das sollte dem Bertreter des Papites überlassen bleiben. Weil Gerr von Mistlberg des nicht ist, bat auch sein schönes Wort von den "Schwesterfirchen" leider kein besonderes Gewicht. Schon die "Röln. Bolfszig.", die feine Rede wortlich abdrudt, wird fich buten, dies in ultramontanen Breis fen ftreng verponte Wort ihrerfeits gu getrauchen.

Angelfächlischer flottenneib.

In der englischen Jackgeitschrift "Shipping Allustrated" wird dem Reichs-Marincomt der Borwurf übeririebener und allzu eifersüchtiger Geheimhaltung der Einzelheiten unieres Ariegoschiffbaues gemacht. Der Direttor des britischen Confffonftruffionsbureaus, Gir Rathaniel Barnabn, fagt bon dem bentiden Shilem ber technischen Berichleierung fogar, bat es mir "Miktranen und Zeindieligfeit hervorrufe und ber Unebrlichteit Boridun leifte". In Berbindung mit biefer Bebauptung werden bon Gir Rathan offe Ramellen aus dem Riefer Werftprozen aufgewärmt. Die Entivierse für unsere Treadmonghts werden atrociously bad (entichtich ichlecht) genannt. Es wird dem Reffort Tirpis vorgeworfen, die Blane des amerikanischen Kriegsichiffes "Rew Jerien" auf unlautere Beije erworten und feinen Ban nochgeabuit

Radbrud verboten.

Maskenballjauber.

Rovellette von Rathe van Beefer (Wiesbaben).

Sie fagen an einem fieinen runden Tifd, ber jo gerfult war, bay man bon ihm aus einen Durchbild nach bent bicht banebenliegenden Gaal und auf bas bort icon bunt burcheinanbermogende Mastenpublifunt batic.

26 und gu lugte ein gepubertes, von Spipen und Mas : verhüllice Röpfchen neugierig burch bie breite Berbinbungstür, ober gierliche weibliche Gestalten in phantestischen Stoftlimebuidten mit fuchenden Bliden fludgig durch den noch wenig

befesten Raum. Dann hatte ber eine ber brei Berren immer ein fuftiges. nedenbes Wort, eine enibaltenbe ober einlabenbe Sandbewegung in Bereitichaft, und fein hubiches, ploudes Geficht mit ben lachen den Spisbubenaugen bilbeie in folden Momenten einen noch icharferen Gegenfat ale font zu benen feiner beiden Gefenrten. die ideveigend und anichemend gelangweift dafaijen, die Bigaretien läffig in ben Fingern berloblen und den Geft ebenjo läffig in den flachen Schalen verichenmen liegen.

Bei bem einen ber beiben finllen Genoffen machte biefe blafferte, beilnahmlofe Miene nicht gang ben Einbrud ber Gebibeit. Gein junges, biebiches Geficht mit ben bunflen, leden Augen ließ fich nur ichter in die ftarren Falten lebemannischer Bleidgultigleit gwingen, und wahrend er anicheinend blind gegen Die Aufenweit mit bem eigenen idmaien, tobellos befleibeten Jug lofettierte, ber mit vollenbeter Blegang fo boch gehoben war, daß er faft ben Tifchrand fireifte, flogen feine Bitde boch perftehlen, mit baftigem, luchendem Ausdrud über die bunten Ge-ftellen, die mit jeder Minute in reicherer Auswahl und Roffe an bem Micebiati berübergogen.

Beito echter war die Gleichgültipfeit bes Brutten, ber, alter als bie beiben anberen, in feinem bunften, icharigeichnittenen Be-

ficht eine foldje Mifchung bon Berbrieglichteit, Spott und Beramtung geigte, bag ber halb ladenbe, halb beobenbe Buruf einer en Bierrette: "Murrfobie und Rorgler fin perboten!" vollfommen bem Ginbrud entfprach, ben feine hineingeichobene Berfonlichfeit in birjem Bilbe ber Farbenglut, Luit und Scheimerer bot.

28abrend ber fo Angerufene furg und fpottifch bie Adjelit sudte, Inchte ber blonde Gefagete, dem felbit ber nüchtern ichwarge Grad nicht bas unberfembare Ceprage bes preugifden Offiziers nehmen fomite, amiffiert auf.

Sichit bu, mein lieber Erlesdurg, bu fangit icon an, mig-Gebin zu werben und uns chrenwerte Mastenbrüber gu fompromittieren. Ermanne dich. alter Angbe! Grede die norddeutsiche, fichleteinische Barenmiene endlich in die Zoiche und fe-Marr mit ben Marren!"

3d fogte co bir gleich, Gicobel, baft ich bier in ben Unfinn und Rarrenfram nicht hinein passe. Du hätlicht mich rubig bei meinem Glafe Grog auf meiner Bube laffen foller. Schon bier, noch im ficheren Bort bes Rejtaurationegimmere, femme ich mir por, als mare ich unter lauter Berrudten. Ich fiible mid gang bleeft unbehaglich, und 66 judt mir orbenilich in ben Aingern, jebent biefer ftarren, buntmen Mastengefichter gang gentullid; eine überguziehen." Dazu machte der Sprecher ein fo grinnniges. ber Abficht genau angepastes Geficht, bag Grobel fich laut laciend in feinen Stuli zurudwarf und auch der die jeht ichweigende junge Referendar feinen weltmännisch deapierten Juh vom Anie gleiten ließ, um lächelnd auszurufen: "Na, na, nicht gu baitig! Erft boch mal feben, was babinter fiedt. 36 fant Abnen fagen, Bereintefter, fo ein Mastenball im Aurhaus ift midit ohne, ba werben felbit bie falteften Bergen warm!"

"Bomit Sie, lieber Althoff, hoffentlich nicht bas 3briat meinen, bas fowiefo ftets in lichten Glammen fieht. Machen Giteine Gegenreben, fonbern entsprechen Gie enblich 3orer Rafut und fturgen Sie fich unter Die Sirenen, Die fcon längit unferen Tifd nur deshald jo wild umlegelu, weil Gie bis jeht ben an

den Mait gebundenen Obnfieus gespielt baben. Im Ernft, es wird Zeit, daß wir ben gitllen Boodachterpolten eufgeben und und felbsttätig in den Strudel iturgen. Stimmung könnten wir, dem Gelwerbrauch nach zu urteilen, genügend haben, und unfer fteifer Rorbbeutider bier befommt auch feinen richtigen Begriff, benor er nicht mitten barin ftedt und irgend ein intereffanter Domino ibm übergengenber als wir ben Reig ber ungebunbenen Rarmevaldluit und Laune beigebracht bat."

Danit fprang Grobel auf, fdnippte mit ben Rageln einige permehte Nichenstäulchen von feinem ichnargen Kemel und ftredie dem noch immer neif und verdriefelich dasitsenden Freund ein labend die Sand entgegen. Auch Weferendar v. Allhoff beite fich erhoben, behnte die ichiante, eleganie Gefialt und Mingelte. amifden blafierice Ruble und echiem lebensluftigen Temperament nur noch gering ichwantend, berausfordernd zu einer fchnee-weigen, feueräugigen Coaliste hinüber, die mit toteltem Bacherwind ihm den ASeg nach dem Tangfaal wies, and dem die Klange eines Circusigen Belgers irdumerifch füß berüberflangen und

"Rein, lagt mich bier figen. Geht, wohin Ihr wollt, aber qu'ili mid) night! Hier fomme id) mir nech einigermasen geborgen und ficher vor, aber wenn ich an ben Wirmvarr ba brimmen bente, bann überfällt mich ein wahrer Coultielfroft!

Unfinn, wie ein nerbofer Badfifch vor bem Schuleramen! Gib dir mal einen moralischen Rud. Glaud' mir, bott binter dem feinen, grauen Rebelichteter fleht des Glud und wartet auf bid. Id weite, wenn ich bich in einer Gunbe wieder fpreche. bann bijt bu bom Mastengruber gefangen, bait bich prachivell amufiert und rasonnierie in deinem gangen Leben nicht wieder über bas göttliche Rarrentum!"

"Das unitie mit dem Teufel ungehen -- -Ober auch mur mit einer feiner reigenben Tachert" ledbie Althoff, nur noch turg mit ber Bond winfend und daan mit gie. baftigen Sprungen ber eben int Werenhinen berichmindenden weigen Geftalt felnend, und Grovel, ben Freund an der Schultze

9

mung

Lage

mit 1

Mulic

appr.

DECITY

beşal

bab 1

Mirch

geliet

führe

imber

bet 4

Skur

tit, h

auna

guing

ben 8

Day ! Dan 1

Togije

and

Bir

Dic 1

brau

ben

neim

nicht

befit

Teite.

HARRIE

Limit

und

beim

пеђп

balte

führ

faut.

men

TATOM daß Stani

Train: Waste

Stal

bem

toen

hobe

bods

tit r

fig \$

men

mob und

Maj

men

Morgen-Musgabe, 1. Blatt. Seite 2.

gu haben. Schlieglich wird behauptet, "die deutsche Geheinetnerei beitande feineswegs aus Grunden der Landesberteidigung, fondern wirde nur aufrechterhalten, inn vor dem eigenen Lande alle biefe Angeichen antlider Ignorang und gröblicher Pfifmirtichaft zu verbeden, deren turpitude (Schandlichfeit) an Die Enthillungen ber Dreifus-Affare in Franfreich berattrelabe".

Im großen und gangen wird es genugen, Diefe Muwürte, die wohl am besten als der Ausfluß ichlecht berbehlter englifder Berärgerung angufeben find, niedriger zu hängen. Im besonderen kann darauf erwibert werden, das die beute allgemein übliche Art marinetechnischer Geheimhaltung von England ausgegangen ist und nicht von Deutschland. Wenn audi dadurch fein radifaler Schut gegen Spionagebersuche erreicht wird, so entsteht doch neindestens eine Berzögerung im Befanntwerden gewisser wichtiger Daten. Die Behanptung Sir Nathaniel Barnalys, wir bötten die Plane der "New Jerien" durch einen Nogenten in gegen Besien. Agenten in unferen Befit gebracht und das Chiff nachgebaut, ift von dem amerifanischen "Army and Ravy Zonenal" übernommen worden, ebenso wie die Behauptung bes englischen Sochmannes, unfere Dreadnoughts seien grundicket. Turch diesen Wiederspruch scheint sich die ganze Kritif selbst zu richten; um so mehr aber noch, als die "New Jersen" und unire gleichaltrigen Linienschisse — der "Teurschland"-Maje — auch nicht das mind este miteinand ander gemein haben, was felbit der Laie aus dem Wegerichen "Lojdenbuch der Rriegoffonen" entnehmen fann.

Eine Erinnerung an Bismardi.

Ginen intereffanten, unferes Biffens bisber unbefannten Borfall aus dem Leben Bismarcks teilt im jüngften Sest der "Deutschen Juristenzeitung" der frühere österreichische Justigminister, setzte Bräsident Dr. Unger, mit. Er-idreibt das Folgende: "Nulla voluntas errantis est. Diefer Sag ift befonmtlich das Sundament der romanistischen Willenstheorie. In merfwirdiger Ubereinftimmung hiermit ftebt die Argumentation, beren fich Bismard bei einer benfwürdigen Welegenheit bedient bat. Der Prafidialgefandte ant Deutschen Bundestag in Frankfurt, Graf Rechberg, erhielt von feiner Regierung eine Depeiche mit preugenfreundlicher Instruktion, die er Bismarck mitteilen ioffte. Ans Berieben übergab er ihm jedoch eine gleichzeitig erhaltene feindselige Depeiche. Bismarck las die Depeiche und gab fie dem bestürzten Grafen Rechberg nit ben Borten gurild: "Bernhigen Gie fich. Dier ift wohl ein Srrtum vorgefallen, Gie baben mir den Brief nicht geben wollen, also baben Sie ihn mir nicht gegeben, also ift mir der Indalt böllig unbekannt." In der Lat hat Bismars diesen Vorfall nicht nach Berlin berichtet."

Deutsches Reich.

Um bie Jugend. In ber Jungbentichland-Bewegung gibt es die Golbide Richtung, Die, unter ber Gonderleitung bes früheren Gubmeilafrifaners Saubtmanns Baber vom Regiment 138 in Dieuge und des herrn Bafdivit, rein fportliche Fiele verfolgt, und die von dem Brafes der General Ordenstommiffion, General à la suite des Caifers, General ber Infanterie b. Jacobi, bertreiene, Die eine Berquidung bes drifttlichen Gebautens mit ber frühen foldatifden Gewöhnung ber Jugend anjtrebt. Broijden beiben Auffaffungen ift es, wie wir bon unterrichterer Gelte erfahren, gu Museinanberfegungen gelommen, bis gur Anrufung ber Chrengerichte geführt haben, Der Ausgang bes Streifes ift aus einem Aundichreiben an alle bem Jungbeutschland Bund angeschloffenen Bereine erfichtlich, in bem General v. Jacobi ausbrudtich bie Bagerichen Beftrebungen auerfannt und eine von ihm daran geubte Aritic gurudgieht.

" Die "Staatsbürgergeitung" in Liquibation? Wie ba3. B. T." "and guperläffigen Omelle" erfahrt, foll bie Generalberfantinlung ber Gefellichafter bes Berloges ber "Staatsburgergeining" am Domierstag beschioffen baben, die Gefellichaft gu liquibieren. Daß die "Stanfbulrgerzeltung" sich schon feit langer Zelt in finanziellen Schwierigfelten befand, war befannt

Mit ihr wird bas einzige bedeutenbe Organ bes egtremen Anti- | femitioning bon ber Bilbfläche verichwinden.

Deutidier Landwirtidiafterat. 216 erfter Gegenftand der 41. Bollversammlung des Dentschen Landwirtschaftsrats, die vom 11, bis 14. Gebruar flattfinden wird, fieht auf ber Tagesordning: Ragnahmen gur weiteren Braduttions. fteigerung ber beutichen Sandwirtichaft. Der Raifer wird den Berhandlungen über biefen Gegenstand am 12. Februar beimobnen,

* Ginfiellung von Counfruppen-Freiwilligen, Rad) einer jest ergangenen Berfügung bes Rommandos ber Gont. truppen im Reichstolomiolant erfolgt bie Ginftellung bon Gin. und Zweijabrig. Freiwilligen in Die Gombteuppe fur Gubweitafrifa in Bufunit nur noch am 1. Oftober.

" Swei Speifefolgen. Speifefolge gur Raifergeburtstags. feier bes Deutschen Offizierflube in London;

Auftern (Drivers). Riere Suppe Garah Bernhardt, Rrebjen Suppe. Rhein-Ladis, Benetianische Tunte. Gilberfifche. Suhn nach Raifers Mrt. Sommelruden mit jungen Gemujeu. Sumpfichnepfe. Porfer Coinfen. - Staiferin-Augusta-Gis.

Früchte.

Und hiermit bergleiche man die folgender Souper du 9. Janvier 1913. Filets de soles à la Chivry Côtes de daim à la russe Poulardes rôties; Salade, Compote Timbale Malakoff Dessert.

Das ift die Speijefolge eines beutichen Gurften : hojes! Sojball in Dejfau bom 9. Januar!

Heer und Stotte.

Berfenal Beränderungen. D. Aleiß, Gen.-Major und bienktnender Gen. à l. s. Gr. Rai, des Kaifers und Königs. under Bekafung in dem Berdälinis als Gen. a l. s. Er. Raj. gum Kommandeur der l. Garde. Int.-Beig, erwannt und gleichseitig mit Bedenehmung der Geschäfte der Kommandantur dem Boddenn beauftraut. Aring Ernst aur Lippe, Durcklandt, Leut. im Kurbeß, Jäger Bel. Rt. 11, dem i Kebenor 1913 ab auf ein Jade zur Lienkleißung detm feld-Aret.-Regt, den Schutzudert (1. Hannen.) Kr. 10 fommandert.

gelb.Art.-Regt, von Schutnvort (1. Hamis) at. 10 isternatiere.
Ordensverteilungen. Den Königlichen Kronenorden
2. Masse erkielt Rintm. a D. Graf d.-Wartensleben sit
Votsdam, den Königlichen Kronenorden 4. Masse mit
Schwertern Hamberg-Lüttwis Gerfents. Dieberland, v. Franken von Züttwis, Gerfents. Die kunis,
Oberarat Follen folf, samtlich in der Schubtruppe site
Kamerun, das Williar-Gbrenzeichen 2. Masse: Heldw. Erner,
Kansein, des Williar-Gbrenzeichen 2. Masse: Heldw. Erner,
kantlich in der Schubtruppe site Kamerun, die Kebungsmedusse am Bande: Vizefeldw. Tehnantm. die Kebungsmedusse am Bande: Vizefeldw. Tehnantm. Schule in Biebrich.

C. Regimentecheffubithen bes Ralfere. Der Raifer fann im Jahre 1913 bei folgenden inländischen und andländischen Truppenteilen auf seine Wickrige Stellung als Chef bezw. Inhaber zurücklichen: 1. Garbe-Regiment 3. F., Regiment der Gardes du Corps, Leib-Garde-Hujarens, 1. Garde-Feldartillerie-Regiment, Leib-Grenadier-Regiment Rr. 8, Leibfüraffier-Regiment Rr. 1, Leibhufaren-Regimenter 1 und 2, 1. banerifdes Manen-Regiment, fachifdes Grenabier-Regiment Rr. 101, württenbergifches Infanterie-Regiment Rr. 190. direrreichisches Infanterie-Negiment Ur. 34 und ruftisches Leib - Garbe - St. Betersburger Regiment König Friedrich Wilhelm III. Auferdem ift ber Raifer am 30. August b. 3. 25 Jahre Abmiral ber fdwebijden Marine.

M. p. feln Bertreter bee biblijden Gelbatenaltere. Um nadnten Freitag feiert ber in Stuttgart wohnenbe fechbund. aditgigiabrige General v. Perglas die 70. Bieberfebr bes Tages feines Diensteintritts. Am 7. Februar 1843 ift General v. Perglas als Junfer ober, wie es bantals bieg, als Regintents-Offigierszögling in bas 4. würltembergifche Imfanterie-Megiment eingetreten und hat bis gum Nahr 1888 im atiben Dienit gestanden. Er nehm an ben Feld-gugen von 1868 und 1870/71 feil und ift Ritter bes Eisernen Frenzes 1. Klasse. Die leibte Dienstitellung des Generals, der noch am 4. Dezember 1910 eine Beteranenbarebe vor dem König von Württemberg beschligte, war die eines Kommandeuts der 26. (1. Königlich Württemberglichen) Ausland.

England. Lloub Georges Laubvolifif. London, 1. Februar, Lloub George bielt gesiern ale Gait bes Rational Liberal Clubs eine Rebe. Die als Eröffnung feiner Land-Kampagne angeseben wird. Er erffarte für eine ber wichfigiten Anigaben, bie ber Liberalismus in ber nachften Bufunft batte, die Regeneration des Landlebens in Eng-Land und die Befreiung bes Landes von ber labmenden Reffel eines beralteten Conteme. Taufenbe, wenn nicht Rillionen von Renfeben febten in ben fanblichen Begirfen unter Wohnungsverhaltniffen und Löhnen. bie bas britifoje Reich mit Goram erfullen mußten. Das herrichenbe Guftem habe bar Bolf vom Land in ben Gollamnt ber Stadte getrieben und in ben Stabten litten bie Arbeiter und Maufleute, Induftrielle und Die Angehörigen ber freien Berufe unter bem Landrsonopol. Das Land follte giveimal foviel Lebensutitiel produgieren wie gegemoartig und boppeit so viel Arbeiter Gelegenheit au besseren Löhnen und besseren Wohnengsverhaltmissen haben. Das Hellen bleene nicht darin, die Lebensmittel mit Böllen au beiegen ober neue Steuern einzusübren. George erflärte, nicht ruhen zu wolken, die er wenigstens eine Distussion des Prodems ergwungen habe und er besimwortete eine fefortige und mutige Landpolitif.

Gine irifde Erfanwahl gunt Unterhaus, 2 ondon, 31. 3an. Bei der Borlamentserfatwahl in Londonberry wurde für den Unioniften Marquis Samilton, ber fein Manbat niebergelegt fiatte, ber Rationalift Dogg mit 2000 Stimmen gegen ben Unionifien Oberft Bafenhant, ber 2042 Stimmen erhielt, gewöh't. Imfolge ber Befannigave bes Wahlergebuiffes fam es zu großen Unruchen. Anhänger beiber Parteien zogen in Scharen fingen) durch die Stragen. Es kam zu mehreren Jusammenstößen. Die an mehreren Stellen einschreitende Polizei wurde mit Steinen beworfen. Schließlich gingen Gendarmen zu Pserde vor und zer-ikrenten Demonstranten. Vorsichtshalber wurden auch Trupper

fonfigniert.

Spanien. Gine Brogrammerffarung bes Rabinetis. Dabrib, 31. Januar. Gine Erffärung bes Minifieriums befagt, das bas Rabinett fich hauptjäcklich mit wirtichaftlichen Problemen befaffen werbe; ferner ein Arbeitsministerium ichaffen, bas obligatorifche Schiedsgericht für die Arbeiterfragen prüfen, die Begiebungen gu ben befreundeten Rationen fester Impfen und die spanische Expansion in Maroffo beireiben werbe. Es werbe ferner das Secr reorganisseren, die Kolonialarmee fchaffen und eine Bolitif treiben, die ben fonigotreuen Glementen erlaubt, an der friedlichen Renbelebung Spaniens mitguarbeiten.

Afrika.

Die frangösischen Kämpse in Marolls. Paris, 31. Januar. Eine große Abteilung Marollaner, die bon Bednun hersam, hat in der Kacht zum 10. Januar nordweitlich von Abrar eine Abteilung Schützen angegriffen, die unterlag. Ein Leutnant und drei Unteroffiziere wurden getotet. Gine Relognoszierungsabteilung von 350 Gewehren bat die Berfolgung des Feindes aufgenommen. -Der Rolonialminifter in Paris gibt ferner befonnt, bag in ber Racht bom 10. Januar eine französische Rolonne im Nordtreften bon Abra bon Auffianbifchen bes MIed Delim - Giammes angegriffen worben find. Die Frangofen erlitten große Berfufte und mußten ben Rindmarich antreten. Der Kolonialminister fügt bingu, daß burch diese Rieberlage die Sicherheit in der Rolonie nicht in Frage gestellt sei.

Luftsahrt.

Bon ber Mainger Miegeridmie. Auf bem Geogen Ganb tourden im Monat Januar stiegerichule. Auf dein Großen Sand tourden im Monat Januar folgende Flugleistungen ausgeführt: B. de Waal 48 Aufliege, 7 St. 20 Min. Flugzeit, Max Trau-wein 10 Aufliege, 2 St. 48 Min. Flugzeit, Reindard Schroeder 5 Aufliege, 2 St. 22 Min. Flugzeit, Willy Nord 5 Aufliege, 1 St. 12 Min. Flugzeit, I. B. Geiß 2 Aufliege, 43 Min. Flug-geit, Ernüt Geß 2 Aufliege, 16 Min. Flugzeit, Karl Schumm: 2 Luftiege, O Min. Flugzeit, Sandicke Fluge wurden auf Good fer-Eindorfer ausgesichet. Goebe fer-Ginbeder ausgeführt.

Riefer Flugwoche 1913. Die biesjährige Riefer Flugwoch: ift für die Zeit vom 9, bis 16. Juni feligesett worden. Ob während der Riefer Flugwode and Konfurrengen für 28 afferfluggenge gur Musführung tommen merben, bie gerabe für die Marine bon besonderem Interesse und Wert find, ist gurgeit

nody unbestimmt.

padend, drängte lebhaft: "Berjuch's mit einmalt — Gunf |

Ja, mein guter Junge, wenn bit folden fterfluß an G. bait und durchaus in bein Berberben rennen willit, bann barf in fein Spielverberber fein. Topp, die Wette gilt! Gine Stunde fo Dir und ben fiftif Bullen geopiert. Bis elf veridreibe ich mich ber Dolle und bent Unffinn, - notabene, wenn bu nicht verlangit, bag ich Gell fangen und Rad ichiagen foll! Bas befehlen Euer Ginaben, bağ idy ine? Wie mocht man es, um fich in biefem Nacrenhause gu amilieren?"

Es weiterleuchtete von Spoit und humor in bem geitwellin, bunlien Weficht bes Sprechers, ber, bie Geftalt bes fcmitchtigen Fremnbes weit überragend, fich nun erhob und bie gigarettenipine läffig in bas filberne Etui fcob.

"Gobiled nimmit bu Bermuft au! Richts follfe bu tun, mur nicht berbeigig und abipreciend fein, wenn dich weibliche Madfen oureden. Das Amufement fommt icon bon felbit, wenn bit mir millit und nicht dirett Opposition machit, wie bis jeht."

"Oho, bas bin ich als ehrlicher Menich nun icon bir und beinen aufs Spiel gefehten Geftpullen fdjulbig! Bie ein Lannn will ich fein und ftillbolten, felbit wenn mich eine fuffen will. Mer perheble es die nicht, mein armer, leichtfinniger Junge, die Chancen fire bid fieben follecht. Die Gragien fagen nicht an meiner Wiege, ebenfowenig Amoe, der Herzenbegwinger. Ich mache mir nichts aus ben Beibern, am wenighen aus follen Warrinnen, und fie werben fich auch nichts aus mir machen!"

"Richts aus bir! Rolettiere nicht, Bans! Du eus ihnen? Barten wir ab! Es fell ja auch nicht Berg um Berg gehen. nur um bas Amufement einer Stunde. Ich wag 6! Aus Preundichaft fur bid fommt es mir nicht auf bie funf Bullen an. Bormarte, ich überfaffe bid, brinem Schidfal - auf Bliebrefeben in einer Stunde!"

Da ftend der Beriaffene nun millen im Mastentrubel auf einer Gtufe ber eines erhabten Girabe. Um ihn ichwirrte und fluiterre es, große brennende Augen löcheifen ihn an, gillernde Reberidder und weiche Bandden ftreiften ibn. Ab und gu marf ihm eine vorüberbuichende Maste ein paar nedliche Borte gut aber fo fehr er fich auch bemubte, feinem fonje burchaus nicht geiftebarmen Gehirn eine paffende, follagfertige ringen - es ging nicht. Des gange Treiben, nun es ibm fo nabe geriidt war, fant ibut noch alberner und widemoartiger bor als and ber Ferne. Es ging ihm enifchieben ber bagu notwendige fecilie Ginn ab. Die Augenbrauen immer finfterer gufammen-Biebend, fragte er fich wittend, wer nun verrudter fei, biefe tobende, lachende, tolle Menge, die fich um ein Richts amufferte, oder er, ber obne einen Funfen von Bergningen und Bergtanbitis fich mitten in den fummenden Weipenschwarm hineinbegeben bat! und es nicht guftanbe brodite, fich ber Stimmung augubaffen? Rein, felbit aus freundichaft mollte er nicht langer bier berumfteben, fondern lieber feinen Wortbruch mit bent Breife ber 2Bette gablen und wieder feinen ficheren Ruheport im Rebengintmer auffuchen.

Im felben Angenblid, bo er biejen vergtoeifelten Entichluft gefaßt batte, logie fich eine leichte Sand auf feinen Arnt und eine weiche, buntel gefarbte Stimme fragte mit fpottifdem Zon: "Gi, mein Freund, gehit bu mit ber Abiicht um, bas Buch Siob ober bie Magelieber Jeremias gu gitieren? Dein Gesicht ficht gang nach folden Absiden aus! - Direft wie eine Diftel im

Mofembeet! Gine fclante Frauengefralt im fnapp anliegenden fcwargen Donitto itand bor ibm, und über ben Spigenichleier, ber ben unteren Zeil bes Gefichts freng beroullte, ichanten gwet ichillerinde, grougrune Augen mit einem reigenden Gemijch von Spott und Schelmerei gu ihm empor.

Er fab bas alles nur mit einem flüchtigen, halben Blid, ohne Interesse und Berständnis. Es reigte ibn auch nicht, auf die nechische Frage einzugehen, sondern es war mehr eine Art Gealgenhumor und Selbstverspottung, als er, ichon halb zum Porigehen gewendet, antworfeie: "Bitte, weniger Diftel als privis

Die Dame neben ibm, beren Sand noch immer weich und leicht wie eine Schneeflode auf feinem Arm unbie, ladie im

augenblidlichen Berfteben leife und filberbell auf. Ein ente gudendes, reines Laden, das fich wie Lerchemon in das Ohr des Sorers femeichelte und zum erstenmal an diesem Abend eine Gaite in feinem Wefühls- und Weichmadoleben berührte.

Unwillfürlich glattete fich feine verbrieflich gefurchte Seinn und fein Blid ftreifte intereffierter über bie neben ihm ftebenbe Dame, Die belujuigt erwiberte: "Ab, Gelbsterkenninis ift hitbiet, beforders wenn fic jo tief geht! Mee um bir sweifellos an alauben, bebary ich der Begrundung. Bas ist es, bas bich fo furs und gut unter bie hartmauligen, langofrigen Bierfügler peripelit?

"Die beispielloje Dummbeit, mit ber ich mich ale vernunf. tiger Menich unter all bleie Tollhäuster begeben habe.

Aber bie Sand bes Dontinos madite nun einen Rundweg um seinen Arm, schob sich fest und bestimmt in biefen hinein und ifin bon ber Stufe berab in eine bem Reftaurationszimmer entgegengeschte Richtung giebend, jagte ihre Befitserin in tabelnbem Ton: "Co, fo, alfo ein Leugner ber gottlichen Rarnepalstaune, ein trauriger Rarr unter ben lufeigen? Schäne bich, Allingserdenwurm, bag ba es nicht veriteigt, die Schmetterlingsflüge: ber Leichtgeiftigleit und bes grazibjen Unfinns zu entfalten!"
"Dante ichon! Der Alliogeerbenwurm ift gwar auch nicht

gang leicht verbaulich für mein Gelbitgefühl, aber er lätt fich doch noch eber ertragen als das unbillige Berlangen, Schmelter-lingsflügel zu entfalten. Selbst bein Zauberblick, holde Fee, bermag aus Bärentaben berartiges nicht herborzuloden."

.Gi ichen, Betr Fjegrim, bu bift nicht talentlos! Du hait nody ein Studden Marchenglauben und Rinberfinn in ber Geel: und eine allerliedste Anlage, hild;d) zu ichmeldeln. Darüber ein Connenjirabl bes guten Willens und der guten Laune, bann verwanbeln fich bie Barentagen talb in buntidullernbe Schmefterlingsfrügei!"

Run lachte auch er beluftigt auf, noch immer Spott im Tone, aber boch icon balb im Bonne der grauen, ftrablenden Augen und ber graziojen Plauberei.

"Bamohl, ober in Bapageienftligel, und aus ben langen Gjelsoheen werben lujtig Mingende Schellenkappen, und che ich erbo Sibn BAR babe 568 fftb

idit bill Sin SUP. ihm Gri

e5 1

ber per filip

fof ung Obe

fic

maschine exdistret den Sug, um die noch etwa vorhandenen ;

Aus Stadt und Cand.

tar.

nd.

n n×

ben idit

fen

Das

turn

cien

pelt

reite

gu er=

ttige

āb't.

gend

inen

Beta

pper

ban

nica

bas

pizir

erbe.

emec

(Ele-

tiens

15.

nad

mup.

rben

Ost-

g in

im =

t er-

ceten.

rlage

Sand

Tall =

meber:

tiege.

Wing.

METITAL.

modic

tuah-

e filt

urzeit

ent-

ir bes

cin: iihrte.

Stira chanda

vittifet.

05 81

rich fo

fühler

min!

genider

dun n

r ent-Inbent

lanne,

Hings.

sflinge;

nidi: et fich netter-

Fec.

n hait Seels er ein

u'

Wiesbadener Nachrichten.

Die Woche. Der Saushaltspien ber Stabt Biesbaben für bas Redinungsjahr 1918/14, auf ben wir an biefer Stelle in ben letten Tagen berichiebentlich Bezug genommen haben, rechnet noch mit dem gegenwärtigen Wafferpreis, der nicht nur nach der Anficht ber Sausbestiger bier unangemeifen boch ift. Bor einiger Beil ift bie Behauptung aufgestellt worden, bon allen prengifden Städten laffe fich Bicsbaben fein Baffer am beften bezahlen. Inwieweit das gutrifft, lönnen wir im Angenblich micht feststellen, jebenfalls aber ift bas unsweifelhaft richtig. bah bie Wiesbabener Hausbefitzer bas Waffer recht teuer besablen muffen. Es ift baber verftanblich, bag fich in ihren Rreifen feit Jahren eine energifche Agilation mit ber Tenbena geliend macht, eine Serabfehung bes Wafferpreifes herbeignführen. Man hat die Forberung öfters noch erheblich erweitert, indem man verlangte, daß das Waffergeld nicht einseilig den Sansbefigern, fonbern ben Berbrauchern aufgeburbet werde. In ber fetien Berfammlung bes "Saus- und (Brundbefiterbereins", fiber die ausführlich berichtet worden ift, murbe bieje Forberung ebenfalls gum Musbrud gebracht: sunachft beichlog man, mit einer fofort eintretenben Ermäßis gung bes Wafferpreifes um 5 Bf. pro Rubitmeter einberftanben gu fein, aber mir unter ber ausbrudlicen Bedingung, bag Des Baffergeib bom 1. April 1914 ob als Baffergebühr den Berbrauchern angerechnet werbe. Das flingt gewiß gang logija und felbitverständlich: Wer bas Baffer trintt, foll es auch bezahlen! Die Sache hat inbeffen bod mohl ein "Aber". Bir mellen nicht fagen, bag wir unter allen Umftanden gegen die Auffiellung von Baffermeffern für die einzelnen Berbraucher find, glauben jedoch, bag bie Frege, ob die Mieter bas bon ihnen verbrauchte Waffer begahlen follen, recht eingehend geprüft werben muß, bevor man fie im bejabenben ober berneinenben Sinne beautwortet. Ohne weiteres möchten wir fie nicht begaben. Mus Mieterfreifen Beraus wird man ben Saus. befithern entgegenhalten, bag gu ben verschiedenen Annehmlichfeiten, Die eine moderne Stadinohnung gegenüber ber Bobnung auf bem Lande bietet, nicht nur bequeme Baffer- und Lichtberforgung ufw., fondern auch bas Baffer felbfi gehört, und baf die Stoften, welche burch die Bereitstellung bes Baffers bem Sausbefiber entfieben, ebenfo wie die für die fibrigen Unnehmlichfeiten einer Wohnung bereits in bem Mietpreis ent-Sollen find. Als feinerzeit bie Manalbenugungsgebuffr eingeführt worden ift, murbe in Meterfreifen biefelbe Auffaffung laut. Der Broteit der Mieter hat freilich nichts genutt, und wenn men die heutige Bage bes Sausbefites betrochiet, fann man ichliehlich, obmobl felbit Mieter, zu der Anficht fommen, daß biese Gebühr in der Zat irob allem, was sich vom Mieterfrandpunft and bagegen einwenden läßt, eine gerechte ift, gumal fie bas Budget bes eingelnen Mieters uicht mefentlich belaftet. Wenn follefilich aber bie Mieter alles, mas zu einer Stadinohnung gehört: bequeme Befeitigung ber Fatelien, Beveitstellung bes Bafferbebarfe uim. felbit begablen mitfen, dann dürfen es bie Sausbefiger auch ihnen nicht übel nehmen, wenn fie die Frage aufwerfen, für was fie benn eigentlich die hoben Mieten begablen? Die Mieten find hier nicht besonders boch, wird von ben Sausbesithern vermutlich eingeworfen. Es ift richtig, in manchen Stadten, s. B. in Frankfurt a. M., find fie feifachlid; bober, aber wenn einer, um anftanbig mobnen gu tonnen, ein Gunftel bis ein Biertel feines Ginfommens aufwenden muß, fo fann mon bas nicht andere nennen, als ieuer wohnen, auch wenn die Wohnungen berhältnismäßig billig find und ihr Breis burchfcnittlich - bas foll leineswegs bestritten werben - ber Rapitalanlage bes Sausbefigers enifpricht. Der Mapiftrat wird gur Ermaßigung bes Baffergelbs bereit fein, wenn für anderweitige Dedung bes badurch entitebenden erheblichen Ausfalls geforgt werben fann; bevor er fich aber gur Abredigung bes Waffergelbs auf die Mieter entichließt, wird er u. a. die Frage ernfillich prüfen müffen, ob fich in bem Berhaltnis zwifden Micler und Bermieier überhaupt eine Sandbabe für biefe Abmalgung finben lagt.

Der Mainger Salinacht-Montagszug.

Bir fonnen icon beute unferen Lefern bie Berrlichleiten ses Mainser Gaftnacht-Montagozugs, ber unter ber Debife "Giberifcher Jubilaumszug" fieht, in ber Sauptjache borfichren: Schuplenie, Die Blat machen, ruden beran. Die Rebr-

Abilifter megguräumen. Jubelfanfaven, ausgeführt ben ben 97ern unter Weifter Benrichs Beitung, Schimmelreiter, narrifche Bannertrager, Bugleitung mit Relbereiter naben, ihnen folgt eine größere gabl berittener Mufiter, geichmudt mit dem Abgeichen bes Jubeljahres 75. Es folgen die Mainger Belbzeichentrager, ihnen folgt ein machtiger "Boppelbajah als Gratulant mit riefigem Bulett und der goldenen Bahl 75. (Mainger Rarnevalverein.) Bier barmiofe Tiere (Glorche) fiinben recht Bertrauliches an, ebenfo bie folgenben Babico; es geigt fich ber allen Maingern befannte "Banfratiusbrunnen" Gine ber Baffertiere verfündet bem finnnenden Bublifum Die "Abrüftung" wegen bes Geburtenrifigungs. Karnevalverein.) Best naht ein Schiff, Die "Entbedung von Nervogenien" mit viel Schiffsvoll, die alle mit Bewunderung bas neuentbedie Land anftarren und bewundern. (Mainzer Ceglerverein.) Rrabwinffer Landfturmmufit, Rrabwinffer Banbiturm, Artillerie und beriffene Bargergarbiften ffinben etwas Augerordentliches au: "Das erfte Bringenpaar von 1838" sieht in einem großen Schaufelflußt vorüber. (Mainger Biebertrang.) Beinenreiter machen aufmerkfam auf bas alte, liebe "Grantfarter Martifchiff" mit feinen lieben Baffagieren. Sandler, Gemufemeiber ufm. (Rarnevalberein Wafferberöchter.) Bie ber "holgturm" ausfab gur Beit ber Bobnungsnot, das geigt ber nachfolgende Wagen. Gin Englander betrachtet fich mit einem Fernrohr, was ba alles vor fich geht. (Gefangsquartelt Moguntia.) Dann folgt bie "Alle-Beibermühle (Turnberein von 1817) mit mühlenreifen "Rildimabden". Es fommt "Bring Karnevel ber 25. (von 1868) mit Cemahiin", im Rofofoftil gefteibet, ebenjo ift ber pringliche Magen gehalten. (Mainzer Schützemerrein.) Dann ericeint ber "Sumoriftische Tierfreis" auf einem Wagen. (Mainzer Karnedalverein.) Bier prächtige Bagen, jeber bon vier Bferben gezogen, in den vier Rarrenfarben, geigen bie frufferen Rarnevalswappen. Die Mindmuble, ben golbenen Mond, ben bon Beipen angefreffenen Apfel und § 11. Es folgt die "Rieppergarb" mit ihrer Rapelle und in ber Mitte ihren ergranten General Baron Bargon bon Conibelhaufen hoch gut Schodelgaul, sowie den Beteranen der Reppergarde und der Meppergarbe-Rabafferie. "Jung-Mains" pflegt einen riefenbaften Baum mit bliffenben Rofen in ben vier Narrenfarben. (Beiersobniche Tangichule.) Blufitalifche Thannunger, Schulbfeute gur Beauffichtigung ber Bodereien, ein großer Jubi laumsbund maricieren boraus, ihnen folgt bie narrifche Syndifals-Baderel". (Mainzer Baderinnung.) Dann wird die "Teilung der Erde" vorgenommen. Ein großer Globud, um bessen Teilung sich alle Bolfer reihen, zeigt abenauf einen echten Meenger Rarr, ber quiffdwergnugt ein Stie Meeng in ber Sand balt, was ibm bas Begehrentwerfeite von ber gangen Erbe ift. (Gefangkquartett Mbeingold.) Dann fommt "Brins Karrevol der 50. mit Gemahlin". Borans geht die närrische Hoffapelie. Schallreiter, Schilderträger mit der Aufschrift: Bir gratulieren!" foliegen ben Prinzempagen. "Der legte Dampfaug nach Finthen" burfte große Beiterleit ermeden. Freifdjugenmufit und Freifdfühen bringen ben "Bufriebenen john Bull". Auf feinem Wanen befinden fich riefengroße Gepädfinde, welche bie bielen Rolonien ber Engländer barfiellen. Der Englander fdmungelt bergnugt. (Mainger Rarnevolverein.) Es folgen "Wingergruppen" aus den Jah-ren 1911 und 1912. Derolde fünden etwas Reues an. Bei der Liebeslaube beißt es; "Das haben die Mädchen jo gerne" und beim sweiten Wagen mit Berfchönungsmitteln: "Das haben die Frauen fo gerne". (Mainzer Karnebalberein.) Mit furchtborem Radau naht bas "Ofierreichifch unparische Parlament". Wefangberein Froueniob.) Beriffene Rebger und Rebgerfapelle bringen bie "Fleischnot" berbei. Gutgenabrte Agrarier figen auf feiten Ochfen und trinfen babei Champagner. Meiter unten fieht man swei fpinbelburre benische Burger, bie, halbrerfungert, an einem Pferbefuß nogen, an bem nur noch bas Sufeisen bangt. (Mainzer Rarnevelverein.) Die Bifchemmiffion in ber Uniform ber Oficolgerbiften fundigt ben "Mainger Baffijdwerfauf" an. Gin großer Sollanber hat Goldfifche feil, ber Bagen ift mit fcomen "Badfifchen" gegiert. (Mainger Rarnevalberein.) Eine Riefenfigur "Der Menich", in Gigerffleibung mit riefigem Rragen und Manichetten, weißen Sanbiduben, zeigt fich bem Beichauer. (Mainger Stornevalberein.) "Moguntia hulbigt bem Bringen" Gine graße Rarrenfdar befindet fich auf bem Wagen und hu:digt bem Pringen Karneval. (Karnevalberein Reuftabl.) Es folgt "Alfohalfreie Must!" und ein großer prächtiger Brunt, toagen "Die Gratulation der Mainzer Gastwirte". (Mainzer Galtwirteberein von 1884.) "Der goldene Gegen des Bringen

Rarmebal". Auf einem großen Leiterwagen fichen Gade ball Golb und Gilber, ben bie Conlinarren über bie Gtabt ausgieben. (Mainger Marnebalberein.) Es folgt "Der Beildenpring", ein römischer Triumphwagen mit großem Gefolge (Privatgefellichaft Sollandifcher Sof.) Die Bringengarde und Der Bring Rarneval ber 75. gu Bjerbe" mit großem Gefalge, Beibgarbe, bie Soffapelle Geiner narrifden Sobeit fowie bas narrifde Ministerium bilben ben Schluft.

- Bishlich geftorben ift in ber Racht gum Freilag ber Privaller, frubere Gartnereibefiger Georg Biefer, ber allerdings fcon jahrelang leibend gewesen ift. Man beingt fein rafches Ableben mit ber Aufregung in Berbindung, die ihn wegen bes am Donnerstagabend in einem Saufe ber Scharnhorfiftrage, wo ber Berfiorbene ebenfalls mobnie, bergefoutmenen Familienbramas erfaßt botte.

- Bintergewitter, Sturm und Sagel. Das meleavologifche ReichBinftiint berichtet über bie Urfachen für ben ftarten Betterumfolag: Den firengen Groit vernrjochten ofts liche, einem Sochbrudgebiet über bem eifigen Rugland entftromenbe Winde. Als aber biefer Sochbrud fich im Lauf bes Donnereings füdoftmarts verlagerie, brang bas tiefe Minimum von Irland her vor und nahm gang Mitteleuropa ein. Die Folge war ein Dreben bes Binbes noch Guben, bon mo mildere, feuchte Luft berbeigeführt wird. Diejer warmere Lujiftrem ichob fich gunachit über bie falbe, am Boben rubenbe, jo daß ber in erstevent burch Ablühlung entstehende Regen beim Durchfollen ber talten unteren Schicht gu flaren Gistingelden gefror und fogenannten Gibregen entfteben fieg, ber borgeffern nach bem Schritter einfette. Bei weiterer Bufuhr bon Benchtigfeit bilbeie fich in ber eine gleichmäßige fühle Tempepriur annehmenden Luft Schnee, ber auf bem burch ben ftundenlangen Regen erwärmten und aufgeweichten Erbboben allerdings su balb fdymols. Gegen Abend trat bann wieber Ralte ein, die ben Schneematich in eine Giefrufte ber-

Bieber eine ameritanische Erbichaft. In ber "Franft. Big." fefen wir: Bon einem angeblichen Rechisanwalt Dr. Baul Martin, 9 Coptic Street, London W. C., find in ben leiten Aagen Briefe verbreitet worben, in weichen ben Empfangern mitgeteilt wird, daß fie in eine große amerifaulfdie Erbichaft bermidelt find. Ein beigefügter Fragebogen foll andgefüllt mit einem Moftenborichnis bon 20 M. in Bapiergelb umgebend an obige Abreffe geschieft werben. Rach Empfang bes Beirags erbietet fich ber Brieffchreiber, bie Auszahlung bes Erbieils in die Wege au leiten. Es handelt fich natürlich um

einen Cominbellrid.

- Beibliche Stragenräuber. Gine in der biefigen Bobl-täligfeitsbewegung bekannte junge Bame tourbe vorgestern gernd gegen 9 Ilhr in der Torfahrt eines Saufes ber Schier. fleiner Strafe von brei weiblichen Berfonen im Alter bon 12, 18 und 22 Jahren überfallen und ihres Saudtafchens, in bem die Räuberinnen einen größeren Gelbbetting bermuteten, beraubt. Ein Ginjagrig-Freiwilliger ban ber biefigen Abieilung des Selbartillerie-Regiments Rr. 27 (Oranien) fam der bebrangien Beme gu Gilfe und verfolgte bas Rleeblatt. Die Swölfjährige, welche er gunadft erwifdite und bie jebenfalls bon ben beiben Alteren gu ber Mittatericaft angestiftet morben, wurde einem Baffanten gum Festbalten übergeben. Die beiben erwachsenen Madeben wurden auf bem Ratier-Friedrich-Ring eingeholt und einem Schulemann übergeben, Das Tafdiden, welches bie alleite ber Ranberinnen ber jungften abgenommen, wurde in einem Baus bes Raifer-Friedrich-Mings gefunden und ber Befigerin guruderfialiet. Der Anfolg fcheint von dem boffnungsvollen Trio von langer Sand borbereifel gewesen zu fein.

goftieren feit gestern Bleifebennung "Budapefter" mit ber Boile "Die Brobiermamiell". Borber geht ein Spezialitäten-

Theater, Hunft, Dorfrage.

O Asnigliche Schnisviele. Morgen Kakuach Roulog findet im Hoftbeuter eine Borkellung zu den bekannten Kolkspreisen flutt, die auf vielsache Wunsche erst um 71/2 libe beginnt. Aufgeführt wird "Gusannens Gebeinnte", "Diensubsten" und "Guspensee".

* Melbeng Theater. Der Faichingsftindnung entiprechend gelangen an den beiden Karnentstagen zwei tolle Schwänle zur Aufführung, und kwar am Ronning Gemütsmentchen" und ein Dienstag Gündenbode", vorber forich Theodore Borit jedesunal die fiels wilksommene Kufchingsrede des Krinsen karneval, derführt dem Kuftus Kosentbal, Die näckte Kuftübeung des effektbollen Schmidtel Die geldene Geliebte", das jehr dem Bungtbouter in Wien angenommen ift, findet am

es bente, ift aus mir hallwogs vernünftigem Menichen ein buntgeschedtes Rornevalsungeheuer geworben.

"Bfui, wie plump und pocietost Rug man bem immer grauen Leinenflitel ber nüchternen Alliaglichfeit einberichreiten! Daft bu benn nie bas feshnischtige Berlangen, bid) in Die godbfilmmernde Pracht woller Lebens- und Dojeinsluft ju Suffen? Ginmal losfommen, und wenn es auch nur für Stunden ift, bom Refundeden, in bem wir fonft fieden, einmal nur blauer Simmel, billbeibe Rolen und Champognerraufch in Serg und Moern!

Die ichlanken Ringer gitterten auf feinem Arm, nus den gu ihm emporblidenden Mugen fprichte es wie roiglidende Funten. Sein Serg ichtig ploblich beig und bajtig auf. Welch ein wunberbar führes Gelchopf hatte ibm bas Gondial be in ben 28en geführt! Anders als er es le gefannt, aber reignoll und v.rfuhrertich! Babrhoftig, co lag boch etwas in biefer Luft, was die Sinne anregte und verwirrie. Ein Tor, ber bo nicht unter-tauchte im Strante ber Glindfeligfeit! Und beig preste er ben in bem seinen ruhenben, weichen Arm.

Aber die ichlanke, kavarze Gestalt von fich jogleich iprobe gurud und über die eben noch fo fourig fprühenden Augen fiel es wie em fuffler Contten.

"Rein, ber Geitt jou fich entflammen, nicht die Sinnel Das ift fein ichifches, forperliches Weib, bas jeht mit bir tonbelt und fefettiert, bas ist bie hohe Dance Bocite, Rarnevellstuit, Schelmerei, bie bich losibien will bon all ben Retten ber Bebanterie und Schwerfälligfeit, in benen bu fonft gebunden liegtt, um bich in ibr großes, souniges fleich ber Gorgiofigseit und Augenblidsfreude einguführen."

Ihn argerie ihr Zurudweisen und boch reigie ihn bieses Gemijd bon Geut und Stidle, diejer phantajtijde Zon, mit bem fie ibn umgaufelte, und ber mit feinem fügen Reig gerobe eine peritalte, poetifde Gette felnes tiefinneriten Bejens traf. war, wie alle Nardbeitiden, mit fielf, idwerfollig und rudtern von aufen, aber wer ben richtigen Sammerichtag berftanb, ber ichting aus feiner Seele goldglübende Sunten. - und birjes grau-

augige, liebliche Raifel neben ihm ichien wohl bas richtige, ton-

merferibe Schmmerchen bet fich gu führen.

Trobbem antwortete er nun auch fahl und immer noch spelt-gefärkt: "Ich fürchte, siebe Dame, das wird über beine Wacht geben. Ich bin stelf und dunkel wie meine Heinatstannen, langtorilig und frofisig wie der nordische Winter, und in meinen Abern fließt flatt Champagner fintenichwerer Rotteein. Ich gude ta die Welt mit grangefürbten Brillengläfern und gribte und bente

Alnd bann fene ich mich bin und trinfe und effe und ichlafe und wühle mein Maulwurfedafeln, blind und frumpf gegen das Sonnengold ber Schanbell und bes Frobjinne, babin bis gunt filblen Grabe, hinter bem noch immer bas unenträtielte große Ofros Heat, port bem wir nicht wiffen, ift es bes Richts ober bie ewige Geligfeit. Und wenn es gujalligerweife bie Geligfelt nicht ift, bann fiabe ich bas Studden Schenner bon ihr, bes mir bes Leben in die Bund gab, ochtlos babingleiten faffen.

Ja, aber, du glübende Predigerin der Weltsuit, was willit bu denn eigentlich, daß ich nomentan im foll? Jeder bat bach feine elgenen Begriffe bon Glad, Freide, bulgar gejagt, Ber gnugen! Benn ich nun einmal breje tobenbe, finnloje Raffe nicht als die Bollendung besfelben ansehen fam, so barfit bu mich beshaib micht tebein. Es gest mir gegen die Rainr und mut auch dir gegen die beine geben, wenn du wirllich bas bift, was bir mir jo grazibs vorgaufelit, die berfeinerte Daseinsfreudt, die über dem Stmangemit jaguebende, gerftig Genlegende."

Sie gog ihn auf einen ber roten Diwens und lehnte bas gierliche Röpfichen nachbentenb gegen beffen Rudenlehne.

Tobenbe, finnloje Raffie ift falfch gefagt. Das ift überichäumende Bebensluft, gang barmlofe, natürliche Freude an ber Ungebundenbeit des Mastentreibens, die Fähigseit, fich ohne viel geftligen Apparat zu vergnügen. - Aber bu beit rein, bas ift nicht febermanns Sodie, vielleicht meine auch nicht. brunde auch etwas audere Buinten, eiwas anderen Rabmen bagu-Hab deshalb, mein duntter Freund, babe ich meine Berricherhand eben auf bich gelegt. Das Unbefannte ift reignold Bielleicht bin ich Forjdungsreifende in unentbedien Seefenlanden, und du bijt im braufenden Weere des Unfinns eine fille, einfame Injet, an ber ich wigbogerrung und aufalmend londetel" "Arme, fleine Enibederin, bn wirft nur Willenfand und

"Und feine grune Daje mit ragenden Balmen, murmelnden Onellen und füßen, traumerijden Burderblumen? Gollte es nur eine Falamorgana fein, die and der Tiefe beiner dauffen

Mugen mir fold foilliches Baroblesfledchen log?" 2Bie weich und ichmeichelnd ihre Gitmme fleng, wie it !

und gartlich die grauen Sterne zu ihm aufdidten. Sie spielte mit ihm, gewiß, — er lagte es sich mahnend und tiefatmend, aber, fei es brunt Und wenn es and, nur eine Shunde wer, es lohnte, sich dem Reige dieser fosenden, Neinen Schlange him-

"Bielleicht wird unter beinem Blid und beiner Berührung aus bem trügerischen Sauberbilbe lebenstonrwe Birffichteit. Bielleicht wandelt fich die Bufte meiner Seele in faftgeine Frühlingspracht. Aber das ist wie im Marchen, die Pringeffin muß bas richtige West fprechen."

"Das richtige Wort? Ich nein, mir ber richtige Ott und die richtige Urt find begu notwendig, und das elles ift einbegriffen in die Unpersonlichteit unferes Berhältniffes, in dem Losgelöftsein bon allen Beziehungen, die uns sonit an den Mitez fesseln, in der Kürze und Fortsehungslosigfeit unseres Begegnuss!

.. Bas, du meinit mir ebenjo beziehungstes und unvermittell gu entichwinden, wie du mir famit? "Genell, und barin liegt erft Reig und Zouber ber Mesten-

ballbegegmung. Wie ber Bogel, ber bir beim Borüberichreiten ein paar füge Tone zujubelt, inte ber Binb, ber bie ben Duft einer fernen Blume entgegenfächelt, wie ber Sonnenftrabl, ber lenchtenb ifoer beinen Beg buidt, ja bin ich nur momenton, aber reigend!" Radicind, foreit und fiegesbetruigt tourf fir fich garnid in Sig-

Bollter bes Dimans, er aber faßte ihre Sant. Rein, mein golbener Gormenirchl, meine füne Bume, fa faunft bu es nicht wollen. Lege beine tiesne Berricherband feit

n ber-nefter-Tonc. langen

Mugea he ich Wittwoch statt und am Donnerstag wird der große Schlager "Die sinnt Frankfurder" nach längerer Bause wieder in den Spielplan ausgenammen. Der kammende Gamstag bringt den 2. Kammerspielabend und als Reubeit das bielumkrittene neueite Wert Hermann Sudermanns: "Der gute Ruf".

Des Februar Besgramm ber Autserwaltung, welches soeben erschien, it wiederum sehr erichtelting und advocafilungsreich. Es finden an beisenderen Berantialtungen start: Samblag den 1. Februar: 4. Nastenkall, Souning, den 2.: Sangert des Cacilienbereins, Rondog, den 3.: 2. Kongert des Cacilienbereins: "Die Schöpfung" von Sadon. Dienstag, den 4.: Nastenkall, Souning, den 7.: Rolfstilmitekes Bolod: und Infirmmentalfungert, ausgeführt den Fräulein Nehn Reidel, Kongertiängerin, Amsterdam (All), den Fräulein Nehn Reidel, Kongertiängerin, Amsterdam (All), den fräulein Emma Bernife, Klabierditundin aus Frankfurt am Main, dem Biesdadener Doppelapaarteit unter Leitung des Auflishireitors Otto Bernife, und dem Kädischan Kurockelter unter Leitung des Kädischen Kusselnien Erner Ludam (Raunderen unter Leitung des Kadischen Kusselnienser Kusselnienser, Solitides Kongertes ist der Lugenbliche Berner Ludam (Raunderer unter Leitung des Kadischen Kusselnienser, Solitides Kongertes ist der Lugenbliche Berner Ludam (Rabier). Webends 8 lübe im Keinen Saale: Oelterer Abend (Rabier). Webends 8 lübe im Keinen Saale: Oelterer Auflen (Rithusch, den 12.: Lichibilierbortung des Kapitäns A. Spring über Ofderfils der 20 Jaderen und die Früchte deutsche Kusselnien. Domerstag, den 18.: Bortrag mit Erläuterungen am Kadier des Inddisiden Kusselnienser, den India den Kadier in Breifan den Kadier Kunderiolenlieber und dierte Einfame. Freifag den 14.: 9. Bestustongert, Solitin: Fran Lula Abes-Gemeiner (Mil) und Kongertmeilter Kolitin: Fran Lula Abes-Gemeiner (Mil) und Kongertmeilter Scholitischer in Danau. Freitag, den Liemmen, die Geren Beithere in Bereitung des Behannten Klasiender in Denen. Freitag, den Klasieren Kussellinger kunftlichen Kallschieren Lucke Klasif * Das Februar Brogramm ber Aurverwaltung, Marl Friedberg (Mavier).

* Runftfalen Affnarhus. Sonnteg, 111/2 Hor, wird die Ausstellung belgischer Kunftler eröffnet. Gie umfast folgende Berfe: A. Dierds: "Heures paisibles", "Dentellières folgenbe Berfe: R. Dierds: "Heures paisibles", "Dentellières Bretonnes". H. Marcetie: "Nieuport", "Gros temps", "Mer au Noed", "Sur la berge". Les pintades", "Fleurs et fruits", "Geillets et roses", "Les pintades", "Fleurs et fruits", "M. Binot: "Les Tulipes", "Fancy Fair", "Le portlaue", "A Amsterdam", "La Seine à Neuilly", "Nature morte", "Au bord de l'eau". K. Smerse: "Sur la plage", "Dans les dunes", "Grand palais à Versailles", "Rembrandt plair à Amsterdam", "Quai du canal", "A table", "Pince du Théâtre français à Paris", "Yacht Club à Hotterdam", "Au jardin". El. "Bagémans; "Danseuse", "Sur la Tamise", "Banheue parisienne", "Fleurs et fruits", "Rotterdam", "En Flandre", "Sur l'estacade", "Dunes à Knocke". J. Entismant "Bruyère à Brahant", "Dernières Fleuraisons". R. Espismant: "La Meuse, le soir", "La Sapraère", "La maison blanche".

Sapinière", "La maison blanche".

* Galerie Banger. Reu ausgestellt: A. Miteilung (neuc Lunit) der Bortrait-Anstrellung aus Wiesbadener Britstlicht, 110 Gemälde folgender Kinstleftung aus Wiesbadener Britstlicht, 110 Gemälde folgender Anstrellung aus Wiesbadener Britstlicht, 110 Gemälde folgender Anstrell Hillers, Jo Aiteslander, E. Armacher, Dans de Britstlicht, Stiel Bruer, Beardsled, Beber, Modsberg, B. Bradand, Brits Durger, Stof. Rob. Couer †, Brof. D. Christiansen, Brof. Ar. d. Delfregger, Dt. Dommann, Brof. Ed. b Gebendet, A. Glatte, Aug Goch, Ed. Guirfin, E. Dommel, E. Dorn, Kaulbach, D. d. Pieceben, Brof. R. Knaus †, K. Koeler Ggon Kossuk, Kronsbein, E. Landon, Brof. Fr. d. Bendach, A. Lendard, Hollenstein, D. Meder-Elding, Mongen, Brof. C. Otto, Brof. D. Bropbeter, Brof. Rev Lamberger, Scholl, E. Schmidt, Rich Scholz, Schumacher, Sprung, Brof. Fr. d. Stud. S. d. Gedendorff, B. Strande, Brofesser Bantier, M. dan Banting, Brof. R. Weiferburger, Bunisen, Bilting, Bellessen, Die Erdsstrung findet beute Sonning, 12 Ubr, statt.

* Resjaulischer Kunstwerein, (Museum.) Reu gusgestellt:

** Rassaulicher Kunstverein, (Museum.) Reu ausgestellt:
19 Gemöde von B. Feldmann in Berlin: Am Kanielsen",
Dilbe Rosen", "Die Brüde in der Seide", "Spätberbit",
Abendelle", "Seide", "Nochd am Orlier", "Seiderden Rondsaufgana", "Sommermorgen", "Sochonner", "Am Baldost
and" und "Sommer" 7 Gemälde von Miliner-Schonau,
Biesbaden: "Stilleben mit Absel", "Stilleben mit Base",
"Stilleben, Luch und Alpendellchen", "Hückerstilleben", "Apfel
und Brott", "Stilleben, öpfel und Dole" und "Apfel".

Sommersest in der Walhalla. Samstag, den 8, d. M., veranstaltet der Königl. Singdor in der Walhalla ein Sommersest. Das reichkaltige Programm versprickt ein sehr interessentes zu werden; der Kartenberkauf ist bereits ein sehr reger. Enwänsch ist helle Sommerroilette, da es als ein sideles Studentensommersest gedacht ist.

* Der "Rirdendor ber Ring- und Lutberfirde" beranftaltet Sonntag, den 9. Februar, sein dieswinterliches Kongert in der Markkfirche. Mitwirfende sind: Prosessor Ostar Brüdner von dier (Cello) und Kgl. Hofopernsänger Scherer von dier (Tenor).

bas Wild in den Weg läuft, bann pade ich zu und halte es feit.

Und wenn beine gierliche Gifengestalt mir zu entschlüpfen g.benft, bann irrit bu, fleine Feel Du haft mir bas Berg beiß gemacht,

"Hoho, Berr Gisbar, geht bas jo jamell? War bas Holy jo

.Spotte nur! — Ja, es mag unnatürlich und fontisch seln, ss kommt mir sellist so vor und es geht gegen meine sonstige Art. Aber bu bist eine Zauberin, die all wein Sein und Denter.

mit innjend golbenen Faben umsponnen bat. Gs bremt mir in

"Die Herzen, die fich am schmellsten geben, nehmen sich auch wieder am leichteftent"

Du haft es mir nur fo selfjam angetan. Wie eine Sphing siber du vor mir, und ich schwöre es dir, daß ich nicht eher ruse, dis ich dem Rätsel gelöst und dich mir gewonnen habe."

3ch ober bu, einer bon und beiben, muß leiden. Bag alfo lieb'e

fold mörberiiche Streichel Dent, ich jei alt, baglich, launenhaft und unlicbenstwürdig, und nur die Maste webe einen Wichtschein

bie Ergüngung meines Bejens, daß du das mir bestimmte Grud bijt, und als jeldes halte ich bich und werde dich entickleiern!"

Er schittelte bestig ben Roof und preste die noch immer in

Mber nein, ich fage es bir ja, es ift fonst nicht meine Art!

"Du weifet, mein Freund, bes Ratfels Löfung ift ber Tob!

Mein, ich denke das alles nicht. Ich glaube nur, daß du

-ich will bich nicht mehr aus meinem Leben verlieren!

moden, daß es beim erften Funten lichterloh brennt?"

ber feinen rubende Sand, daß es ihr webe tat.

unt mich."

lit, bes gilt nachher giemlich gleich."

Borträge über Blaftif. Der dritte Bortrag über die Entwickelung der modernen deutschen Klaftif, den Bildhauer Köper am Freidog in seinem Atelier dielt, beschäftigte sich mit Rax Klinger. Auf dem Raturalismus susend, such dieser Künstler die Sehnsucht nach einem neuen Stil zu der steinengen, indem er sich die kunkt der kaltenischen Kenanswerals Lehrmeisterin wählte. Die Fülle don künsterischen, odischen und des Streben nach dem allgemeinen Kunstnurfe, in dem alle Künste zussammenwirken, ließ ihn nicht zu der wünschenswerten Klasden plastischen Schödenspen der Kunst sommen; besonders seinen plastischen Schödeningen sehlt dabund die künstlerische Einheit. Sie tragen den Chanatier der Adverdier ber allergangskunft. Die auf Klunger gelehten Hoffnungen wurden den anderer Seite erfüllt, den Abildebrand, mit dem sich der nächste Kortrag deschaftigen wird.

Dereins-Madrichten.

" Der "Evangelische Arbeiterverein" (ältester Berein, gegründet 1891) begeht seine Kaisers-Geburtstagsseter heute abend 8 Uhr im Gemeindehaus, Steingasse 9. Gäste

willfammen.

** Das Kinderfoftümfest des Karnevaldereins "Narrballa" am beutigen statuadit-Sonnda beginnt nachmitigs 3 Uhr im "Kaisersaal" (Bolfstheater). Dotheimer Sinche 19. Abends 8 Ühr in "Kaisersaal" (Bolfstheater).

** Der "Wiesbade ner Bürgermastendall der "Karrballa", ebenfalls im "Kaisersaal" (Bolfstheater).

** Der "Biesbade ner Litbersaren, hält am Kaiknach-Rontag im narrisch desorierien Saale des sathoslischen Gesellenhaufes seinen erfien Mastendal ab. Derselbe iteht unter dem Leichen eines dinderssichen Gebiegsseites mit aroser Desoration, Brantiible, Litberspiel und Ausireten eines original daherrischen Schubblattler- und Tang-Ensembles.

** Der Bolfsmostendall der Bridatsesslächt. Laben.

original kaperisken Schukslattlers und Tanz-Enfembles.

* Der Solfsmaskenball der Brivatgefellichaft Laben auf in", gegründet 1910, findet am Haftnacht-Rontag im "Raifersall" (Bolfstheater) statt.

* Der Rännergesangverein "Silba", E. B., beranstaltet Vaftnacht-Dienstag in samtlichen Räumen des Turnerbeims, Helmundstage B, seinen diessächrigen Waskenball. Außer einem seinen Weinen Weinen Latingen und Eehenstvärdigkeiten aller Art verbanden. Sinen ganz besonderen Reiz wied averfellos die fittloelle Aussichung sämtlicher Räume mit etwa 30 000 Blüten ausüben.

Der Fleischargebilf anberein Bolfsmaskenball Fastnacht-Dienstag im großen Gagle der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8, ab.

Nassauische Nachrichten.

" Socit a. D., 1. Februar. Dem Generalbireltor ber Söchiter Farbwerte, Sochit a. ER., Geheimen Regierungsrat Dr. b. Brüning (Frantfurt a. M.), und bem Borfibenden bes Auffichtsrats ber genannten Berte, Rentner Balter bem Rath (Frankfurt a. M.), ift der Kronenorden 2. Klaffe berlieben morben.

berlieben worden.

r. Limburg, 30. Januar. Die biefige evangesische Kirchengemeinde bat vor einigen Jahren eine E üchere i gegründet und diese in dem Marthositift untergebracht. Ansanglich war das Interesse an derselben gering. Es bat sich aber stetig gehoben. 1911 wurden von 653 Leieun 993, 1912 aber von 1119 Leieun 1836 Bücher entlieben. Es stieg also das Leiebedürfnis im sehten Jahre fast um 100 Krazent. Im Leien Beisfensgebieten auf. Er ist täglich von 11 bis 9 Uhr abends geöffnet. Anch dier dat der Besuch in den sehren Festen gewennenen. itelig sugenommen.

Aus der Umgebung.

ht. Frankfurt a. M., 31. Jamear. Der Rückgang im In mobilien gehörft wurdt sich seit Jahren immer auffallender bewerfdan. Während 1908 noch 1788 Erundstücken Werte dan 183.75 Williamen Warf derfauft wurden, sant die Jahl der Objekte im Jahre 1912 auf 1063 im Werte dan 77.25 Williamen Warf. Die Urfacke dafür wird in hiefigen Sandelskreisen darin gesehen, das die Sucht des geldickenden Sudikfums nach Industriedapieren in derfosedenen Wonaten des Jadees, der dock Bankviriedapieren in derfosedenen Wonaten des Jadees, der dock Bankviriedapieren in derfosedenen Wonaten des Jadees, der dock Bankviriedapieren und Supothefengelschift bedeutend au berringern. Sedenfoliefs der Wanget an Objoekfengeld für erste Stellen feinen Geschäftsaufschaufig zu. Der Vorrat am baureisem Gesände dech den Gedarf für lange Jahre. lange Jahre.

= Raffel, 1. Februar. Oberburgermeifter Dr. Schols auf Allerbochften Befehl Ihrer Raiferl. und Ronig!. Majeftaten" zu dem am 4. Februar im Ronigl. Schlof gu Berlin ftattfindenden Sofball eingeladen worden. Da bie augenblidlich schwebenben Berhandlungen über bie Bufunft unferes Gleftrigitätsmerfs jeboch bie Anmejenheit bes Oberbürgermeisters in Staffel bringend erheischen, hat er die ehren-

volle Ginladung ablehnen muffen.

Sport.

" Sugball. Seute Conntag finbet, wie und mitgeteilt wird, auf dem Sportplat an der Frankfurter Strafe ein Bohltätigleitsspiel zugunften unbemittelter Fufballspieler frait. Gine auserlesene A.S. Mannschaft, bestehend aus be-

fannten Tugballgrößen, tritt anläglich bes Karnevals in ihrer Rationaltracht einer fombinierten Mannschaft bes Sportvereins im Beitfpiel gegenüber. Besonders empahnt ei der frühere Rennfahrer und Beltrefordmann über 100 Kilometer Paulto als Torwächter ber A. H., wie überhaupt Die Berteidigung, die aus bekannten Afabemitern befteht, ben herborragendsten Teil ber Mannschaft bilbet. Beginn: 3 Uhr.

Dermischtes.

In Secust. Rew Port, 1. Februar. Rach einem Tefegramm aus Manilla erhielt ber Kreuger "Cincinnati" ben Befehl, den britischen Dampfer "Binghow" zu suchen, der hilflos auf ber Sohe von Luzon mit gebrochener Schraube gefichtet wurde. "Yinghow" hat 200 Baffagiere an Bord

Durch einen Geifenrutich verfchüttet. London, 31. 3nn. Bei Ausführung von Stüftenschutzarbeiten bei Rottingbean in ber Rabe von Brighton wurden durch einen Felfenrutich 7 Arbeiter

verschüttet. Bwei find tot, drei verlebt.

Wegen Bilangberichleierung verhaftet. Berlin, 1. Febr. Der in Konfurs befindliche Inhaber bes Warenhaufes Julius Greifenhogen, Julius Frankel, wurde auf Antrag bes Konkursbemvaliers wegen Berfchleierungsgefahr verhaftet.

Det Brozes gegen die Apadenbande Bonnot. Paris, 1. Februar. Die Berhandlung gegen die Automobildande von Bonnot wird in der rächsten Woche vor dem Schwurgericht be-ginnen. Gestern wurden bereits 9 Mitglieder dieser Bande unter gang besonderen Borsichismagregeln nach dem Gerichtsgefängnis berbracht, wo fie in besombers besten Bellen interniert wurden. 22 weitere Angeklagte werben heute in ber gleichen Weife über-geführt und morgen folgen noch drei mitangeklagte Frauen.

Esb von brei Rinbern infolge eines fdmbhaften Dfen8. Sannover, 31. Januar. In Fallingboftel wurden geftern früh bei einem Fahrrabhändler deffen brei Kinder im Alter von 10 bis 3 Jahren, als fie zum Schulgung geweckt werden sollten, tot aufgefunden. Der Arzt stellte den Tod durch Gasbergistung feft, die burch herausfallende Gluten aus bem ichabhaften Ofen entstanben ift.

Aus bem Buge herausgestürzt. Fallersleben, 31. Januar. Seute mittag stürzte aus bem D-Bug Berlin-Sannover gwifthen ber biefigen und ber Station Ralberlah ein enva 15jähriger Frangofe, ber fich an eine nicht feitgeschloffene Tur angelehnt hatte, aus einem Wagen 2. Rlaffe und ftarb an ben Berletungen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Börse im Monat Januar.

Je mehr sich die Börsenflaute im vierten Quartal 1912 nusdehnte, um so stärker waren die Hoffnungen auf den Jahres-wechsel gerichtet. Nach der Überwindung des Quartalsultimu pflegt ja gerade der Januar in der Regel leichiere Geldverhild-nisse zu bringen; die meisten Vorjahre zeitigten im ersten Monat bereits eine Diskontenmäßigung der Reichis bank Auch die Erwartungen auf baldigen Abschluß der politischen Krisis schienen bei Monatsanfang nicht unbegründet; soviel stand fest, daß die Balkanmächte nur sehr geringe Lust verspürten, wieder zu den Waffen zu greifen. So sah man denn eine gute Woche lang die Spekulation eifrig kaufen; es war ein neuer Vorstoß, um das bedenkliche Privatpublikum, das sich ganz vom Markt fern hielt, wieder ins Effektengeschaft zu ziehen. Der Versuch mißlang so gut wie alle die anderen, die während der vorhergehenden Monate unternommen wur-den. Schon gegen Mitte des Monats hin hatte die kleine Speku-lation deshalb ihre Politionen wieder gelöst, ein Umstand, der allein in der Folgezeit stärkere Erschütterungen des Marktes verhinderte. Der unvermutete Umschwung in der Tarkei, dem unter Führung Rußlands und Frankreichs die Pression der Großmächte voraufging, rief an den Weltbersen Pression der Großmachte Vorautging, nei an den Weitborsen neuen Pessinismus hervor. Im Hintergrund aber lag die inzwischen erfolgte neue Versteifung des internationalen Geldmarktes. So wie heute der Entwicklung der Geldmarktvorhältnisse im Jahre 1913 die Prognose gestellt werden mult, ist es völlig ausgeschlossen, daß der Effekienmarkt noch einmal für Hängere Zeit ein festes Gepräge, d. h. erheblicher angiehende Kurse aufweist. Weder ein weiterer Fortschritt der Konjunktur in Handel und Gewerbe noch die aberige Siebe Konjunktur in Handel und Gewerbe noch die etwaige Sicherung des europäischen Friedens vermögen daran etwas wesentlicher zu ändern. Der Kapitalbedarf von Handel und Industrie vor allem auch der Geldbedarf von Staat und Kommunen wird diesmal besonders stark sein und die Geldinstitute in noch stärkerem Maße als bisher zur Einschränkung der Spekulationskredite veranlassen. Soweit im einzelnon während des Berichtsmonats bereits Abschlüsse größerer Unter-nehmungen für 1912 bekannt wurden, bestätigen sie die günstige wirtschaftliche Entwicklung. Das gilt auch für den wichtigsten der publizierten Abschlüsse, für den der Hamburg-Amerika-Linie. Dagegen überraschte aufs stärkste der Divi-

Sie fob beinabe eiwos angitlich zu ihm empor. Der Bug | auf mich. Weiß Gott, mir ift, als burfte ich dich nie wieber los- | laffen, als wärft bu das Glud, nach bem meine Seele gefucht hat!" um feinen Mund war gar fo energisch, und man nie, wie man mit biefen Rordbentiden baran ist. Er gefiel ihr cinmal to "Glaube es nur! Es ift hubich, wenigstens ja, wahrhaftig, - fogar mehr, als er durfte! Es machte ihr auch Leben ben Glanben gebabt zu haben, daß man bas Gliid fanb. Space zu jehen, wie er ihrer Macht erlag, und fie hätte das foletz: Bei ber Allufion bleibt es ju boch nur, und ob bie furg ober lang Spiel gerne noch ein Weilchen länger getrieben. Es war ja mir "O nein, ich bin fein Schwärmer und Träumer! Wenn mir eine Mastenepisobe - ba ift viel erfaubt.

Aber er fan wirflich fo aus, als wenn es ibm Ernft fet. -Hab ben Stopf troisig gurudwerfend, jagte fie etwas fühl und abweisend: "Die vergist immer wieder, das wir auf einem Mastenball find, daß alles, was du hier fiehft und hörft, nur Schera ift. Ich werbe dich entlassen, mein Freund, wenn dit so ungeberdig

"Das würde dir wenig nüben. Ich folge dir überall hin. Und, nicht wehr, das tuft du auch nicht? Du fühllt, wie du unich enigudit, wie aus bem Scherz wirflich Ernft werben fann. Meine Fee, ich habe dich lieb!"

Wie weich und innig sein Ton Hang, und wie gärtlich seine Augen auf ihr ruhten. Ein paar Derzschläge hindurch kampfte fie. "Es ift ja nur ein Mostenball!" lodie bie Berfuchung "Er nimmt es für mehr", fprach die Ehrlichfeit. "Du fühlft es, mache ein Enbe!"

Ein bebauernstvertes Aufatmen, ein halb fpottisches Lächeln über ihre eigene Bedanterie! — Dann richtete fie fich entschloffen auf und streifte langfam ben schwarzen Handschuh bon der Rochien. Ihre Stimme ichwenfte gwischen Ernft und Scherg.

3ch habe Sie unterschäft, mein Freund, Sie fpielen das leichte Spiel der Maskenfreiheit fast zu gut. Ich fürchte, mein Mann wurde mit beffen Fortfebung nicht gang gufrieden fein."

Er ftarrie auf die ichiante, weiße Band, von der ber ichlichte, breite Traureif thm entgegenblitte wie eine sein Berg treffende Sefundenlang wurde fein bunfles Geficht um einen Schein bläffer, und seine Lippen presten fich wie in Zorn und Samera aufeinander.

Denn lathic er furz und hart auf.

Die weißen Finger fo flüchtig mit ben Lippen ftreifend, als waren jie glubendes Erjen, jagb "Bravo, meine Gnabigite, Sie haben mir eine reigende und unvergestidje Lektion in der Kunft des Maskenicherges gegeben. Beil ben Mannern, die fo talentvolle Frauen haben!" Mit einer unnachabmlichen Geberde der Rachläffigseit lieh er die nervos zu-

fammengudenbe Sand fallen. Bornig fprühten die grauen Augen zu ihm auf.

"D, Gie Bebant!" Hang es gezwungen fpottifch binter ben Spitzen herbor, und feine Lippen öffneten fich zu einer gleich fpöttischen Entgegnung.

Da brangte fich Grobels leichte, bewegliche Gestalt zwischen die beiben fich jeht feindlich Wegenüberstehenden.

"Dho, alter Freund, hatte ich recht? Bift bu im Rampic befiegt und opferft ben Freudegöttern tvillig ben verwetteten Seft?" Der schwarze Donnino buschie davon.

Griesburgs Angen folgten ibm über ben blonben Freund fort mit bunffem Blid.

"Ein Narr bes Glück! Hole ber Teufel alle Weiber und alle Rastenbülle!" Hang es zornig burch fein Inneres. Dann fafte er ben Urm bes neben ihm Stehenben mit fo

harten Griff, bag biefer mit einem halblauten "Donnerweiter!" verbutt zurüdtrat.

"Namohl, du hast recht gehabt, du kanntelt die rheinischen Frauen und den Maskenballzaubert Ich zahle die Weite, und ich wollte sie sogar gerne doppelt zahlen, wenn ich sie nicht verloren hatte. Aber bleib' mir funftig mit foldem Mummenschanz vom Leibe. Ich bin zum Lernen schon zu alt und die Leftion war mir gu teuer!"

Damit schritt er durch bas Gewimmel ber Masten bin. Ebenjo finjter, jo falt und verdrieglich wie vor einer flüchtigen halben Stunde. Aber im Bergen ein Gemijd bon tiefem Atoet und Selbstverspottung, von Sehnsucht und Trauer — ein Ge-taufter, ober lein Bekehrter!

Marga Viertel 500.27 7 Pro nichts: hat it höher Auf Nonhöhun A

Pelluid

Altant China Virgit Ausor Paran Cap B Majest Atlan Main Proto

92

denden

obachte

genomm

Schiffn

politik

komuni

werden schiede in and

bei der der Ul

wie fol

11.1

25

Der I

Papier am 30

Lands

raume

barger

Lausita Malta Teute Hatav Max Max Paul Habri Frank Stein Krom Rio 6 Köni Ivern Frish Lute New Penni Calte Ingra M He Melb

mit

Stol (13)

bar

850

00 apt men. hr.

br. TB= 2011 ntec

nië en. YETmö. וזמט ten, umg fett

enc

an

1912 ires-limo sältsten wiel ver-lenn haft

wurder ktes der die rsen arktnull,

ren,

sentstrte wird noch der nter-Divi-

, als

umb

chen. einer 8 BIL ben gleich iden

mpfa eft?" o fort und

tit fo Hert' lfdjen und ber -menn

ib die tigen Erger

Gir.

dendenvorschlag dieser Gesellschaft, der vom objektiven Be-obschier des Wirtschaftslebens indes mit Genugtuung aufgenommen wurde. Die Hapag ist der erste Großbetrieb im Schiffahrtsgewerbe, der durch eine vorsichtige Dividendenpolitik einen Ausgleich zwischen den Ergebnissen von Hochpolitik einen Ausgleich zwischen den Ergebnissen von Hochkonjunktur- und Depressionajahren herbeizuführen sucht;
werden doch vor allem im Seetransportgewerbe die Unterschiede in der Allgemeinkonjunktur viel heftiger verspürt als
in anderen Gewerbezweigen. Der durchschnittliche
Kassakurs der per Ultimo gehandelten Bösenpapiere ist
im Laufe des Monats bei den Dividendenpapieren sowohl wie
bei den Rentenwerten noch elwas gestiegen. Der Kassakurs
der Ultimopapiere stellte sich an den einzelnen Stichtagen
wie folgt:

Conntag, 2. Februar 1913.

1	folg	Stick	tag		Fe	stverzinst.	Werte	Dividende	
	11 11. 18. 25.	Jan.	20 9. 16. 23. 30	1918 Jan. "J	10.00	1912 92.48 92.88 92.87 93.85 92.48	1918 80,50 90.18 89.88 89.88 89.73	154.58 153.47 153.68 158.65	153.55 155.41 155.18 156.70 153.86

Papiere ist von 104.85 Proz. am 21. Januar auf 105.68 Proz. am 30. Januar gestiege

Banken und Börse.

w. Der Schlesische Bankverein in Breslau übernahm die Geschäfte der Breelauer Niederlassung des Bankhauses F. L. Landsberger und führt sie in den bisherigen Geschäfts-räumen Ring 20 fort. Die Firma Landsberger-Berlin bleibt unberührt. Der Zweck ist die Zentralisation der Firma Landsberger am Berliner Platz.

Berg- und Hüttenwesen. * Aplerbecker Aktien-Verein für Borgbau (Zeche ver. Margarethe) in Zölle i. W. Nach dem Abschluß des vierten Vierteljahrs stellt sich der Rohüberschuß des Jahres 1912 nach angemesenen Rückstellungen auf 586 649 M. (i. V.

500 270 M.), aus dem eine Dividende von 10 Proz. (i. V. 7 Proz.) ausgeschüttet werden soll.

Benner Bergwerks- und Hüttenverein, A.-G. Der Aufsichtsrat schlägt 16 Proz. (L. V. 14 Proz.) Dividende vor.

Das Eisen- und Stahlwerk Höseh, A.-G. in Dertmund, hat im ersten Halbjahr 1912/13 einen nicht unwesentlich höheren Umsatz und dementsprechende Überschüsse erzielt. Auf den Werksanlagen werden gegenwärtig umfangreiche Neu- und Umbauten, darunter solche für eine erhebliche Er-höhung der Drahterzeugnisse, vorgenommen.

Schiffs-Nachrichten. Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 9. Februar bis 20. Februar.

Dampfer	Ablahrt van:	Hestiman-Ort:	Gasallschaft:	
Prantdent Grant Eleon Woermann Altantique China Virgiula Ataonia Paranagua One Blanco Majestie Atianta Main Pretoria Avon Duendes Mantua Corcovado Arnfried Vaderland Noordam Lautiania Max Brook Pantavia Max Brook Pantwo Corcovado Arnfried Vaderland Noordam Lautiania Max Brook Eleondo Batavia Max Brook König Wilhelm II Vernia Frisia Látzow Now York Pennaylvania Oalsio Ingraban M Broqueham M Bryqueham	Southampton 14 Liverpool 14 London 14 London 14 London 14 Lannburg 14 Lantwerpon 15 London 15 London 15 London 15 Liverpool 20 Liverpoo	Westk. Afr. Japan Japan Westindien Montreal Brasilien Argentinien New York Argentinien Baltimore New York Argentinien Poru Bombay Cuba Lagos New York New York New York New York Kalkutta Portland Boston Westk. Afr. Indien Ustak. Afr. Indien Lideritabt New York N Brasilien La Plata Hoeston Hogenos Alr. Ostassen New York	Cunard Le	

Deutscher Reichstag.

(Fortsehung des Drabtberichts in ber gestrigen Abend-Ausgabe.) # Berlin, 1. Februar. Bel ber forigefehten Beratung bes

Etats des Reichsamts des Innern

fiftet 200g. Ded (natl.) mus: Wir erfermen ble Meifdmot ober Fleischenzung unumwunden an imb sind bereit, der Kalamität mit Kröften zu begegnen. Die lehten Biehzählungen haben un-zwelselbast eigeben, daß unser Biehstand erhebtich zunimmt und daß unsere Landwirtschaft sehr wohl imstande sein wird, den

Mbg. Arnftabt (fonf.): Bir find feine Gegner ber inneren Rolonifation, fie muß fich aber in bestimmten Grengen halten. (Bigepräfibent Dr. Porid): Es handelt fich hier um borübergehende Gleifcigollerleichterungen, nicht um die inmere Rolonifation.) Bie mollen bie Introeffen ber Anfiedler mabren und

26g, Rebmer (Bot.): Der Bauer bat ein großes Intereff: un der Aufhebung ber Fullermittelgolle.

Schaffen wir genügenbe Futtermittel,

bamit ber Bauer in ber Lage ift, mehr Bieh maften gu tonnen, damii fomen wir dann bas deutsche Bolf ernufren, (Beifall linfe. Meg. Löfdjer (Rpt.): Es ift fejtgeftellt, daß das Gefrierfleifch

minbermertig it. Damit ichlieft Die Debuite. - Gingegangen ift eine Rejofution der Cogialdemofraten: "Allen Gemeinden das ausländische Bleisch gugangig zu machen, die die ersorderlichen Schubeinrich-

tungen baben. Die Miftimmung über blefe Resolution wird eine namentliche fein und in der nächsten Woche stattfinden. — Das Geseh wird бобани анасполниен.

Darruf wird bie Giaisberafung forigefest.

Rapitel Meldisgefunbbeitenmt, Mby Dittmann (Sog.): Wir forbern eine Untersuchung ber gefundbeitlichen Berhaitniffe ber Bergenbeiter und ber gefundpeitliden Borfebrungen auf ben Bergwerfen bes Reiches. Die Reinhaltung ber Flugläufe follte Aufgabe bes Gefundheitsamtes Ein Reichsgelet lit notig, ba eine große gefundheitliche

Abg. Dr. Gerlach (Bentr.): Für bas Krantenpflege-weien ist eine gesehliche Regelung unbedingt zu joedern. In Bejohr nicht zu leugnen ift. bet Belampfung der Tuberfuloje barg fein Mittel unverfucht | die Sogialdemofraten mehr Ginflug in den Bertvaltungen der

bleiben. Box allen Dingen ist es nötig, im Bolle aufflärend fiber ben Charafter ber Krankheit und ihrer Abertragung zu wirfen. Ramenilich umiffen bie Schulen minwirfen.

Abg. Straf (natl.): Die Gewerbeordnung muß revidiert werdent. Die Befänpfung der Maul- und Mauenseuche muß mit

erhöhter Energie beirieben werden. Abg. Særgt (Eff.): Das Weingefet muß babin geanbert werben, bag ber Import der Subweine einer icharferen

Rontrolle unterworfen wirb. Mbg. Lau (b. I. B.): Die Schweinepeft, Die allerdings in der Hauptsoche im Musland vorfommt, tatt ouch hier bei uns von Zeit zu Zeit auf. Gin wirfjames Serum muß zu billigem Breise zur Berfügung geftellt werben.

Direftor im Reichsgefundheitsamt Dr. Bumm: Aber bie Schweineseuche und Schweinepeit hat das Reichsgesundheitsamt eingeberde Forschungen angesiellt und die Ergebnisse bereits veröffentlicht. Gin Rüdgang biefer Krankbeit ift icon jeht gu ver-

Mbg. Antrid (Cog.): Meine Ausführungen über bie Dig. ftande im Krantenpflegewesen waren nicht übertrieben. 3ch habe nichts gurudgunchmen. Bei meinem Borwurf ber nationalliberalen Battel gegenüber habe ich nicht, wie der Abgeordnete Thoma behauptet, fahrläffig, leichtfinnig und frivol gehandelt, sondern Thoma felber. (Bigeprafibent Dr. Paniche rügt dieje Angerung) Geinerzeit hat ber Nationalliberale Entemann mir gegenüber

scheifer gat der Antibantstelle Entenden unt gegeneser Abg. Derott (Zentr.): Der Resolution auf Schaffung eines Institut's für Mischwirtschaft stehen wir freundlich gegenüber. Doch ist es Landessache, in dieser hinsicht eines вогдиневшен.

Abg. Rohmann (Zenir.); Die Reinhaltung ber Flugläufe ift unbedingt zu fichern.

Damit Schlieft die Debatte. - Das Kapitel wird bewillig! Die Abstimmung über die Resolutionen erfolgt fpaier. Bei bem Rapitel "Biologifche Unitalten" wünicht Ibg. Baumann (Bentr.) Forberung ber Bienerwirticiaft.

Das Rapitel wird bewilligt.

Anpitel "Batentami".

Abg. Bell (Bentr.): Das alsbald zu erwartende Batenigeseh muß bor feiner Einbringung allen Intereffentenfreifen guganglich gemacht werben. Wird nur eine neue Organifation bes Berfahrens und des Beamienapparates erfolgen oder auch eine Ande rung bes materiellen Rechts? Auf die Dauer ift es ein unhalt-barer Zustand, bag die Gerichte ein Batent, welches vom Batentamt erfeilt ift, nachträglich boch noch für ungültig erflären fönnen Der Schut des Erfinderrechts ist neben der Konkurrenztlausel die energischste Forderung der Angestellten. Der heutige Zustand ist eine de unhaltbar. Er bedeutet eine Expropriation auf gesistigem Gebiet ohne Entschädigung. Auch muffen die Batentgebuhres rebibiert werben. Die Baientbureaus haben fich gerabezu gum

Rrebsichaben berausgebildet jum Schaden ber fleinen Erfinder, Abg. Berner-hervield (Ript.): Der übergang der biatarifchen Beichöftigung ber Batentamisangestellten nuf befeitigt werben.

Das Rapitel wird bewilligt. Darauf wird die Weiterberatung auf Mittwoch, den 5. Febr., mittags 1 Uhr, vertagt. — Schluß nach 81/4 Uhr.

Abgeordnetenhaus.

(Fortsebung des Drabtberichts in der gestrigen Abend-Ausgabe.) S Berlin, 1. Februar.

Bei ber fortgefehten Beraiung des

Etats des Ministeriums des Innern

führt 216g. Caffel (Bp.) weiter aus: In der Rommiffion erflürte gwar ber Minifier, bag bie Denfichrift bes Boligeipraft. benten über die Wohnungspoligei im Minificrium einging und baß Berbandlungen gwifchen ben beieiligten Refforts im Gange feien. Es ift bedauerlich, daß man ber Stabt Berlin nicht wenigstens eine entsprechende Rachricht gufommen ließ. Der zehige Oberbürgermeister war darüber febr erstaunt. Der leider gu früh beritorbene Cberburgermeister murde fich allerbings barüber nicht mehr gewundert haben. (Große Beiterfeit.) Bon ber Regierung wird eingewandt, daß baburch, daß Die Giderheitspoligei ber Rönigl, Boligeibehorbe überleffen bleibt, aber andere Zweige bem Magiftrat übertragen werben, leicht Störungen vorfommen würden. Ich fann bies nicht recht einfeffen. Gerabe mit bereinten Kraften fann auf polizeilichem Gebiet viel geleiftet werben. Die Regierung weift weiter barauf hin. bag in bezug ber Strafenreinigung nicht fo biel geleiftet worben ware, wenn bieje nicht ber Ronigl. Boligeibehorbe unterstellt mare. Ich glaube, bag in begug auf Cauberfeit ber Stragen in Berlin auch ebenfobiel ohne bie Polizei geleiftet worden mare. Gin weiterer Grund für bie ablehnende Saliung der Regierung ift die Befürchtung einer allgu ftarten Aritit ber Boligeiverwaltungen burch bie Stabtverordneten. Berfammlungen. Benn wir eine gerechtfertigte Rritif uben, fann bas nur ber Allgemeinheit jum Beften bienen. Ich will hoffen, bag bie Erwägungen ber befeiligten Refferts zu einem gnien Abichlug führen. in langeren Ausführungen auf bie Gingemeinbungs. frage ber Bororie in Berlin fowie auf ben Smedverband Groß.Berlin ein. Er bedauerte, bag ber Stadt Berlin trat ber Opferwilligfeit fo menig Entgegentommen feitens ber Regierung bewiesen werbe. Rebner fuge bann fort: Bir mifi Filligen aufs fcarfite, bag ber Abg Rorfanty bie Bolitit ber beutichen Regierung fo fcmer berbachtigte. 3ch veritebe nicht, wie er in berfelben Rede erflaren fonnte, Die Bolen feien feine Reichsfeinde.

Wir fonnen bie Bolenpolitil nicht mitmadien.

Wir fonnten uns aber nicht dagu berfieben, die Rompeteng bes Reicheings in biefer Grage anguerfennen. Desbalb enthielten fich meine Barteifreunde bei ber Abstimmung über ben polniichen Interpellationsantrag im Reichstag ber Stimme. Bir verurteilen ben fogialbemolratifden Terrorismus auf bas icarfite. Bluch bei ber öffentlichen Bab! barf, so lange sie noch besieht, ein Gewiffensbrud auf ben Babler bon feiner Geite ausgeübt merben. Die Freiheit ber Arbeit muß felbitverftanblich gewahrt blei-Bir wollen aber feine Bericharfung ber besiebenben Gejebe. Der Bunich bes Abg. v. Rarborff, bag ber Staatsfelretar Delbrud bem preugifchen Minifter b. Dallwit unterftebe, bedeutet ein unbeilvolles Beginnen und mare eine het absehung bes Deutschen Reiches. Deutschland wurde eine Filiale Breugens werden. Unerhört ift es, wenn Starborff erffarte, bas Streben ber anberen Bundesflagten nach einer Bahlrechtsreform sei ein Rampf gegen Preugen. Sind denn diese Staaten Geloten Preugens? Ich bedauere nicht, das

städte und Gemeinden gewannen. Bir verlangen die ende

Niche Durchführung ber preußischen Bahlreform. Minister bes Innern v. Dallwid: Es ift gang gleiche gultig, nach welchem Mobus Wahlen für eine gesetgebenbe Störperichaft stattfinden. Es tommt nur barauf an, was die Rörperichaft fafriich leiftet. Bergleichen wir, was Breugen in materieller und idealer Sinfict im Kommunal- und Schulwefen leiftete mit ber Gefehgebung anberer Länber, bann fincibet bas preufifche Bahlrecht nicht fchlecht ab.

Ginbringung ber polnifden Enteignungeinterpellation int Reichotage

beirifft, fo habe ich namens ber preuhifden Reglerung ausbriidlich und entichieben gu erflaren, bag ber Berfuch, bie Ungelegenheit im Reichstage gur Gprache gu beingen, bie Bufianbigfeit bes Reichstages überfdreitet. Lebiglich Die preugischen gesehgebenben Rörperschaften find guftanbig, barüber gu enticheiben, ob ein preugisches Bejeh zu Recht ober zu Unrecht angewendet wird. Ich werbe auch fernerbin ber unparteilichen Sandhabung bes Bereinsund Berfammlungerechte bie größte Aufmertfantfeit widmen. Bon einer Brüsfierung ber Gtabt Berlin in ber Gingemeindungsfrage von Treptow fann feine Rede fein. Wir find im Gegenteil in jeber Weife entgegengefommen. Leiber verposite Berlin in ben 90er Jahren bie Eingemeindung der gfinftig liegenden Gemeinden. Begüglich ber Abertragung ber Wohlfahris, ober Bohnungs. polizei auf die Gemeinden, fpegiell in Berlin, traten die betreffenden Refforts in eine Brufung ber Frage ein, wie weit es möglich ift, ben Bunfchen Berlins entgegengufommen. Rach Beendigung ber Brufung wird Berlin von bem Ergebnis Miteilung gemacht werben. fiberhaupt ist ber Begriff. Bohnungspolizei" fein iechnisch feltstehender Begriff. Die sogenannte Wohnungspolizei umfast bie Zweige ber Ban-, Gitten-, Gesundheits- und Sicherheitspolizei. Da fich aus ber Abertragung ber Boblfabrspoligei auf bie Stabte ges wife Nachteile ergeben wurden und aus biefem Grunde ein dahingehender Anirag ichon vor zwei Jahren abgelehnt warben, mußte Berlin gefaßt fein, baß fein Untrag einer eingehenden Brufung unterzogen und daß fich die befinitive Unitwort bergögern würbe.

Abg. Riffen (Dane): Das Bereins- und Berfammlungerecht wird besonders rigeres gegen die Tänen in Rords Schleswig gehandhabt. Der Ginfluß der Behörden bet Wahlen sollte zurücktreten. Die sogenannten Geimatlosen werden mit großer Hate behandelt.

Unterftaatsfefretar Golg: Bei ber Behandlung ber Beimatlofen nehmen wir barauf Bebacht, bag bie beutich-

nationalen Intereffen gewahrt werden.

Abg. Strofer (fonf.): 3ch fagte auf bem fonfervativen Barteltag in Sannover über die Welfen nichte, was ich nicht mit meinem Gewiffen berantworten tonnte. Ich fagte, bag ich mob! perfteben fann, wenn ein Mitglied eines Arieger. pereins in einer Stichwahl zwijchen einem Belfen und Sogialbemofraten für ben Belfen ftimmt. 3ch halte bas aufrecht. Bie aber verhielten fich bie Rationalliberalen in Hilbesheim? Es ift noterifc, bag Taufende von Nationalliberalen gegen die Ronfervativen und für bie Gogial. bemotraten ftimmten. Augerdem ftimmten im Reichetage bei ber Brafibentenwahl viele Rationalliberale für ben Mbgeordneten Bebel und Scheibemann. 3ch ftimme bem Abgeordneten Mary gu, wenn er gur energischen

Befampfung bes Schmubes in Wort und Bilb aufforderte. In ben Theatern und Rinos wird vielfach das Gefühl für Scham und Sittlichkeit fpftematifch untergraben. (Widerfpruch bei ben Sog.) Sie (gu ben Sog.) stellen sich immer so bin, als ob Sie bie einzig Alugen wären, und als ob andere Leute fein Berffandnis für folche Dinge batten. Die Berichte in ber Preffe über bie Ergreifung und Bernehmung von Berbrechern follten nicht fofort mit folder Musführlichteit in ber Breffe beröffentlicht werben. wie jüngft im Falle Sternidel. Durch foldje Berichte werden etwaige Komplicen in die Lage verfett, ihr Berhalien banach einzurichten.

Den Ausschreitungen ber Autos follte energischer entgegengetreien werben.

Gin Gefet gum Soute ber Arbeitemilligen, wie es in einer fruberen Thronrede versprochen wurde, int uns bitter not. Bir wollen die beiligften Buter unferes Baterlandes berteibigen.

Ein Regierungefommiffar: Die große Babl ber Angeigen gegen die Antomobitfabrer in Berlin beweift, bag bie Boligeiorgane in biefer hinficht ibre Bflicht tun. Statiftif über bie Automobilunfalle geht bem Saufe alljahrs lich zu. fiber die Frage ber Rauch- und Qualmbelaftigung burch Automobile war nech feine volle Rlärung möglich. Geitens ber Boligei aber ift alles getan worben, um biefe Abelftanbe gu beseitigen,

Mbg. Wente (g. B.): Die Gdabigung bes Sandwerfs burch Gefängnisarbeit bauert fort. treffs ber Musichreitungen ber Mutomobile barauf hinweifen, bag im Grunewald gerade bie pringlichen Mutomobile am meiften rafen. Die Schiebungen bei ber Aufstellung ber Bablerliften find mit aller Energie gu belämpfen. Zahlreiche übergriffe und Miggriffe find bon Amtsvorstehern bei Wahten in der letten Zeit vorgekommen. Diefe Berren betrachten fich als Agenten einer beftimmten Bartei, besonders ber fenfervativen und bes Bunbes ber Landwirte. Wir verlangen, daß fich die Landrate bei den kommenden Wahlen vollkommen neutral verhalten.

Geheimrat Meifter: Auf bie Beschwerben über eine rich-Hoe Aufstellung ber Steuerliften und eine rechtzeitige Auflegung ber Wählerliften wird Abhilfe geschafft.

Abg. v. Campe (nail.): 3ch muß den Borwurf, bag ich bei ber Wahl in Silberheim nicht für ben tonfervatiben Ranbidaten, fondern für ben Belfen eintrat, entichieben als unrichtig gurudweifen. Die Regierung follte die Gepflogen. beiten ber hannoveraner etwas mehr berudfichtigen. wollen mit ben Belfen nichts zu tun haben. Denfelben Beg follten auch die Freifonserbatiben und Ronserbativen in Sannover geben. Wir verlangen, daß bie Beborben und Beamten bei ben Bahlen strengste Neutralität bewahren,

Minister des Innern v. Dellwit: Es ift felbstverjtand. lich, daß die

Bahllommiffare unparteifd und objeftiv verfahren muffen 3d werbe mir die Befolgung biefer Borichriften angelegen fein laffen. Die Frage, ob im Januar eine illopale Demonitration der Bolen in ber Proving Bojen borgefommen iit. ift zu bejahen. Der Abgeordnete Wente batte die gablreichen

Mr.

Sch

Säm

++

Magen über die Miggriffe der Amisvorsteher vorher mir f mitteilen muffen. Er fommt fonit leicht in ben Berbacht, er habe nur feiner personlichen Abneigung gegen ben Amtsvorfteber freien Lauf laffen wollen. Bielleicht gehoren bie Falle gu ben berühmten 58 Fallen, Die bereits 11/2 Jahre gurud. liegen, von denen ein großer Teil fich als unrichtig bermis.

Darauf wird die Beiterberatung auf Montag 11 Uhr

Shing 5 Uhr,

Herrenhaus.

Sigener Drabtbericht bes "Biesbabener Tagblates",

& Berlin, 1. Gebruar.

Morgen-Musgabe, 1. Btar.

Brafident Graf v. Bebel-Biesborf eröffnet Die Gigung um 8 Ufr 90 Min. - Das Andenfen des geftern berftorbenen v. Solleben murde in der üblichen Weise gechri.

Auf ber Tagesordnung fieht gunächit der mündliche Bericht ber Juftigfommiffion liber ben Gefebentwurf, betr. bie Dienstverhältnijje ber Beamten der Unwalt-

Juftigminifter v. Befefer: Der Bunfc ber im Sauptamt beschäftigien Aumälie auf Anfiellung auf Lebenszeit ist berechligt. Diefem Bunfc tragt der Gefegentwurf Rechnung. Darauf murbe ber Geschenfwurf in ber bom Abgeord-

netenhaus beschloffenen Faffung angenommen. Es folgen Interpellationen.

Radfte Sthung Montag: Das Baffergefen.

Die Balkankrisis.

Jur Wiederaufnahme der geindseligkeiten.

* Werben bie Bulfanverbunbeten bie Offenfive ergreifen? Athen, 1. Februar. hier hofft man, bag bei Wieberaufnohme der Feindseligkeiten an der Dichatelbichalinie bie berbundeten Balkanstanten zu einer flacken Offensibe vorgehen werden. And palitischen Gründen können jedoch die Bulgaren von den verbünbeien Baffanstaaten feine Bilfe in Anspruch nehmen. Griechen land glaubt, daß man jeht in Epirus erhebliche militärische Fortschritte mochen werde. Man hofft, daß der Kronpring Konstantin, ber fest bas Oberfommando hat, in der nachten Woche Janing erobern werde. Wie es beißt, joll es ben Türken an Munition festen, und Deferteure wiffen zu melben, daß die Loge in Janina eine verzweifelte fel. Die Garnion felbst verlangt vom Kommanbanten die fibergabe der Festung, aber ber Komman-bant weigere fich hartmädig, dies ju tun. Deshald sei es schon wiederholt gu lebhaften Tumulien gefommen.

* Gine Unterrebung mit Scherofet-Bofcha. London, 1. Februar. Der Konstantinopeler Korrespondent der "Dailh Reins" hatte eine Unierredung mit Schavlet Bajdja, in welcher diefer erflärte, wir find nicht zur Mocht gekommen, um beriftrieg weiterzuführen, sondern um die Türkei vor einer Abtretung Briemopels zu bewahren. Die Abtretung Abrianopels würde eine allgemeine Revolution in der Türkei hervorrufen und mir jtände basselde Schickal bevor wie meinem Borganger. Wir haben bereits 160 Quabratfilometer freiwillig ben Berbundeten angeboten und nun will man wegen eines fiemen Teiles von 2 Onabraffisometer die Feindseligseit wieder beginnen. Falls die Ballamerbundeten nicht nachgeben, wurde es ein Kanpf bis aufs Meffer geben.

Die Goffnungen auf bie heutige Botichaftertonferens. Köln. 1. Februar. Die "Köln. Big." meldel aus Berlin: Die Kanstontinopeler Melbung des "Biener Korrespondeng-Burcaus", wonach in borligen diplomatischen Kreifen geglaubt wird, daß ein gemeinfamer Schritt ber Dachte bei ber Bforte bevorfiche, beruht auf einem Brrtum. Gemeinfame Schrift: find unferes Biffens weber bel ber Pforte noch ben Balfan. Raaten gegenüber geplant. Die Einwirkung auf die Erhaltung bee Friedens tonn auch auf eine andere Beife ge. fchahen, über bie bie beutige Botichafterversammlung in Lenbou beschließt. Die Rachte werben bis gum letten Augenblid fatig fein, um dem Bieberausbruch des Arlegs entgegenguwirfen. Deutschland ift, mas die Ratichlage an die Bolfanfigaten betrifft, nach unferen Schundigungen bereits mit gutem Beifpiel voraugegangen,

"Ruftland und Siterreich. Bien, 1. Februar. Die ftber-fenbung bes Sandichreibens Raifer Frang Sojephs an ben Baren wird in hiefigen diplomatischen Rreifen mit großer Genugtuung vermerkt und die Angelegenheit allfeitig besprochen. Man fatt bas faifersiche Sandichreiben als einen Berjuch auf, bei ben gegeninärligen Schwierigleiten vermittelnd einzugreifen, nachdem der diplomatische Berfebr fich nicht als ausreichend erwiesen bet, die Situation voll und gang aufgutlaren. Die Mijendung bes Ganbichreibens baveijt augerbem, bah fich die Begiehungen gwifden Offerreich-Ungarn und Rugland in ber letten Bei: mefenilich gebeffert baben.

wh. Benigelos abgereift. Bondon, 1. Februar. Der priechilde Ministerprofitent Benigelst fit, begietet non bem Delegierten Streit, abgereift. Bei feiner Abreife erflärte Benigelos einem Bertreter bes Reuterichen Bureeus; Ich foge Ihnen nicht Lehemool, sondern auf Wiederschen. Ich din überzeugt, das wir in einiger Zeit in London wieder zusammensammen werden, um den Frieden obzuschließen. Vorster müssen seden die Türken die Friedenspraliminarien auf bem Schlochtfelbe unierzeidmen.

Die gurfidgelaffenen Ballanvertreter. 2ondon, Gebruar. Bie bas Renterfice Burean erfahrt, haben bie Ballandelegationen mit Rudficht auf die Rachte ihre Begiehungen gu London und der britischen Regierung nicht sollig geloft, indem jede bon ihnen eines ober mehrere threr Mitglieder zurudlaffen. Die Friedenstonfereng fonne baber jeden Augenblid obne große Schwierigfeiten und Mühr wieber gujammengebracht werben. Daraus durfte folgen, daß die endgültige Friedensberbandlung in Conbon gefchloffen merben mirb.

Much bie ferbifchen Delegierten find obgereift. Son. bon, 1. Februar. Ihrer Anfündigung entsprechend haben bie ferbijden Delegierten mit Seren Lowafowitich on der Spige beute fruh die englische Sauptftabt berlaffen und fich bireft nom Belgrad begeben.

Rumanien und Bulgarien.

Berlin, I. Februar. (Gigener Bericht bes Biebbabener Tonblatia".) In biefigen rumaniinen Rreifen hofft man, baft bie Bulgaren jest, wo fie gegen die Turfen die Feindfeligfeite : mieber aufnehmen mollen, gegen ihren nordieben Rachbar um fo

nochgiebiger find. Freendwelche Beradrebungen mit den Türken, elwa genreinfante Sadje gu machen, bestehen nicht. Die Unterhandlungen über die Gurngberichtigungen werben, fobald bas Bretofoll aus London in Sofia und Butereit angelaugt ift, weitergefichtt werden. Sollte Bulgarien jest nicht das gewunschte Entgegenfommen zeigen, so wüßte num nach Mitteilungen ans Rumänien allerdings nicht, wozu sich Rumänien benn ents

Ceste Drahtberichte.

Die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" gu bem Difftrauenobotum bes Reichstags.

1. Februar, Die "Rords. Allg. Berlin, fcreibt: Auf der Grundloge einer von den Polen und einem Teil des Zentrums eingebrachten Interpellation wurde die prengische Ostmarkenpolitik bezüglich der Amvendung des Enteignungsgeleges jum Gegenstand der Aritif des Reichstags gemacht. Hierin liegt der Berjuch einer Berichtebung der verfaffungerechtlichen Bujtandigkeiten. Heute noch gilt, was die vom Fürsten Bismard am 1. Lezember 1885 im Reichstag verlesene Allerhöchste Botschaft ausführt: es gibt keine Reichsregierung, welche berufen ift, unter der Kontrolle des Reichstags die Aufficht fiber die einzelnen Bundesstaaten zu fiihren. Somit ift das Recht dazu nicht ausdriidlich dem Reichstag fibertragen worden. Reichskanzler war daher verpflichtet, jenen mit den deutschen Berfassungsrechten im Widerspruch stehenden Berind gurudguweisen. Tropbem ift im Reichstag mit Gilfe des gentrums und ber Sozialdemofraten der polnische Antrag angenommen worden, daß die Bulaffung der Enteignung für die Zwede der preußischen Anstedlungskommission durch den Reichskanzler nicht der Auffaffung des Reichstags entspricht. Solchem im Anschluß an die Interpellation von der Mehrheit des Reichstags beschlossenen Botum kommt um so weniger staatsrechtliche Bedeutung zu, als sein Gegenstand überhaupt der Zuständigkeit im Reich entzogen ist. Die politische Folge diefes Eingriffs in ein-Bolen in ihrer Agitation gegen das deutsche Anfiedlungswerf in den Oftmarken fich geftär ft fühlen. Das kann jeder deutsche Mann, ob Preuße oder Richtbreuße, Anhänger ober Gegner der Enteignung, nur lebhaft bedauern.

Bum Tobe bes Erzherzoge Rainer.

Bien, 1. Februar. Das "Armeeblatt" veröffent-licht einen Armeebefehl, in dem es heigt: Der berblichene Erzherzog Ramer sei bis in die letzten Tage auf vielen Gebisten des Staatslebens und des öffentlichen Lebens fördernd und enfolgreich wirksam gewesen, insbesondere die Landwehr, dessen Oberkommandant der Erzbergog 34 Jahre war, dankt ihm die Fortschritte aus fleinen Anfängen bis zu ber jegigen Entwidlung. In dankbarstem Gedenken an den Dahingegangenen befiehlt der Kaiser, daß das Insanterieregiment Nr. 59 den Namen Croberzog Rainer für immerwährende Beiten zu führen babe.

Die Bürgerichaftswahlen in Samburg.

Samburg, 1. Februar. Bei den Bürgerichaftswahlen gewinnen die vereinigten Liberalen einen Sit. die Rechte gewinnt vier, das linke Bentrum verliect fünf, die Linke und die Sozialbemokraten behaupten ihren Besitzitand.

Brhan als Chef bes Staatsbepartements unter Wilfon?

wb. London, 1. Februar. Die "Morningpost" meldet aus Basbington bom 31. Januar: Aus den borlichtigen Antworten, die Dr. Wilfon gestern einigen Journalisten gab, schlossen fast famtliche Morgenblätter, daß er das Staatsdepartement endgültig Brnan angeboten habe. Heute mittag erklärte Wilson in Whiledelphia, daß dieser Schluß unbegrindet sei und daß er das Ami Brhan noch nicht endgültig angeboten habe. Tropbem glaubt man allgemein, daß ber Bosten Bryan angeboten werden wird.

Durdiftedereien auf ber Elbefdiffabrt,

Tangermunde, 1. Februar. Auf den Elbeschiffen in Tangermunde wurden große Diebstähle namentich an Buder, sowie Durchstedereien entbedt. Bisber find 21 Schiffs-

Der Schneckurm in Bofen.

* Bofen, 1. Februar. Gestern abend und in ber bergangenen Racht wittete in ber Stabt und Proving Bofen ein ortanartiger Soneefturm bon folder Beftigfeit, bag ber Stragenberfebr bollftanbig fabm gelegt murbe. Much die Gifenbahnzüge eritten große Berfpatungen.

hinridiung rines Mpadjen.

Beris, 1. Februar. In Versailles ift beute früh ber Bandit Renard ent baupt et worden, der nach einem Ein-bruch den ibn berfolgenden Gendarmen er fich bis und dann nach einem weiteren Mord überwältigt und gefeffelt wer-

Brudermorb auf offener Strafe,

Reapel, 1. Februar. An ber bergangenen Nacht wurde auf offener Straße ber junge Briefter di Genmaro wegen Geld-angelegenheiten von seinem Bruder burch drei Nevolverschüffe

Die Chiffeunfalle.

wh. Dever, 1. Jebruar, Während des in den letten Tagen berrichenden Sturmes ims der englische Sampfer Bereb" und der französische Dampfer "Laita" im Kanal ge-icheitert. Die Mannicorften konnten sich retten.

Stiel, 1. Februar. Der Direktor des pathologischen Inflitute der biefigen Uniberfitat, Gebeimer Mediginalrat Profesior Dr. Arnold Reller, ift gestern gestorben,

Berlin, I. Februar. Die Berfehrsfibrung infolge bes bef.
tigen Schneefalls fonnie bis zur fpälen Abenbitunde wech nicht behefen werden. Much bei ber Boch- und Untergrundbahn femre bei ben Stadt- und Bororigiigen war es nicht möglich, den fabrplanmäßigen Berfehr einzubalten.

Aus unserem Ceserkreise.

(Richt beamendete Cinjenbungen tonnen weber parlidgefandt, nach aufbewahrt werben.)

Böbliche Redaltion! Die Aurwend altung fereibt Binen unter anderem: "Benn die Korm der borderigen ichtificien Anmischem icht gan Mais de verennt on auch manchem nicht erflätlich oder gar Aeinlich erfchienen nach sowing ise doch innegebalten werden, um nicht zur Gefenfahrt gehorende Berfonen von einem Beinach dieses Editedalts abzudaten." Licht die Form der vorderigen Anmeldung erschent nicht erflätlich" sondern der Korm (?) der Einlad und auf den großen Anzeigen der Wassenreumion. Es deißt da nöcklich: "Sarifiliche Geführe um Aufalfung fünd auröden usw." Sie! Gine eigenartige "Horn" einer Einladung: "Geluche" um bezachte Insettlichen "ind dur richten", dieser lategorische Imperation ift nicht unch dem Geführdalten der "sur Gesellschaft geboerden Perfonen" und wollgeeignet, dem Besache abzudalten. "Odflich" "Ein Bravo unserem zufünfligen Cherfürgermeister Seren Gebeinvan Gläffing! Bon gut unterricketer Seite deutschen williger eines Biel die Sinderfleibung den Gedeinvan Gläffing! Bon gut unterricketer Seite deutschen des erftes Ziel die Sinderfleibung den Gedeinvan Gläffing isch als erftes Ziel die Sinderfleibung von Sounen-berg. Bierstadt und geschen liegen, sondern auch in finanzieller diese nade an Wiesbaden liegen, sondern auch in finanzieller dieser auf Geführen inde zu bezachten find. Derr Gläffing weiße genau, welche giete Steuerzahler damme Wiesbaden mit übernehmen welche giete Steuerzahler damme Viesbaden mit übernehmen welche giete Steuerzahler damme Viesbaden mit übernehmen welche giete Steuerzahler damme Wiesbaden zu bereichen.

Briefkasten.

Die Arbatisen des Wiesbadever Rogblotts benntuurtet unt ichrifische Anfangen in Brieffellen, und zwar obse Nechsberbladichten. Bespechangen fonnen nicht gewährt werden.)

D. 10. Wenn des Nadaverdadien. Beipredausen konne ucht genahrt werbes.)

D. 10. Wenn de Vollzeibehörde int gesundbeitlichen Interesse die hofvorige Kaumung der Wednung anothnet, much gugleich der Wieter auf Grund des Bürgerlichen Gesehducker fündigen und die Wohnung sofort röumen. Der Vernicier, der die Gesundbeitsgesächsischeit der Wohnung deltreitet. Jann selbitverständlich die polizeiliche Kaumungsberrügung mit der suldissgen Kecksmitteln ausechten. Für das pridatrechtliche Verhältnis zwischen Weierer und Vermieter aus dem Aleisbertrage ist ebenso selbstwerkändlich die vollzeiliche Verfügung, selbst wenn sie in leiter Indung aufrecht erhalten wird, nicht entscheidend. Der Vermieter hann also an sich auf Weiterzachlung des Rietzinies klagen. Selbst wenn sich durch die gerichtliche Untersuchung beransstellen sollte, das die Vollzeiliche Vollzeiliche

feitigt hat, Ersat der Kuswendungen bezw. Kinderung des Mierainies fordern.

E. G. Der Mieter bat die Pesichtigung der Wohnung zu gesatten. Die Ausübung dieser Berechtigung nung aber nach Rassade der Iofalen Berkehnkansichungen ersolgen. Das Zondgericht Krankfurt hat dom 2 die 3 libe nachmittags für genügend erachtet. Am weitesten ging das Kammergericht Bertin für größere Wohnungen (11 die 1 libe und 3 die 6 libr); furz der auch das Zondgericht Wiesbedden die Besichtigungszeit demeklen (10 die 12). Dieses Kasht fann durch Alage erzwungen werden; auch dann der Bernieter Schodensersche wegen Versweigerung geltend machen.

M. R. 1. Artiker gibt des städtische Bersicherungsburgen Arsfunft. 2. An Stelle des Unterdalis (Alimente) kann mit Zufünnmung des Vornumdschisgerichts eine Adsindung vereindan werden.

Filnfstgiähriger Absnuent. Das ficherste Mittel ist, die betreffende Person zu nielben. Chanffeur 190. Die Livree bleibt Gigentum der Dienst-

Chanffeur 198. Die Livree bleibt Gigentum der Dienitderficheft.

B. K. Es genügt zu adreisieren: In das Kaiserlich russische Generalsoniular in Krantsurt a. M.

B. L. Edlerkraße. Der Vertrag, also diertelsäuliche Kinddigung, ist undszedend. Die Riete nuß denmach die L. April bezahlt werden.

B. L. Benden Sie sich au die Landwirtschaftsklammer für den Regierungsdegist Wiesbaden. Dos Ackberg dier.

B. B. Wenn Sie glauben im Recht zu iein, müssen Sie es auf eine gerichtliche Entschäung ausbannen lassen. Sie dand ist, der Vermieder Riege erdoden dat, Gelegenhelt, Ihren Standbunft der Vermieder Riege erdoden dat, Gelegenhelt, Ihren Standbunft der Vermieder Riege erdoden dat, Gelegenhelt, Ihren Standbunft der Vermieder klage erdoden dat, Gelegenhelt, Ihren Standbunft der Vermieder zu der Gericht zu bertreien.

D. Ein zu dausse aufdewahrtes, selbst geschriedenes und unterschriedenes Testament hat volle Gultigfeit, auch ohne notorielle Beglaubigung.

notorielle Beglaubigung. Abonnent Sellmundstraße, In dem Musterungsversähren ist unseres Wissens leine Anderung eingetreten,



Meber jugendliches Aussehen.

Ron einer Cachberitändigen.

Son einer Sachberjändigen.

Jede Frau besitt einen schönen Teint — dicht unter dem böhlichen. Eine gesunde Saut unterliegt fortdemernd Beränderungen und wirft steig verbrauchten Stoff in misrossopialist steinen Teilden ab. Wenn dieser Frageh aus irgend einem Grunde nicht vor sich gebt, deliben die Teilchen auf der Saut und bilden dert den blassen, hählichen, ledissen Aeint.

Ins diesem Grunde sollte es das nächtlitzgende sein, der Kotin in ihrem Prozes der Auflösung zu helsen. Dies gekänden in der durch Auflegen von eines dalbstatem Aleintnit in derieden Weite, wie man Caldercam auflege. Diese Substatz, die seinenwegs unangenehm ist, scheint den voelfen außeren Teint ausgezeiten und zu entsernen, um die darunter besindliche frische, junge, vollkommene Gaut — den natürlichen Zeint — am die Oberstände zu fördern.

Ihm diesen einsachen Vian zu erdrechen, braucht man nur

natürlichen Teint — an die Oberstäche zu fördern.

Um diesen einfachen Blan zu erproben, braucht man nur ungefähr fünfunddreißig Gransm halbitartes Cleminit in der Ivoldele zu faufen und es einige Rächte vor dem Schlasengehen aufzniegen. Die Kenninis dessen, was auf tolche einface Werie geson werden kunn, nimmt dem borrüdenden Alter viele der Schreden, die es für die Fran besitt. Keine Fran macht sich wegen ihres Alters Sorgen, so lange sie inng aussieht.

Technikum Bingen Neschinenhau, Erektropethalk, Automebilhau, Brückenhau.

Direktion Professor Hospike. Chauffeurkurae.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 22 Seiten sowie die Berlagsbeilagen "Der Moman" und "Allukrierte Linder-Zeitung" Nr. 3.

Beconvortibe, der den publischen und allgesteinen Teilt. I. hoggerharb, Erdendeins, für Grunderen I. M. Nauendooff der Actofel und besteingleffen. E. Notherder, front ungegend v. Bedauern. E. Torun zir, familich in denebeden. Kriss und Berlog der E. Gottlerderg dem Def Benderndert im Ebeldulen.

Sprechftunde ber Arbaltien: 12 bis 1 Ubr: in ber politifien Abteifung

Führer's Lederwaren- u. Kofferhaus

Johann Ferd. Führer, Hoffieferant 10 Gr. Burgstrasse 10. Parferre u. 1. Etage.

10 Gr. Burgstrasse 10.

Mein diesjähriger

Inventur-Husverkauf

beginnt am Donnerstag, den 30. Januar.

Ich habe dieses Jahr die Preise aller Waren ganz besonders, teilweise über die Hälfte, herabgesetzt.

Besonders mache ich auf Damentaschen u. Gürlel aufmerksam. Diese habe diesmal in Serien wie folgt eingeteill:

E00 Serie III früher bis Mk. 15.00 200 Serie II früher bis Mk. 12.00 Serie I früher bis Mk. 4.50

Serie IV früher bis Mk. 20.00 1000 Serie V früher bis Mk. 28.00 1200 Serie VI früher bis Mk. 38.00 jetzt Mk. 1200 jetzt Mk. jetzt Mk. 1500

Während des Inventur-Husverkaufs gewähre ich auf

alle anderen Damentaschen 25% Rabatt = Portemonnaies, Brieftaschen, Zigarrentaschen 20% Rabatt.

Hile hier nicht genannten Waren, wie Reise-Handtaschen mit und ohne Einrichtung, Handkoffer, große Reisekoffer usw., werden mit 10% o Rabalt verkauft.

Meine Waren sind slets offen mit Zahlen ausgezeichnet, sodass sich jedermann von der Herabsetzung der Preise überzeugen kann.

Verkauf nur gegen bar.

Umtausch findet während des Husverkaufs nicht statt.

mit 10-50%, Rabatt.

Mein Ausverkauf bietet grosse Vorteile bei Bronzen, Marmor, Kartenschalen, Schreibzeugen, Garnituren, Lampen, Porzellane, Töpfereien u. Kunstgläsern. Auf Schmuck, Gürtel, Gürtelschliessen, Fächer u. Metalltaschen

= 20°/₀ Rabatt. =

Sämtliche Seidentaschen, Ledersachen, Rahmen und zurückgesetzte Waren unter Einkaufspreis.

Auf alle übrigen Waren 10 Proz. Rabatt. - Königliche Porzellane zu Manufakturpreisen.

Kunstgemerbliche Erzeugnisse, Wilhelmstrasse 12.

Hausbesitzer, Hausfrauen

beachtet dea

Tapeten, Linoleum, Reste, Teppiche, Läufer, Wachstuche

Schulz & Schalles, Rheinstrasse 59. Achtung! Günstige Gelegenheit zu spottbilligem Einkauf.

Luxus-Hotel Zimmer mit Pension 12 bis 20 Frs

bem Ber-tifre-tigend f ber eint.

der den den den den

Praparate - von Aerzten selbst gebraucht . verordnet - konzentr. Reinkulturen. Diffetisches Mittel I.Ranges zur Reinigung

der Safte, zur Ausrottung der sehädlichen Magen- u. Darmbakterien, vorzügl. wirksam bei Magen- und Darmstörungen. — V.-Tabletten 45 St. = 2.50 Mk., V.-Ferment zur Sehistbereitung von V.-Ferment zur Sehistbereitung von V.-Wilch = 2.50 Mk. (ausreich, 3 Monate). In Apotheken und Drogerien; wo nicht auch direkt pertofrei.

Proben mit Zeugn, über vorzügl. Erfolge kostenles von Bakteriol. Laboratorium von Dr. Ernst Klebs, Mimehen 33.

Madapolam und Batist, -20 Meter, billigst.

ID. Kussmaul, Rheinstraße

Wegen Aufgabe gemabre 10 % auf Spiegel, Bilder und Rahmen, auf altere Sachen 20-25 %, Bartie pertropfte Rabmen gu jetem aunebm-baren Breis. 2288

Inc. Fr. Steiner, Langgaffe 4. Frau Isolum, Debamme,

mobnt nach wie por Rauffrage 34.



in allen Sortierungen

nur erstklassigen staatl. Zechen und Werken liefert

zu den billigsten Tagespreisen bei prompt. reell. Bedienung u. hoh. Scontogewährungbei Barzahlung

Karlstr. 39. — Tel. 2090. Lieferant d. Kgl.Reg. Wiesb.

Reelles Möbelgeschäft.

Ber gute Mobel biflig faufen will, wende fich

Wellribitrake 6. Größtes Lager in famtlichen Solge, Lebers, Rorbe Bolfters mobeln u. Bettwaren bom einfachiten bis mobernften Stil, unt erfttlaffige Bare, unter weitgehenbfter Garantie. Gebes Brautpaar molle fich bor feinem Gintauf bavon überzeugen,

Gigene Edgreinerei und Sapegierwertftatte. - Facomannifche Bebienung. Anton Maurer. Schreinermeifter, Wellritftrage 6 u. 12,



Morgen-Musgabe, 1. Blait.

durch Hinzunahme der ganzen I. Etage des Nebenhauses Friedrichstr. unterstellen wir das gesamte Warenlager unserer

Gardinen, Teppich u. Dekorations-Abteilung, um Raum zu gewinnen, einem

Oline Elicksicht auf den regulären Verkaufswert sind sämtliche unten angeführte Waren

Zum Ausverkauf gelangen unsere grossen Läger in Gardinen, Stores, Dekorationen, Dekorationsstoffe, Rouleaus, Rouleausstoffe, Bettdecken, Chaiselonguedecken, Tischdecken, äuferstoffe u. Vorlagen.

Die Ausverkaufspreise sind auf extra roten Etiketts deutlich mit blauen Zahlen vermerkt.

Kirchgasse 31.

Ecke Friedrichstrasse.



anell

Aparteste Neuheiten. Bekannt tadelloser Sitz.

1 Al - Lf

Elsässer Zeugladen und Flanellhaus, Ecke Gresse u. Kleine Burgstrasse I.



Antiplan Comp. Frankfurt a. M.

Wilhelmstrasse, Ecke Burgstrasse.

Inventur-

vom 1. bis 15. Februar.

teils bis

Taschen Schmuck Fächer

Trauer-Bijouterien.

Triibe Blusen, abgep. Trübe Stickereien und vom Inventurverkauf übrig billigst Schweis. Stickerei-Manufatt. W. Kussmaul Rheinstrasse 39. für Sportkleidung 14 verschiedene Strickmuster

Triibe Röcke, Triibe Schilrzen,

Triibe Stickereikleider

weibzi stricken un häkele können.

Spitzen

weint die Fahrli-Grosslaten wet

Sternwoll-Spinnerel Altona - Bahrenfeld.

Bejugenuellen in Biesbaben: Stumenthal & Cie., Juline Bormah, 3. Dott, Elijabeth Eruft, Steingaffe. Chr. Demmer, Jos. Dolgmann, Carl J. Lang, Bieichitraße. Luife Muller, Bismardring u. Jos. Bouler G.m.b.D., Ludw. Fauft, Roonir, 4.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufgrage nach Maß. 38 Herm. Stickdorn, Gr. Burgstraße 2. Mehrere Bentner Aebfel gu vert. Rauentaler Strafe 5, Dit, Barterre,

III- 11. Gesellsmastsschuhe

11. -Sliefel im Herren u. Damen in enorm großer Musmahl ftanmend billig.

22 Markfitraße 22.

m,

185

e.

gep.

ligst akt.

e 1

en: rmaß Carl Carl Lb.50..

hon.

Bell. erf. rierre,

nen g.

rel

197

1 Damenbeinkleid, Barchent od. Cretonne,
hübsch besetzt
1 Barchentnachtjacke, weiss oder farbig, 90 Pl.
1 Biber-Anstandsrock, weiss oder farbig, 95 Pf.
1 Untertaille mit eleg. Stickereigarnierung 95 Pf.
12 Poliertücher od. 6 Kräuselstaubtücher 95 Pf.
3 Frottierhandtücher
1 Kinderbadetuch
1 Posten Kissenbezüge mit reinlein. und Stickereieinsätzen jedes Stück 95 Pf.
4 Gerstkorn- oder Dreilhandtücher 95 Pf.
6 balblein Gläsertücher 95 Pf.
3 reinlein, Küchentücher mit Inschrift . 30 I'i.
3 Jacouardservietten
1 Ribsenatruch
13% od. 9 Meter MadapolFeston 30 11.
11. Mates braits Stinborgs
2 Mädchenhemden, Cretonne od. Barchent, Gr. 40-45
2 Madchenhosen, Cretonne od. Barchent,
Gr. 30
Gr. 30
gestrickt
6 gestriekte Babyjäckchen 95 Pf.
2 reinwoll. Babyjäckehen
Mononcinschinguecken
Wiskelband
Wickelband
3 Sanitas"-Mullwindeln 95 Pf.
10 Nobelhindeben
3 P. Bahuarrimbichen, Telus tions
8 Festlingshemdehen
6 gestrickte Bahvhöschen 95 Pf.
2 Reform"-Windelhöschen, gestrickt . 30 ft.
2 weisse Rodelmützen, reine Wolle 95 Pf.
Tammfallikabahan
1 eleg. Ueberjäckchen, reine Wolle
1 eleg. Wagenkisschen
I antening Punderwayendecke
1 P. Sportstutzen für Herren
A od. 2 Panr solide Damenstrumpte For II.
1 P. hocheleg. a jour-Damenstrümpfe . 95 Pf. 1 P. Damenstrümpfe, reine Wolle c. Nahl, 95 Pf.
a 1 ad R P Herrensocken, viele Sorten.
zum Aussuchen
Done intol 2019 A Residence Past 25.5
6 P. Füsslinge
6 P. Füsslinge
2 P. Kinderstrümpfe, reine Wolle gestr.,
Grösse 2-3
Grösse 2-3
1 P Damarstminible, reine Wolle, gestr., 201 Il.
O Xushatisabdasission mit Emarz und
Spitze
Einsatz und Spitze
* AMBURUM THE STATE OF THE STAT

2 handgestickte Schonerdeckehen
Vorgezeichnete Artikel:
1 Milieu o. Läufer mit Einsatz u. Spitzen 95 Pf. 1 Milieu od. Läufer, teils aus schwerem
2 Ueberhandtücher f. Küche o. Zimmer 35 Pf. 2 grosses Paradehandtuch für Küche u.
Zimmer
1 Waschtischgarnitur 5teil 95 Pf.
1 Waschtischgarnitur 5teil
1 Besenbehane
3, 2 oder 1 Kissenplatte mit Rückwand 95 Pf. 2 Stuhlkissen mit Fransen 95 Pf.
4 Herren-Batisttaschentücher mit Hohl- saum und farb. Kante
taschentücher
12 oder 6 Batist-Damentücher m. Hohl- saum und farbigem Rand 95 Pf.
6 Taschentücher m. handgestickt. Ecken 95 Pf. 1 echtes reinlein. Madeiratuch mit vier Ecken o. Schmetterlingsecke, handg., 95 Pf.
3 Schweizer Stickereitaschentücher . 95 Pf. 6 Damen- oder Herrentaschentücher mit
gesticktem Namen
2 weisse Sportkragen
6, 3 oder 2 breite Selbstbinder 95 Pf- 1 moderner Selbstbinder, breite Form . 95 Pf-
5 Diplomates oder 4 Regattes 95 Pf. 2 oder 1 Hosenträger, gute Qualität 95 Pf.
5, 3 oder 2 Kragenschoner
1 grosser Sportschal, reine Wolle
1 Herren-Normalhose, alle Grossen 30 FL
4 oder 3 Herren-Netzjacken
1 Trikotunterjacko
2 gestriekte Untertaillen
1 gestrickte Damenweste

2.95
Trikotreformhose für Mädehen von 5—12 Jahren

62 Kirchgasse 62

TH

fncht in Offerten Tagbl.-2

bie bere Biesbat

baufe.

Consha!

bei vol Dienstin

feitige Spar

6

ca. 1 3

Sprechil Betätig

Berlag

Sandeli u. in I

Centen 6

STORY.

Moler

Merth

Donth

(Verert

Selen 1. 1

Stellin

Dirid

Zuha

Rorn

Man Mil

ST.

Edin

90 90

Brie

Gue

Cone

Dele

Stab

1100

Jung

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abwelchenber Sahausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifches Werfonal.

Jungere Berfauferin für Aleiberfioffe, mit guter Figur, pefucht. G. Gutintonn.

Mehrere Lehrmabden init gnter Schulbilbung, mogl. mit etwas Borfenntn., nicht unter 18 3.,

gefucht. S. Guttmann. Lehrmaden ins guter Familie gefucht. Schuth-baus Müller, Ellenbogengaße.

Gewerblides Ferfonal.

für Taillen fucht Mag Möller, Lang-

Tucht. 2. Arbeiterin u. Lehrmadden gelucht. M. Brubl, Tannubitt. 27. Stiderin gelucht im Saufe.

Stiderin gelucht im Saufe.
Langagse 25, Sib. 2.
Ein Lehrmädden,
welches das Räben für den eigenen Gehrande erlernen will, gesucht. Off.
Langaste Rüch, Stüb, Kinderfräut.
Saumers. Serb., Haberfräut.
Adaumers. Serb., Haberfräut.
Adein, Kindenm. Fran Kathinta darbt, gewerdsmäßige Siellendermitterin, Schulgasse 7, 1. Tel. 4372.
Recischesfräulein n. Dienstmädden der 1. Fedruar gesuch. Blau-Arenzscheischalle. Sedanplay 5.
Tückt, ehrliches Alleinmädden,

Tückt, ehrliches Alleinmähden, iv, burg, focht, für 15. Sebruar gef. Käh. Taunussirage 88, Laden. Dabden,

m. etrons focen fann, per fojort Bucht, febr reint, Mabden gefuct Bertromirage 19. Bart,

Beff. fanberes Alleinmädden. Durchans guverläffig und arbeitjam welches gut und felbitändig löchen f und alle Sausarveit beritebt, bei gut, Gehalt gefucht. Borgufiell, m. Beng-niffen Mainger Straße 54, 1.

Alleinmabmen für fi, Sausbalt pefucht Schenfenborfftrafte 1, B. r. Jüng, orbenti, Mabden fofort gesuche Meififtrage 15, Laben.

Stellen Ungebote

Bieibliche Berfonen. Ranfmannifdes Ferfonal.

Gefucht per möglichft belb ein

Frantein mittl. Alters

Einfaches Labenmädmen gel.

Brat und Geinbaderei, Bill, Marg,

Berfänferinnen

für Blas, Borgellau, Gmaille geincht

gegen bob. Geb. Mur burdjane

branchefundige belieben fid) gu

Perfette

Berfäuferin

für Rleiderfioffe, Geidenwaren gut engagieren gelucht. Offerten u. S. 592

Bir fuchen per fofort eut. 1. Mars mehrere tuchtige Berfaufermunn, w. ichn in lebhaften Gefchaften tatig waren. Branche bevorzugt, jeboch

nicht Bebingung. Di Golob & Co., Damen Ronfeltion - Laugnaffe 32.

Tüchtige Berfäuferin

für Rolonialmaren. Delifateg. Branche per 1. Mar; cefucht, Gute Roit u. Logis im Saufe. Dfferten unter K. 592 an

Junge tüchtige Bertauferin

Lehrmaddien

Berg Schuhwaren

Withelmftrage 18.

Cehrmadigen gegen Bergitung Beling Bellrigftrage 18.

Bewerffiches Berfonal.

gejudit Connenberger Strafe 30.

per infort gefucht Laben Langnaffe 14, linte.

aus guter Famille gesucht.

Rietichmann R.

Mengergaffe 23. Tüdrige

an ben Tagbl. Berlag

ben TagblatteBerlag,

Berfettes Sausmabden

findet auf 15. Febr. gute Stelkung. Alexandraftraße G. S. für Restaurant sof. gesuckt Safner-gafie 17. Borderbaus I St. Ordentfl. folibes Mueinmabenen

auf sogleich gefucht B2337 An der Ringfirche 8, 1, Innges zu ieber Arbeit williges Madchen wird gesucht B2318 Katser-Kriedrich-Ring 6, B.

Rraftiges beff, Dabdien gu Dame gefucht Connenberger Strage 20, 3 jprech, gwifchen 9 n. 11 ob. 1 u. 4.

Tudit fleift. Mabden gefucht bei Baum, Ellenbogengaffe Reties einfadres Maddien ein Rheinstrage 28, 1. Gin Mabden, welches fochen

n, alle Sanbarbeit berfeben fann, wird 3, 15, Rebr. gu 2 Damen gei, Ratfer-Briebride Ming 22, 2, St. r.

Sausmaddien mit gut. Beugn, gum 15. Bebruar gefucht Balfmubl-itroge 67. Gin tudt, gewandtes Mlleinmaben

in befiere Beniton gefucht. Bu er-tragen Mufeumitrage 5. 2. Einfaches Mabdien

Anftändiges beaves Madden für Heineren befferen Saushalt ge-judt Karlliraße 26, 1.

Reaves tück. Aleinmadden s. 1. Märs für fl. r. Haush, gejucht. Porit. 3—6, Schlichterfrage 15, 8.

Gefucht befieres Mabdien vom Annbe, welches Sausarbeit ber-fiebt. Blumenfer. 10, Sprecht. 3-5. Ein Dienstmöbden u. Rochebefraul, per fofort gefucht Gebanplat 5, Bum 15. Februar beiabrtes Dabden

an alterem Chepaar gejucht. Re Edmolbacher Straffe in, Sob. B. Für Rüche und Hausarbeit fofort ge-fucht. Benharts Bierhalle, Wellrig-irage 10,

Orb. Sausmabden m. gut. Empf.

golucht Revotal 2 Benomadden mit guten Schgniffen gefucht Bart

trafte 17. Tilditiges Muciumaddien gum 15. Februar gesucht Abolis-allee 27. Barterre.

Tijdtiges urbentliches Dabdien für fl. Sausbalt per 15, Februar ge-fucht Dogbeimer Strage 25, 1 linfe.

geiucht. Sotel Schwarzer Bod.
3. Mäden tagsüb, i. leichte Arbeit gejucht Narkfürage 25, 1.
Ag. Mädchen eb. Monatsmäbchen für Reitauration auf gleich gejucht Sellmutbüraße 56.

Tüdstiges Alleinmabeien

zu fleiner Kamilie für fogleich gefucht Cherusfermeg 3 (Halieftelle
Schilleritraße der Linie I).
Suvert, ig. Mädchen v. 2—4 Uhr
aux Beautsicht, eines tight. Lindes
geiucht Abolfsallee 45, Bart.

Junge unabhängige Monatefrau,

w. in der Rübe der Weiselsten, für born. 7–11 u. nachm. 145–232 aciatet. Aberic. Weiselandirage 13.
Saudere Monatsfrau 1–14 Sid.
vorm. gelucht Horfitrage 3, 2 links.
Abnatsmädsten von 2 libr nachm.
ab gefucht Tommskrage 34, 2 St. r.

Canbere junge Monaisfran fofort gesucht Baltoublitrake 51 Orbentl. Bunfrau fofort gefucht Laben, Langgaffe 14, linte, Stabttunbiges Laufmäddien, weldjes auch buben lann, jojort gef. Prans Baumann,

Rochbennenplat 1, Gdneiberlaben.

Stellen-Ungebote

Mannliche Berfonen. Gewerblides Perfonal.

Tücktiger Maschinenschloffer, im Drehen u. Schnittebau bewandert, sofort gefuckt. Bigaretten - Fabrif "Menes", Wheingauer Straße 7. Edimiebe-Lehrling gefiecht Cebanitrage 11, Bart.

Gin Lehrinnge ft. Beinheimer, Glafer-Joi. Miller Rebring fucht

Tunderfebrling gejudet. Brit Line, Tundermeifter, Gelenenfreche 26, 1 Tudtiger haunburide foiort gefucht. Gris Boffong, Rird)- Frifeurlehrling fucht Gewandter Junge,

15-16 3. aur Bedienung ber Gafte gefucht bellmundirage 54; Caub. Rebfahrer für morgeno b. 16-7 Ubr i. Brotchenaust gefucht. Baderei Rirchgaffe 11.

Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmanniffes Perfonal.

Tudtige Berfäuferin Schubbranche fucht anderen ingefreis. Off. unter 90. 593 Birfungafreis. Dif.

Bewerbliches Perfonal.

Befferes Fräulein fucht Saushalteripftelle bei alt. Beren, w auch fränklich. Eine Zeugn., Empf. Portitrafte II. 8 Stiegen rechts.

Pelieres Fränzein, in Saushalt und Kranfenpilege erf., mit guter Empfehl., fucht Stellung bei ben, Sertri ober Dame. Abresten unter B. W. Eigenheim, Eintrachi-straße 3, 1 Stiege.

Mrabe 5, 1 Stepe.

Oaushälterin.

Muabhäng. Bitwe, 40er Jahre, sucht Mitte Mars ober Antang April St.
als solche, am liebst bei alt. Gerrn, hier ober ausbaarts. Gerl. Offerten
u. S. 174 an den Tappl. Berlag.

n. S. 174 an den Laget. Gettige.

Danne sincht
für nachm. Stelle bei Kransen gegen
geringe Bergitung. Offerten unter
B. 589 an den Lagdt. Berlag.

Berselte Röchin, 35 Jahre.
auch derf. im Haushalt, indi Stelle
als Oansbalt, dei besterm Hern.
Nöb. Gödenirrage 10. 1 St. L. 23jaur. ev. Alleinmabden f. Stelle junt 15. Bebr. bei alterem Chepaar. Off. unter C. R. Rr. 10 hauptpofilag.

Runges Mabden, 19 Jahre, aus beff. Fam. fucht zw. Erlern. b. House, in nur qui. Dauje paff. Stell. als angels. Aungler od. bergl. Röh. Schwelbacher Straffe 47, 2 1.

Befferes Mabdien, bas gutburgerl, fochen f. u. Saush, beriteht, fucht Stell, zu Seren. Off. unter A. 250 an den Tagbl. Serlag.

Befferes Mabdien, fenn und Das gutdürgerlich focken fenn und Sausaubeit verlicht, fucht Efellung in Heinem ruhigem Haushalt, wo Silfe zu grober Arbeit vorhanden. Dift. u. N. 240 au den Zagbl. Berlon.
Mädden, das feindurg, fockt, siedt Etell, soost ober 15. Februar. Offert, u. C. M. haustpositegernd.

Muftanbiges junges Dabdien

nünsche gerne bis id. Kebruat au einem Kinde oder als Jungfer in Sielle zu treien. Offerien unter K. 588 an den Aagdi. Berlag. Mädchen sucht Stelle in Badehnus für hier od. auswärts. Dit unter K. J. pottlogernd Schubenboritrage.

Gebilbete Dame findi Stelle a. Bilege, auch flundente. Dir. u. 2. 592 an ben Lapbi. Berlag. Runges fraftiges Rabden f. ingsuber Sielle. Stifffirene 10, 1.

incht von 8.4 libr Monatsfielle. Sellmundirage 20. Sinterbons Fort. Frau e. fich im Balchen n. Husen. Butfenplats 6. Sinterh 1. Fr. Troit. Suche Baich. Bus- ob. Answerick. Richlürage 4. Seitenb. 1 rectio. Junge fant. Frau fucht Monatofiell-, 3 Stb. Micheleberg 22, Stb. 2.

Stellen-Gesuche

Männliche Perfonen. Raufmannlides Perfonal.

Berfelter Buchhalter ist für 1/5 Aug noch frei. Angebote u. E. 175 an den Tagbl. Berl. B2148 Gelchäftsmann incht veränderungsbald. Silfalleitung. Bertret. od. Bertrauensitell. Off. u. (6, 589 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berfonal.

Beamter, judi Sausberwaltung, Off. unt. 3. 591 an dem Laght. Berlag. f. Gariner, m. Oeta, bert. Dif, unt. O. 3, 444 bauptpollingernd.

Beamter fucht Saueverwaltung an übern. um bamit freie Wohnung an baben. Off. unter J. 593 an ben Tagbl.-Berlag.

Lehrling geincht. Drogerie Beipel, Bleichfir. 19. uit hob, Schulbildung für bie fauf-

mannische Avieilung per 1. April gesucht. Gelbitgeschriebene Cff. au B. Sinnenberg, Langgaffe 15.

Gewerblides Perfonal.

Inatiger Salonergeville

für feine Blech- und Konftrullione-orbeiten fofort gefucht. Chr. Wittig, Autom. n. Raroffericb.,

Tüchtiger Schreiner für Maidine und Bant gefucht. L. Schmidt, Albrechtftrafte 8.

Lehrling für Sabntednit gefucht. Rab. Tagbi. Bert. Hv

Gesucht

wird per fofort für die Eiwiller Turnhalle ein Wirt als Zäpfer ober Bächter, der ebil, in der Lage ill, Kaution zu gellen. Offeren unter 501 mit näheren Miwin Boege, Gitville a. Rh. F 191

Diener

mit guten Beugniffen gum 15. Februar gefucht. Benfion Beinfen, Gartenftr. 18. Gin orbentsicher soliber ait, bert. Mann, welcher nit ber Bebienung ber Sentralbeigung umzugeben verftebt und fonftige Sansarbeit, fawie Ausgange beforgt, jum 1. Marg 1913

gesucht. Anr Bewerber mit guten Zeugniffen ober Empfehlungen wollen sich melb. vormittage von 11—12 Uhr Farktraße 18.

Stellen-Gesuche

Sanfmannifdes Berfonal.

firm in Stenogr. u. Gare bmaid., mit bem Bertebr mit Runofch, bertr., fucht Stellung bei Minwait, Halmarat ob. bergi. Gentr. jeberg. Dff. u. D. 590a. Zgb. Berig.

Bewerbitdes Perfonal.

Modes

Elichtige erfte Mrbeiterin gefucht Delaspecitrafe 1.

Weißnäherinnen gejucht.

Comeiger Stiderei - Manufattur W. Ausmanl, Rheinftr. 39. mit bob. Tödterschuldibung als fausmännische Privatsetretärin und Borleserin in eine hiefige Samilie. Kost und Wahnung im Sause. Majchinenichreiben u. Stenographie erford. Off. mit Ang. von Refra u. Zeugnisabschr. u. J. 1993 Tagbl. B.

Moriettnaherinnen für feine Maglachen außer bem Saufe gefudet. Offerten unter L. 175 an

Togbl-Zweigitelle Bismardring 29. Gewandte Jungfer

nach Frankfurt a. M. in Herrichaftshaus gejucht. Frifier., Rah., reifegew. Gute Bengniffe Beding. Dff. u. A. 239 an ben Tagbl .- Beri.

Befferes

Rindermädden,

in Kinberpflege erfahren, ju zwei Mabden im Alter von 3½ und 2 Jahren, für isfort ober fouser gef. Schellenberg, Schillerftrafte 10, bei ber Abalfohöhe.

Setbftunbige feinburg, Rochin eber bite Stute u. fleifiges williges fein. Sansmäbdien gefnicht. Berfonliche Borfteffung 10-12 und 3-5 Uhr Taunusftrage 38, 1. Dr L.

But empfehlenes Madden, bas felbftanbig toden fenn, ale

Röchin gefnat. Rapellenftraße 32,

Zeinbürgerliche Köchin durchaus felbständig u. umsichtig, als Mlleinmädchen

in guten Haushalt, 2 Berfonen, ber 15. Gebruar ober 1. Mars, ebentuell früher, gesucht. Wäheres Webergnffe 18, Golbftein.

Seinbürgerliche Köchin

mit guten. Beugn, ber 15. Gebr. gef. Bielefelb, Abolisallee 61.

Sofort gesucht befferes Romfranlein, perfett in fein. perfelt im Ruden und Beden, fofart arbeit mit übern. Benfion Billa gefindt Sommenberger Strafe 30. "Rapellental", Lausstrafte 41.

welche in erften Berrichaftshaufern tätig war, felbitanbig, nicht u. 30 3., mit guten Zeugnandig, nicht in. 30 %, mit guten Zeugniffen u. Empfehl, wird bis jum 15 Februar in ein biefiges erftes Gerrichaftshaus gegen hoben Lohn gesucht. Derfelben fieb. amei Küchenmabchen zur Berfügung. Rab. im Tagbi. Berlag.

Junges Madden fann in hiefiger Lebrerofam. Sane. baltung u. Umgangeformen erfernen. Offert, u. U. 590 an ben Tagbi. Bert,

Suche gum 10. Rebrnar b. 38 2 tücht. folide Bimmermadden. Sotel "Biesbabener Sof", Moripitrane

Alleinmädchen gefucht

w. gut fochen fann, bie Sausarbeit besorgt u. gute Zeugniffe befitt, gum 1. Marg Stiftstraße 12, 1. St., Borberh.

Hamsmädden für Rudie unb Sansarbeit gefucht Sonnenberger Strafe 30. Straftige

bei gutem Lohn gefudit Sotel Onififana. Gefucht fur 15. Bebr. tucht, faub.

Sausmädden. b. n. Sausarb, verft. Commanuftr. 3.

Befferes guvert. Dladden welches Sansarbeit verficht, nahen u. bugeln fann, aut einem Rinbe gefucht. Boreinem Rinbe gefucht. Bor-jufiell, 3w. 9 u. 11 u. 2 u. 4 bei Fran Ritter, Abelf-ftrage 10, 2 St.

Sum 15. Februar wirb ein faub.

Ruleinmäddien gefucht Raifer-Friedrich-Ring 65, 2. Scheres Mlleinmadmen

für Heinen feinen Saushalt gefucht. Dien einen Welbungen borm. bis 11 Uhr und fucht gu Oftern einen Conntagnachmittage Riopftodftrafe 1, 2 Durchaus tüchtiges Mädchen m. alle Sausarb. übern., isført gef. Raifer-Griebrich-Ming 14, 3.

Tücht, Sansmaden, berfeft im Gervier, u Pfatten, für 15. 2, gef. Rur folde, bie fcon in Serrichafts-haufern gebient u. gute Beugn. bef., woll, fich vorftell, nachm. b. 124—127 2Bilbelminenftrage 52,

Suche

aum 15. Gebr. sber 1. Mars tuchtig., fauberes Sausmabden, bas naben nife Beug-niffe hat Frau Amtogerichterat nific bat. Frau Amtogerichterat Friedlander, Ablandfrage 16, Eart. Bleiß, fanb. Alleinmädch in flein, best. Daush m. Kind auf 15. 2. gef, Gute Zeugn, erw. Berstell, nachm. Rtopftodstraße 11, 1 linis.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gefudit auf Burcan fofort junger Mann oder Fränlein

Bebing, Stenogt, u. Schreibmafchine (Abler), Budführung. Offerten unt, & 593 an ben Tagbi. Berlag. Vertreter gesucht. H. Jürgensen & Co., Zigarr.- u. Zigarrett.-F. Hamburg 22. F105 Gur mein Drogen., Chemifalien. Farben Gefchaft, berbunden mit endlung photogr. Arrifel und Mat-

mit guter Schulbilbung.
Draufen Drogerie Robert Saufer,
Dranienftrafte bb, Ede Goetheftrafte,

Lehrling Babierlager Roch, Ede Michelsberg u. Rirajgajie,

Mantmanns= Lehrling

mit febr guter Sanbichrift u. Schul-bilbung von biefig. Fabrif per josort gejudis.

Ausführliche Offerien u. 2. 238 an ben Tagbl. Berlag. Exporthans der Majdy.-Brandje

Lehrling

Meibliche Perfonen.

Beit. empfohl. jungere Dame

mit Berechtigung 3. Ginj-Freiw. Off. Mrattettichiwefter, unter F. C. H. 502 an Rudolt aratlich gepr., reilegew., fucht Stelle. Monse, Frantfurt a. M. F107 Gute Zengu. n. Refs. Kariftrafe 38. Arantenjamener,

Sin

unter

dinino.

unter Uroh:,

gerion n 10, 1,

Bart. Bart. Troit, arick.

Off. II.

ig. Off.

liung Sohnung au den

ŋŧ.

ie fauf-L. April Cff. an e 15.

illie

offerieb.

nic 8.

Eliviller sfer ober Lage ist, en unter ingen an

it verb.
ledienung

lära 1913

eugniffen fich melb.

ēc 18.

nal-

aL.

ter, fit Stelle. ftrafte 38.

e Dame

najch., mit ertr., juckt

Cuchtige Frisense

incht in besseren Geschäft Stellung. Offerten unter B 392 au den Tagbl. Berlog.

Auche für m. 1714 jähr. Tochter, die bereits in Laufanne in Bension war, jum 1. Ihril Aufenthalt in Wiesbaden in fein, evang. Brivathause, zweds Bervollfsmununn im Tanshalt u. gesellschaft, Ausbildung bei vollem Familienanschluß, wo Diensimäden vorband, ohne gegenseitige Tergütung. Offerten an Fran A. Osebeler, Sannsver — Bortstraße 17.

Geb. Sräulein,
ca. 1 Sahr bei Arat tätig in ber Gprechit. u. bei Operal., fucht Engan. Betätigung im Sausbalt erwünicht. Offerten unt. A. 242 an ben Tagbl., Berlag ober Rab, im Tagbl., B. Ye

Junges beil. Mähden, welches die Sandelsschule mit Erfolg vejucht hat, u. in berrich. Danse tüttg war, auch nähen fann u. gewöhnt ist mit best. Leuten nurzug., such per balb St. a.

Servierstel.

Countag, 2. Februar 1913. Jungfer,

Rattlide Eridein., berfeft in allen Branden, in ungefündigt. Stellung, orführt auf beste Referenzen, sucht Siellung in erstflaß. Sotel. Offert, unter R. 174 an Tagbl. Sweigftelle, Bismardring 29.

B2057

Gebildetes kathol. Eränlein

35 Jahre alt, erfahren in all. Zweig.
bes Sanshalts, sowie in ber feinen größe u. Krantenpflege, incht zum
1. März ober später Wirtungsfreis.
Beste Seugniffe. Offerten u. D. 592 an ben Tagbl. Berlag.

Tuche für meine Tochter, perfett im Rochen, Stelle als

Stiițe

wber befferes Blabchen, in gutem &. Offerten unter A. 247 an ben Tagbi. Serlag erbeten.
Fraulein, 20 3., aus guter Fam., bas fochen fann u. Sprachkenniniffe besite, sucht Stelle als

Stitte

Befferes Mädchen

mit guten langiobrigen Zeugniffen, fucht jum 1. Mary Stellung bei eingelner Dame aber in flein, feineren haushalt, Off. u. G. 593 Tagbl. 3.

Wirtstochter

f. tagsüb. in Sotel ob. beg. Reftaur. Stell and Bufeit ob. f. Bertrauensposten. Off. n. R. 590 Tagbl. Berl.

Stellen-Gesuche

Mannliche Verfouen. Raufmaunifdes Verfonat.

ECOCOECOCO Tüchtiger Kaufmann

24 Jahre, befannt mit bopp. amerit. Buchführung, Korreipond. und fonft. Kontorarbeiten fucht O u. in berrich. Danie initg war, auch nachen kann u. gewohnt ist mit bess.
Tenten umzug, iucht per balb St. a.
Tenten unter M. 592 an den Tagbl. Berlag.
The Best Company of the state of the state

9 Jahre Mittelschüler prech. Beschäftigung reip, Lehrftelle. Off. unt. D. 591 an den Tegbl.-Berl.

Gewerblides Perfoual.

Offigier a. T., fucht leichte Beid., Bertrauendftellung. Offerten erbet. n. 3. 587 an ben Tagbl. Berlag.

l. Zahntechnifer fucht Stellung.

Berfett in ber Gulb., fowie Raut-idut-Tednit. Gub u. operatin be-wanbert. Eintritt lann jeber Zeit erfolgen, Gehalt 170 Mt. Diferten unt. B. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Schloffer,

mehr. Jahre in groß. Gefdaft tatig, verir. mit Reffelanlage, judit anbertweitig Stelle, auch als heiger ober Majchinift. Offerten unter F. 591 an ben Tagbl. Berlag.

Berrichaftsgärtner,

verheir., in all. Sweig. b. Gärtnerei burchaus erfahren, incht per 1. Marz ob. wät. bauernde Stell., eventi. als Bermatter. Langi, Zeuan. u. Empf. Off. U. 175 Tagbl. Zweigh, Bismanfrg.

Seericistisgärtner,
30 3. alt, eriahr, in a. Sweig, ber Görtn., Deborat., Sartoft., Gemissetteiberet n. Freilanbfnit. im Heithe langjähr, best. Longu. n. Empfeht. sucht bauernbe selbst. Stell. als Schiok., Billa ober Ankalikgärtner, wo Geiert gestattet. Offert, erb. au Schlokgärin, Reichtl., Altenpiathow bei Genthlu.

Ich fuche für meinen in jeber Be-giehung empfehlenswerten tüchtigen, zuverfäffigen

Kutscher

wegen Aufgabe meines Juhrwerts anderweit passende Stellung und bin zu weiterer Auskunft gerne bereit. E. Rrumhoff, Blumenftrage 11.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Bohnungs : Angeiger" toften 20 Bfg., ausmärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. — Wohnungs : Angeigen bon zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gahlbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Moleefir. 10, Ctb., 1 3im., R. Bieldeftr. 25 1. u. 2.3im. Webn. ior, Görnerfte, 6, 9, B., 1 S., R. R. Buel, Retielbedftrade 21 1 Sim. u. R. 130

2 Blmmer.

Morfir. 27. bei Bebrens. ich. 2-Zint.
Artip., mit od. ohne Stallung.
i. Kuticher aeeia., iot. cb. ip. B.336

Dobbeimer Str. 37 2-B.Esohn. mit
Lant. kum I. April zu vm. 454
Gernfütschiraße L. O. 2-R.-B. der
iotori oder ipäter au verm. 350
heiderichte 27 2 R. R. u. Kuh. an
ruh. Leuie iot. ob. ip. 4u vm. 360
Deleaentireße 17 2 R. R. u. kell. auf
i. April au d. E. dobb. i St. 304
Nellmundlir. II. i. Kriip., 2 R. u. Reller
gleich oder später zu dem. B1838
Induntabler. 27 2 R. R. n. Seller
gleich oder später zu dem. B1838
Induntabler. II. i. Kriip., 2 R. u. Reller
gleich oder später zu dem. B1838
Induntabler. II. i. Kriip., 2 R. u. Reller
gleich oder später zu dem. B1838
Induntabler. II. i. Kriip., 2 R. u. Reller
gleich oder später zu dem. B1838
Induntabler der Str. 12. S. I. Sch.
Kriedricher Str. 12. S. I. S. L. 802
I. Kell. auf Inril R. B. I. R. L. S. L. 803
Edgwaldacher Strade 85 2-Riu., IR.
mit Glob bill. zu den. Nöh. Sart.

B Ihmmer.

B Bimmer.

B Munnee.

Abolfstraße 6, Meb. 1. A.S. 28. 3970

Sleickstraße 33 sch. 3. S. 28. 1. April.

Abb. der Sieiner, 1 v.

Baubrunnenstraße 5. Sdh. 2. S.S.

28. mit Judeh. Adb. Metga. 216

kriedrichstraße A. dih. 8. SimmerBodnung an dermiesen. 127

kriedrichstraße 40 S. Kim. Bodnung.

Geitenb. zu dm. Adb. Bilb. Gosser

u. Co., Kriedrichstraße 40. 1. M3

Gretienaustr. 11 ich 2.8. 28. m. 36.

a. 1. Abril du dm. Adb. Lad. Blog

Gretienaustr. 20, Bdb. ich S.J. 28.

Beleuenstraße 17, did. 1. ichdne 3.2.

Bodnu, auf April. R. Bod. 1. 282

Kahnitraße 19. B. B. Sim. Bodn.

nebst Zubehder per 1. April. 441

Zahnstraße 44, O. B. 3. Sim. Bodn.

an verm. Käh. Kheiniur. 107. B.

Scharnbartür. 3. Sim. Bodn. 101.

unit Vachlek au dus. Käh. Sht. 1.

Schwalbacher Eir. 53 3. Rim. Bodn.

(Rith.) au dm. Rah. Mib. B. 142

Tannubstraße 41, B. Wid., 3 3. Bb.,

Lift, solort oder später au derm.

4 Bimmer.

Danheim. Str. 102, 1, Gde Winteler Giraje, 4 B., Erfer, Balfon, Bad, reichl. Aub., War. m. Rachl. R. daf. Ortererkraße 5, L. Et., 4-Jim., Wohn. an derm. Rach. Reinitt. 107, B. Maurifinsftraße 8, 1, 4 ichone Zint. mit Rüche u. Zub., Bentralbeigung, auf April zu derm. Räh. daielbu od. Kailer-Fr.-Aling 31, B. B 324

Abelbeibstraße b2 5 Sim. mit reicht.

Bubebör per fofort od, ipäter an verm. Wah. boielbit Bort. 380B

Sutenbergplan 3, Connenjette, erfie Etage, d Sim., Bad, Ballon, Erfer u. Rubehör, b. 15. Warz o. 1. April an berm. Kah. Borterre. 379

Derberftraße 31 d 8.38., der Rensett entipr., b. Apr. R. Mach. B25425

Rapellenitraße 5, Bart., Tsohnung von d Sim. u. Subehör an v. Aoh. daielbit, Barterre. 390

Rariftraße 25, 2, 5.3. Wehn., Bad., elettr. Licht, gans neu hergerichtet, 2 Wanf., 2 Keller v. fof. od. 1. Apr., Röh. Abelbeibitraße 71, 1. 474

Birchaufe 17, 1. b. Zim. W. m. Süde

2 Mani., 9 Keller p. iof. od. 1. Apr.
Rah. Aberheiditage 71, 1. 474
kirchaasse 17, 1, 5. Jim. B. m. Anche
u. Ansendr zu vermicien. 105
Alapitaditage 1, dich n. Guienbergpiab. Sonnenicite, Part. Bohn.,
5 Jim. Bad u. Juded, p. 1, April
au vermieten. Zu ertrag. Guienbergbergelab 8, Borrerre. 378
Klopfrocstraße 1, dich a. Guienbergplat, Esnnenicite 2, Grage, 5 J.,
Bad. Bollon, Erfer und Aubehor,
ver 1. April au verm. Ju erfragen
Guienbergslah 8, Part.
380
Lutienpiah 4, 8 St., berrich 5-3.-28.,
m. Zentr. Soc., D. 1, Apr. od. 1, St.
dai od. Deh Lutienbi. 1, K. 365
Aerrstraße 43, 2 Gt., indone 5-3.-28.,
mit Pollon, Bad, Manfarde, smei
Reller ver 1, 4, 2u vermieten, 380
Zumnostraße 38 ichone 5-3.-28.,
Bod, Gas, clefft. Licht, Zentraße.
Lift. zu v. Bah. an Loden, 457
Derrichaftl, 5-3.-28ohn., iot. od. 1, 4.
1912 preismert zu verm. Emjer
Giraße 24, 2. Nah. Apothese.

6 Bimmer.

Anden und Geschäfterünung.

Wilderplat 4 sch. Laben, un. od. o.
Wohn, seith. Gemülegesch. s. o. sp.
Delaspeestraße 1 Laben mit 4 daranitögenden Räumen auf 1. April an
verm. Kah. doselbit. Add. 447
Friedrichtraße 37, 1. Geoge, 2 Kim.,
für Burcau oder Alesier geeignei.
yer sosen oder Alesier geeignei.
yer sosen oder Eaben, belonders sur
Launen. u. Deeren. Triseur oder
Bedierwaren Gesichait und dergl.
geeignet, mit oder Schieder. Nah.
Abeinitraße 115, 1. Stock.
Werfkätte oder Lagerraum Ganlgasse 10 billig zu dermieten.
Redermahme nach Belieden. Räd.
Werfkätte oder Lagerraum Ganlgasse 10 billig zu dermieten.
Beerflätte oder Lagerraum Ganlgasse 10 billig zu dermieten.
Deerflätte oder Lagerraum Ganlgasse in Kurlage zu dermieten.
Deerflätte, desw. Sogerraum zu den
Räd. Rietenring 10, d. Log. 238
Laden in Kurlage zu dermieten. Off.
u. R. der an den Lagdl. Berlag.
Dels: u. Geblenlager mit gut. Kleinherfauf u. Gtoll. u. Boha., au dm.
Off. u. J. 589 an den Lagdl. Berl.

Millen und Baufer.

Guftap-Freutag-Strafe 6 berrichafil. Nilla, enthaltend 12 Jim., 3 Tief-part. Lim., Ball., Babesin., fowie reichl Jubehör, Jentralheigung, eleftr. Liebt, Garten, Kutscherhaus mit Stallung u. Garage, auf iof, ob. ip. Nah. Daubbef, Berein, Wiete 12,000 Mf. P 376

Wohningen ohne Jimmer-Angabe.

Rapellentir, 16 schöne Frontsp. Bohn mit Zubehör zu vermieten. 481

Möblierte Bimmer, Manfarben

Abelfelder 28, 1. Etage, 6 ar. Stin.

n. reichtiches Zubehör per 1. April
1918 an vermieten. Kaderes doieldit oder 8. Etaar.
Serrnaartenstraße 16, 2. St., nacht.
Abolfdele, schone 6. Zim. Rodn.
fire soort oder spater zu vermiet.
Naheres daseldit.
Rübesdeimer Str. 17, 1. Ct., 6 Kim.
der 1. April 1913 zu verm.
deb.
Rübesdeimer Str. 17, 1. Ct., 6 Kim.
der 1. April 1913 zu verm.
deb.
Restramstraße 12, 1 L., id., in. 3. b.

6-Sim. Wehnung zum 1. April, mit Bismerdring 37, 1 t., ichon mobl. Band u. eleftr. Licht, in ruh. Billa, Wesartste. 2, Part., für 1200 Mt. zu vermteten. Adh. 1. Stock.

7 Binmer.

Faifer-Friedrich-Ring 31, 2, ichone 7. Jim. Bohn. mit reicht. Jud. auf 1. April zu verm. Köh. Am. Bescherfte 23, 2 t., m. I.m. od. o. Pf. Bläckerste. 7, 1 L., m. R. m. od. o. Pf. Bläckerste. 25, 2 t., m. Jim. zu d. Dambachtal 1, 1, gut mbl. Nauigarde. Datheimer Str. 6, 3, mobl. Jimner. Datheimer Str. 6, 3, mobl. Jimner. Dehbeimer Strave 10, 1, 10. S. 1466.
Debheimer Str. 31, 3 L. gut mödl.
Nimmer mit od. ohne Benfian.
Dehheimer Str. 41, Gib. I. a. m. 3.
Deth. Str. 42, 8, 2 r., ich. m. 3. bill.
Emfer Str. 14 möbl. Rimmer au ben.
Emfer Strave 25 mödl. Rimmer fret.
Emfer Strave 31 ichön mödl. Bohnund Schlafaimmer au berniefen.
Friedrichte. 41, 2 r., i. m. 3., 1—238.

Friedrichter. 41, 2 r., t. m. S., 1—2 C.
Friedrichter. 53, 2 L. m. L. m. o. o. B.
Gradenstroße 5, 2, m. Sim, m. B. h.
Deleneuster. 2, 2 l., 2 gat u. fd. mb.
L. mit 1 od. 2 Betten, m. u. o. S.
Dellmundier. 34, 1, gut möbl. Mant.
Dellmundier. 49, 3, möbl. S., 8 3Rf.
Dellmundieraße 54 möbl. Sim., gange
od. halbe Bensian. Kad. Wirtlichaft.
Derberstraße 28, 1, gut möbl. Sim.
mit od. ohne Bensian bill. zu berm.
Sermannier. 22, 2 L. m. B., 1 o. 2 B.
Robstraße 16, 2, freund. gut möbl.

Jahnstraße 16, 2, freundt, gut möbl. beigb. Manfarbe billig gu berm.

Fahuftraße 26, 1, gr. fein m. S. (20), od. 28. u. Schlafz., feb., 40 Mt. Varsttraße 2, 3, m. Sim., 15 Mt. m. Licha. 17, 2, Granz, sübl., gut möbl. Bobn. u. Schlafzim., c. eing. 8, b. Rirdgaffe 19, 2 L. Bim. mit Benfion.

Rirdgasse 19, 2 L. Zim. mit Sension.

Rirdgasse 28, 1, ff. m. Sim. au berm.

Ri. Kirdgasse 2, 1 k., m. Zim. au b.

Langasse 54, 2, qut möbl. 2, au b.

Lanicustraße 43, 2, ich m. R. u. W.

Mauergasse 12, 2 k., cut m. 3, au b.

Rauergasse 12, 2 k., cut m. 3, au b.

Rauergasse 12, 2 k., cut m. 3, au b.

Rauersasse 14, 1 k., m. 3, m. Bi billig.

Raueritündtraße 5, 2 k., cut m. Zim.

Wichelsberg 28, 3 L. ichön m. 3, mit

u. obne Veni, an Geichärtsfraul.

Morinstraße 10, 2, ichön m. Zim. fr.

Morinstraße 25, 3, gut möbliertes

Zimmer sofort zu vermieten.

Storisstraße 33, D. 1 L. sein möbl.

Rinner, der Thöche 3,50 MI

Korisstraße 64, Sih. 2 L. möbl. B.

Oranicustr. 38, 1 k., eleg. möbl. B.

Oranicustr. 38, 1 k., eleg. möbl. B.

Ribberdraße 47, 2, fr. m. S., 5 M. m.

Römerberg 26, Citertaß, m. Min. fr.

Römerberg 37 h. beisd. m. Wish. bill.

Echarnboritüraße 31, 1 k., gut möbl.

Zimmer sofort zu bermieten.

Scharnhoritite. 40, 3, fcb. m. S., 18 M. Schiersteiner Str. 11 2 iep. m. cot. n. unmöbl. f. fcb. S. bill. M. im Lad. Schulberg 21, 3 L. fcbon m. S. su v. Schulberg 21, 3 L. fcbon mobl. Sim. Echwalb. Str. 57, 3 x., m. S., 25 Mt. Schwalbacher Strabe 73, 1, einf. u. auf möbl, Sim. m. u. ohne Benf. Schwalb. Str. 75, S. 2 I., fröl. m. N. Schwalb. Etr. 85, J. mbl. Jim. bill. Cebanplag 9 mobl. Sim., m. 18 IRf.

Seerobenftraße 15, 1 r., 1 ob. 2 gut möbl. Zim. bid., a. an anft. Dame. Befremftr. 32, 1 L. Ede Guifer Str., ein ant mobliertes Zimmer und möblierte Ranfarbe fofort zu bu., Kebergaffe 3, Sth., eint, möbl. Zim. Webergaffe 23, 3, elea. (cp. mbl. 2, tr. Webergaffe 28, 3, eteg tep mot 8, 17.
Webergaffe 18, 1, ar. m. Stan., auch
voll. für 2 tunge Scate, zu berm.
Weffertbitraße 3, R., mobl. Manjarde.
Werberftraße 10, 1 r., groß. m. Sim.
Westenbstraße 8, Boh. 1, st. m. Sim.
Westenbstr. 13, 3, m. Jim. m. Ball.
Wörtsitraße 3, 2 r., ic. gr. m. Jim.
Worthtraße 22, 2 r., mbl. Sim., icp.
Darkitraße 10, 1 l., icin. m361. Sim. Borfftrafie 10, 1 L. fein möhl. Bim. für beff. Serrn mit Schreibtifc. Rimmermannftr. 5 ff. mobl. B. Bim.

2 ig. Leute ob. Frünt erb ich. mobt. gr. Jim. mit guter Benjun, 55 Mt. Rab. im Lagbt-Berlag.

feere Bimmer und Manfarden etc.

Sellmundfir. 41, S. 2. gr. I. 3. m. W. Sermannfir. 19, I L. ich beiab. Manj. Jahnftraße 11. 2. Icere Manforde, mit Rochofen, Wafferleit., 31 berm. Schwalb. Str. 75, B. 2 L, gr. L & b. Bellrichftraße 3, B., leere Menfarde. Beftenbitraße 20, Gif. 1 r., L Sim.

Mietgejuche

Stacinitch, Dame mit Kinh (ucht 2. 1. 4. ichone 2. 3. -W. n. Subeh., im Seeis von 400 - 420 W.l., evt. b. groß. Bohn. obeub., in nur g. S. n. Soor. Bohn. obeub., in nur g. S. n. Soor. Bohn. obeub.

Gejucht von filterem Schepaar eine geräumige 4-R.-Wehnung jum 1. April. am L. ohne Nebermehner. Cifert, mit Breisangaben u. F. 580 an den Taght.-Berlag.

Retted gemittliches Zimmer für dauernd von junger Dame per fofort gelucht. Breis 35 bis 40 ML Off. u. 8. 582 an den Tagol. Scrlas.

Bermietungen

5 Jimmier.

Soone 5-Jimmer-Wohnung mit 8 Manjarden, Balton ufw. Mitte ber Stadt, per 1. April su bermielen. Rab. Grabenfiraße 16. 4000

Shone 5=3.=Wohng. mit jebem Komfort, Subviertel, wegen Krantheit junt 1. Upril ub. früher anberweitig ju vergeben. Ghrifft. Anfrag u. D. 586 an ben Zagbl. Bering erbeten.

8 Bimmer.

Villa mit iconem Garten, Soch-Deigung, eleter, Licht, ver 1. Aprit gu bermieten Theodorenstraße 3. 3906

Langiahrige Zahnarzt-Wohnung. Rim. ufm., 1. Grage, Abeinftraße, nächt Lirchgeffe, per 1. Oft. Rab. b. Wehnunsenachweissurcons, 396

Bu vermicten s ginmer.Bohnung mit Zubehör, beisung, wegen Weggings event, per forort mit Nachlag. Klop-A SHOULD BE A SHOU

8 Jimmer and mehr.

Die Sälfte ber Billa Dambacheil 30, beft. aus 8 gim. n. gub. Zentrolbeis z. zu vm. Bas. b. Erchitett Heuer, Dambachtel 41. 77

ift ber 1. Stod, 10 Jinemer, Rüche 11. Badets, gang ober eine 40 und 50 Jimmer-Wohn, per bald zu vernt. Rich, b. Fillerer, Er, Burgftr. 10.

gaben und Cefdiaftoranus.

Morifift. 10, Laben m. Laben-mob. Gistühlraum, gut, Lagere u. Refferraum, gu berm. Raberes bei

Laden

mit aufchl. 2-8.-B. unter gunftigen Bebing. ju bermiet. Abeliftrage 6.

In der Hähe des Gerichts Morinftrage 16, 1. Stad rechte,

gu Bürazmedien 4 ober 5 Sim., im Abidiuft, ber balb ober ipater gu vermieten. Raberes bei Führer, Große Burg-frage ift, Laben.

Efladen, ca. 42 Omir., Dobheimer Straße 85. Ede Marentoler Sir., bezgeit an Wehgerei verm., fanji auch für alle Belchafte passend, per 1. April 1913, eptl. früher., Ras-bet T. Perborn, baselbit. 198499

Großer Laden

mit 2 Echaufenftern u. anschließenbee 2.8immer.Bohn., im Bentrum ber Stabt ver 1. April zu vermieten. Rab. Grabenftr. 16, Laben. 3990

Rechtsanwalt-Büro

5 Sim. ufw., 1. Giage, burb. Marin-firabe, n Rheinftr., p. 1, Off. Rab. b. Bohnur ienachweisbureaus. 395

Schoner Laden

mit Rebenröumen fofort ober fpatec ju vermieten Webergaffe 12. Rab, ju erfragen bet 29. Rappes, Rteine Webergaffe 13.

In befter

gur- und Geschäftslage

fchine erfte Etage ju verm. enent. auch für Bueftellungsgwede aber bergl. für fürzere Beit. Ran. auf Unfrage u. B. 587 Tagbt. Berlag.

Ming=Theater fogleich billig ju vermieten. Rah. Bismardring 19, 1 cechts.

Millen und Sanfer.

Moderne Villa

mit 9 Kimmern, Zentralheigung ufter, reichlichem Aubehör, Frip Menter, ftraße 8, zum 1. Juli 1913 anbertweit zu vermeiter oder billig zu verfaufen. Läch deselbit oder bei Orn. Hausmeister Wirth, Viltoriaür. 49, auch den Herren Agenten.

2 moderne Villen,

verbere Franklurter Strafte, sehn fiesde, 12 3., reicht Indeb., Bad. (Bad. Eleftr., Bentraftels., billig sit vermieten. auch in le 2 Wahnung. getellt. Ebent auch preidwert zu verl. Adh. Abelheichftrafte 61, 1.

Villa Varkstraße 40

8 herrichafteslummer, reicht. Reben-räume, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Auranlagen auf fofort ober ipater zu berwieten. Räberes durch Justiavat Dr. Boeb, Attolooftraße 20. 371

Einfamilien-Rilla, Siegfriebstrafe 6, Landesbenim., ju v. Arch Dibion, Biesb., Biebr. Str. 46, Zel. 6472.

Billa in Eltville

Sebacher Chauffee, enthaltend 8 bis 10 Bohnräume, mit allem Bubeh., Sof, Garten, ber fofort gu verm. Mietpreis 1600 MR. 478 Mathens Müller, Elivifle,

Auswärtige Wohnungen.

In Biebrich,

in der Rabe einer tath. Kirche, ist eine ichone 5-3im. Bohn. mit Garten-benntung für 650 Mt. jährlich an einzelne Damen zu berm. Rab-im Lagot. Berlag.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Ablerftraße 30, 2. Stod, gut möbl. Simmer fofort zu vermieten.
Siemardring 43, 1 L, beff. möbl. 3. Friedrichitraße 57, 2 r., ichon möbl. Simmer, feparet, billig an verm. Rariftrage 37, 1. Ctod, r. Glegant mobl. Bimmer mit febar, Gingang

an herrn zu verm. F487 Rirchgaffe 17, 1, Wohn- u. Schlafa,, elegant mobl., fofort gu vermicten. Gut mobl. Zimmer zu vermiet. 3. Riegler, Mauritiusstrafe 9, 3 1. Morinftrafe 64, 1,

icon mobl. Simmer fofort zu verm. Shilippbergiraße 2, 2, gut mobl. Simmer mit ober ohne Bention fofort zu vermieten. Bohn- und Chlafaint., Bilderichr., Schreibt., Gas, Gleftr., Telephon, gu permieten Buremburg Trage 7, 2 L.

Mibl. Bimmer mit Balfon unb eleftr, Licht gu berm. Steiner Strafe 20, 3 rechts.

Elegant möbl großes Baltonzimmer mit guter Benfion isfort zu ver-mieten. Dt. Christians, Privat-tuchenmeister, Rheinstraße 62.

feere Bimmer und Manfarden etc. Schwalbacher Strafe 48, 3 St., im Abifal., 2 gufammenh. Bimmer mit Bafferl. u. Baber. 3. 1. 4., leer.

Mieigesuche

Wohnungs-Nadweis.

Ammabilien-Bertehre. Gefellichaft m. b. Q. Man bi lange toftenlofe Bu-fenbung ber Bobnungsliften.

Meltere Dame

fucht 2-4-8im.-Bohn., unmöbl., in best. Saufe, in ob. Rabe Biesbabens. Off. m. Preisang. A. 246 Lagbl.-Bl.

Gesucht von linderlosem Chepaar ruh. Wohnung

jum 1. April, 5 bis 6 große Simmer, reichl, Bubebor, in guter Gegend, Bentralbeigung ermunicht. Offerten mit Breibangaben unter S. 592 an ben Tagbi. Berlag.

Danermieter

fucht eleg. mobil. Wohne u. Schlafa., mit befond, Ging. Barterre bevorg. Off. u. T. 592 an ben Tagbl. Berlag.

2-3 unmöblierte Bimmer

mit Bab ober fleiner Gtage Sohenlage Rabe Anthaus gef. Offerten unter 8. 571 an ben Tagul Berig.

ich fuche in ber Rabe m. Geschafts größere Lagerraume. (3. Gberharbt, Sufmefferfdmieb, Langgaffe 46.

Für Drogerie

wird in guter tonfurrengfreier Lage Laben, möglichft Ede, gefucht. Gelt. Offert, mit Preisangaben u. S. 588 an ben Tagbi.-Berlag.

Fremden Benfions

Villa Jumperdinck Kapellenftrafie 35.

Feine Familienpenfion, für Daner-mieter möblierte u. numobl. Bimmer. Stl. febr gut empfohlene

Benjion für Schillerinnen

hiefiger Lehranftalten. Maria u. Clara Neel, Lahuftr. 12, 2. Gine aftere gebilb, vertragl. Dame findit gu mabigem Breife Benfion bei ebenfolder Dame ober bei alterem Ehepaar. Geft, Offerten u. R. 589 an ben Tagbi. Berlag.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofafe Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" toften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Mapitalien-Angebote.

laor auf erfte Cluck Sypothet

(innerhalb 60 % ber Architetten-Taxe) gu 41/2 % Binfen bei einer einmaligen Gefantprobifion von 3 %, ansguleiben. Antrage werben entgegengenommen von Gebruder Krier, Bant-Geichaft, Biesbaben, Abeinfrage 95.

1. u. 2. Sypotheren meszniedjeu. Offerien u. G. M. 234 postingerub Amt 2.

Bapitalien-Gefuche.

Erfte Supotheten.

Wir fuden Stapitalien für erfte Spootbefen in Beträgen von 12,000, 40,000, 60,000, 80,000, 100,000 Mark und höher auf gute Wiesbabener

Abdhmhaufer. Koftenlofer Radzweis f. Geldgeber. Geldgeber ersahren Raheres durch die Direktion des Saus- und Grund-bescher-Bereins, E. B., Luisenstr. 19, neben der Reichsbaut.

Zweite Sypothefen.

Wir fuchen folgenbe fichere Un-lagen für Bereinsmitglieber: Ingen für Bereinsmitglieber:

Bahnbefftraße 40—50,000,

Biehricher Straße 50,000,

Biehricher Straße 50,000,

Debleimer Straße 10,000—12,000,

Debleimer Straße 10,000—12,000,

Debleimer Straße 10,000,

School—30,000,

Genier Straße 20,000, 30,000,

Bellmundit. 10,000, 25,000, 30,000,

Rickgoffe 30,000,

Rickgoffe 30,000,

Bleititraße 25,000—35,000,

Bereitraße 35,000,

Bereitraße 30,000,

Rereitraße 10,000, 15,000,

Renientaler Straße 25,000—30,000,

Sheingamer Straße 25,000—30,000,

Sheingamer Straße 25,000—30,000,

Sheinstraße 10,000—30,000,

Ballufer Straße 25,000,

1500 Mf.

gegen hippothet. Giderh, auf furge Beit gef, Off, u. B. 593 Tagbl. Berl. 8000 Mart

fofort gegen hopothet. Siderheit und 6 Brog. Berginfung gefucht; nur v. Selbsigeber. Off. u. U. 586 Tagbl.-B.

Suche erfte Suppthet von 10,000 Mark 3u 5 Broz. aufs Land, Felbgerichtstage 44,000 Mf. Bermittler verbet. Offert. u. O. 593 an d. Taght. Bert. 30,000 Mt. erfte Supoth. auf

werte. Saus m. groß, Garten, noch nicht 50% bes Wertes er-reichend, für jest ob. ipnter gel. Ant Offerten v. Gelbfidarleib-unt. L. 575 an b. Tagbl-Berl.

Selfener Supoth.-Rauf

50,000 Mf. 2. Shp. auf Beithaus für nur 30,000 Mf. zu vert. Verh, halb. Antr. u. R. 900 an Saafenftein u. Bogler, Franffurt a. M. F59

55—60,000 Warf 1. Spoothet von Selbstgeber judt best stuierter Privatmann auf neu erbautes herrschaftl. Etagenhaus nach außerhalb, in Saunt u. Residenzladt. Offerten u. R. 591 an den Tagbl.-Verlag.

Ges. Mk. 60,000

2. Sppoth. unt. ff. Bürgich. auf Erbarundit., gr. Geichaftshaus in pr. Lage in weftfal. Inbuftrieft. Miete 12,000 Mt. pro Jahr, Belaft. 3. 1. Stelle ca. 105,000 Mt. Angeb. unter A. 244 an ben Tagbi.-Beriag.

Immobilien

Immobilien-Verkanfe.

So Ranfer u. Mieter für Billen, Rentenbaufer Dubothefengeber u. Gudjer erbalten fachtundigen foliens gleich Nachweis burch die 3m mobiliens Bertehres Gefenschaft m. k.S. Parkhade Sarl.

Aeder Käufer bon Grunbftilden jeber Art wie: Behner, Gefchaltshäufer, Billen, geschäftl aber gewerbl. Betrieben aller Branden

erhält koftenlos

bas Fachoffertenblatt ber Bermiete und Berfaufd-Centrale Prantfurt a. Main, Sanfahaus. Bobnungenadweis-Bureau

Lion & Cie., Tel. 708. - Bahnholftr. 8. Siets größte Auswahl vertäuflicher

Villen, Etagenhäuser und Grundstüde. Shuotheien-Gelder gu 1. und 2. Stelle.

Billa im Merotal, in welcher feit II Jahren gut

rentierende Fremdenpenfion betrieben wurde, per April gu verfaufen ober gu ber mieten. Jos. Raudnitzky, Botel Burghof, Langgaffe 19.

Derrlich geleg. Billa mit fib. 2 Morgen angel. Garten (400 Obs banne 20.) in viel befucht. Taunusort, Bahn-Derrlich geleg. Billa mit ib. 2 Morgen angel. Garten (400 Obs bäume n.) in viel besucht. Zauundort, Bahn-fiat. ihr 75.000 Mt. zu verf. In Zahl. wird gute 2. Sup. ob. Lieine Billa genomm. u. dis ju 25,000 M. dar beraus-bez. O. Engel, Abolsftraße &

Fremden-Bennon, fleinere Billa im Rurviertel, beft ein

gerichtet u. nadiweislich gut eingef, wegen Weggugs preiswert gu vert. Off, u. G. 589 an ben Tagbi. Berlag.

O Mambadtal Systeming P. O Dambachtal, Freseningfir. 70 Bina, Komf. b. Neuz, zuvert. Nab. & Arch. Ba. Bewer, Dambachtal 41. 6 100000000000

Eriffenz für Iamen.
Moberne Billa im Luftfurort Jugenheim an ber Bergstraße, dicht am Walbe, mit 10 Bim. u. großen Beranden, umgeben von parfartigem 3600 Omtr. großem Garten, für

Einfamilien-Billa, Sicafriebftr. 6, Lanbesbentm., ju of Arch. Dibion, Biebt. Biebr. Str. 46. Zel. 6472.



Meine neuerbaute schaftliche Villa

Theodorenstr. 8, Ecke Juliusstrasse,

tadellos künstlerischer Ausstattung ist unter günstigen Bedingungen zu ver-kaufen; desgl. einige Villen u. Villenbauplätze in anderer Lage.

Architekt Ed. Didion, Biobricher Strasse 46. Fornspr. 6472.

Einige Wohnhänfer hier, für bie 1. Onb. unter gunftigen

Bebingungen gu verfaufen. Rab, bei Rrauth, Bontbertreter, Dobbeimer Str. 33. Telephon 2037.

Zu verkaufen

ober ju verm, ift bas Handgrundstüd Lahnitrafte 5, mit Stallung und Berfft, zu jeb. Betrieb geeign., ber jofort ober fnater. Rab. bei D. Jahn, Martiftrafte 20.

Renes Rentenhaus, im Weftenb, mit moberner Baderei, Kolonialwaren-Geichaft, gr. Lager-feller, ju jebem annehmbaren Preis zu vert. Näh, Tagbt.-Berlag. Xo

Saus mit Metgerei

ber Reugeit entsproch eingerichtet, in einem Bororte v. Wieskab., preisw. au vert. ober gu vern. Inventar t. mitvert, werben. Günftige Gelegenbeit für Anfänger. Offerten unter R. 591 an den Tagbl. Berlag.

Al. Saus mit Wirthaft unter günft. Bed. zu vert. ob. zu vern. Off. u. 7. 563 Tagbl. Berl.

Sorthstrage 20,000.
Roftenlaser Radmeis für Gelbgeber.
Gelbgeber ersahren Räheres durch die Direktion des Hands der Kadensteil, 4 mal 5 K. Bobn., für 42,000 Mf. zu verlagen.
Die Direktion des Hands der Kadensteil, 4 mal 5 K. Bobn., für det 1. dup, zu erwerben. Off. unter Descheres der Radmeis, G. S., Luisenfür. 19, neben der Reichsbank.

Sold Limit. großem Garten, site Frendenpension desponders geeignet, od., zu verlagen, die Indexendent der Mitrenomm. Hit Indexes dei Justigrat Dr. Dies au werken. Off. unter L. R. 16 hauptpostlagernd.

Raderes dei Justigrat Dr. Dies au werken. Off. unter L. R. 16 hauptpostlagernd.

Raderes dei Justigrat Dr. Dies au werken. Off. unter L. R. 16 hauptpostlagernd.

in Borort Biesbaben, ift unter gunftig. Berhaltniffen zu verlaufen, ebt, auch zu vermieten. Offerten u. R. 593 an ben Tagbl. Berlag. Saus mitogutgeh. Reftaurant, in

Radbarftebt, nabe groß, Kafernen, Framilienverhältniffe balber fehr bill, zu verlaufen. Anzahl. 7000 Mart. Offert. u. S. 23. 28 hauptposillag.

Mus einer Liquidations. maffe ift ein in Biesb. Biebrich gelegenes

ichones Grundflück, befirbinb aus Raben is. 29obn., unter febr gunft. Bedingungen att verfattfen. Raberes burch den Liquidator Woritz Mond. Rarloruhe i. 95.

Grundfinte (Mbotishabe) preism. Dir. u. U. 563 an ben Eaght. Berlag. Billenbauplay Biebricher Strafe gu vert. Gin Teil bavon f. als 2. Suppoth fteben, Ringofensteine liefere bagu. unter A. 31 postlagernb Bismardring.

Immobilien-Baufgefudje.

Ich beschaffe langiābrige, burch lauf. Infertion in za. 600 beutich. Zages- u. Fachstg.

Manufer und

Teilhaber weshalb ich notariell nachweist, ca. 3000 Kapitalisten alleroris alle mir ibertragenen Objekte fortgeseht anbieten kann. Wer gut und schnell sein Anwesen verfausen will ober Teilhaber judt, berlange kojtent.

E. Kommen Nachf. (Juh. E. Otto), Röln a. Ih., Kreusgasse 8. 25 Abschlüsse geit erzielt.

Billa gegen Bargahlung ohne Bermittlung ju faufen gefucht. Offerten mit Breisangaben unter E. 549 an ben Tagbl. Berlag.

Rlein. Dans mit Einfahrt zu f. geficht. Offerten mit genauer Angabe ber Berhaltniffe u. G. 586 an ben Tagbl. Berlas.

Gutgebende Fremdenpenfion fowie hotelreftaurant fuchen B 2359 Josef Stern & Sohn raring 22.

Immobilien zu verlaufden.

Bertaufde meine Billa gegen tieines Etagenhaus. Dif. u. L. S. 52 hauptpostagernb,

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Reinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabfarm 15 Big., in bavon abweichenber Sabausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Answartige Angeigen 30 Big. bie Beile.

Berfäufe

Gin fl. gutgeb. Rolonialm, Gefchaft unitändehalber dillig su vert. Miete für Laben u. Sinterraum 400 Mt. Offerten unter N. 175 an Tagbl.-Zweiplielle, Bismardring 29.

Gemüse-, Butter-, Eier-u. Spezereiwaren-Geschäft, in guter Lage, mit Wohn, trantheitshalb. zu bert. Rah. Teght-Berlag. Ts

Grifent Gefchaft, Serren u. Tamen-Salon, wegaugsb. Sanarienbähne, ff. Sänger, billig zu verf., ent. Inventor einseln. u. Weibchen, gr. heizb. Aquarium 3u. Off. u. B. 588 an den Lagbl. Berlag. verf. Belte, Midelsberg 18.

Alein, guteingef. Rohlengeichaft billig gu verkaufen. Raberes Zagble Berlag. Giabr. Wellach billig gu berlaufen Dodfirage 10, 1 St.

gu berlaufen Hodnirage 10, 1 St.
Leichtes Laufpferd,
für Görtner sehr geeignet, au berf.
Anguseben mittags bei Benginger,
Wildfur, Warthurm.
Braun, Dadel, 1 Jahr alt, preisw.
zu berf. Bismardring 44, 8 linfs.
Dobermannpinscher, Ribe,
bill, zu bl. Riebernofditr. 14, G. B. r.
Junge beuische Schäferhunde
billig zu berf. Porfjirage 8, 3 L

Ranarienbahne u. pr. Weibchen bert. Manernaffe 21, 2 r.

Gine Amfel und Droffel gu pert. Rauentaler Straße 12, Oth B. r. Schwarztypf u. Grasmude, im Gef., zu verl, Sedanstraße 9, 3 links.

u. Jade (Schaf), aug geriauet für Automobiliften, gu bert. Wallufer Straße 13, 2.

Straße 13, 2.

Belmefüt. Mantel für alte Dame für 25 Mf. Rehvergasse 27, Laben.
D.Jadett, Gr. 46, n. Möbchenmant.
billig su verf. Göbenstraße Af, i III.
Gesellsch., Theat., Balltl., Mod.,
billig zu verf. Webgergasse 27, Lad.
Kindersteider (7—13 J.), billig abs.
Oranicnstraße 54, D. L., 1—5 Uhr.

Gine neue Theater-Blufe, besteh aus echten weißen Febern u. Brüsteler Spigen, wegen Trauer zu verlaufen, Rufa, Friseur, Schiersteiner Straße 18, Sinterd, Vart. Grunes Milastleib mit Belgbei-

nur einigemal getrag, auch für Karnebal geeign, febr billig. Getra, Damenschneider, Kirchgosse 9, 2, Wenig getr. Ballfleib u. Roitium au vert. Schwalbacher Girafie 10, 1. Baiffettenfleib

und blanes Tuchfleid, gut erhalten, billig zu verl. Friedrichftraße 50, 2 r. Gut erhalt, Damenfleiber

u. 1 Fradausug billig abs. Rleinert, Schneiber, Rieberwaldfrage 5, 3,

Mastenfoftum, Martetenberin,

einmal getragen, für 12 Mt. au bert.
Bu erfragen im Tagbl. Berlag.
Gleg. Masten ingug bill. gu bert. Bleichitraße 34. 1 t. Mastentolt., Hantane, bill. zu verf.
ob. zu vert. Waltamitraße 7. 1. od. zu verl. Balramitroze 7, 1.
Deffs. Badfijdfl., Saube u Schube
zu verl. Billowfraze 10, 8 St. links.
2 Tirofer-Anzüge f. Knab. v. 8—10
billig Bübingenfraze 2, Reichel. Wenig getr. blauer Angug, m. Fig., bill. zu vert. Mauergaffe 21, 2 r.

Smoling u. Dofe, fowie Grad u. Bejse, auf Seide gearbeitet, wenig getrag, für schmale schlante Figur, außerst billig zu verlaufen Bertramstraße 12, Barierre rechts.

Mr. 1 Wehr

au vert. Gut mod. Gal hut (Crip Hangelan berfaufen

or. Stoni Bauerun

Tabell. Tabell. u. getta mit Seil

frnabenbill., Der Engüge, und Bo teure D ber auß 1. Stock Berlife 3,50×2,1 portfod) men. Gut et abaugeb Gut

Su bert herrid Doch: innen i Schnike Bunbe balter, Taft n

> 92 mit 3t mugb. bau t Wafd Riffer

> > 3 Bet

2 he 2 für.

Schrift Bajo Bb. 2 mit

beden,

Bett Dim, bill. Long But

berg

Gebrod mit Sp., gestt. Gose u. 2 weiße Westen für fleine Figur gu verl. Seerobenstraße 1, 8, B2426

20r. 55.

ĸ

CEN

ell

en,

istv.

bert. eleg.

ring.

n in

er,

ober enfr.

156 http),

ster

gleft.

mcht.

ınicr

atter 586

nn

4539,

gen mö.

enb,

eid Eig

21,

bert.

dutte

8-10

Big.,

vigur, tram-H2424

id.

Gut erhalt, Gebrod Muaun, mob. Salfo-Angug u. jadön. Trauer-but (Erspe), jewie große Betroleum-dangelambe (Universal) billig zu berlaufen Luifenitraße 40, 1.

Gleganter Frad, fimale Fig., billig zu vert. Bismard-ring 22, 1 f.

Tabell, Fran, m. Fig., 20 Mt., ar. Ronfirm. Rod S. Jadeti u. Weste (idw.) 10. Tir. Ru. Miz. (f. 10j.) S. Souernm. Oj. b. Schwall. Str. 57, 2 t. Tabell., fait neuer Gebrod Mngug a. gerrag. Junglings-Heberzieher su serl. Goeigeitrage 22, 8.

(eleg. Smoting-Augug, fatt neu, mif Geibe, billig Mehgergaffe 37, 21 Gelegenheitstauf.

Anaben-Anzüge, Keitsoften, äußerft bill., Gerren- u. Buricken-Konfeliton, Anzüge, Baletois, Alliter, Belerinen und Bogener Möntel, Erfah für teure Raharbeit, Kein Laben, da-ber äußerft billig. Albrechiftraße 10,

Berlifd gem. Arminfter-Teppid, 5.50×2.50, 50 Mt., 24t. Gasofen mit Fortfocher 12 Mt., Stanbfauge-App. t. neu. 15 Mt. Gen. Hurgitzgle 6, 1 But erhaft. Schreibmafdine billig abgugeben Oranienfrage 20, Bart

Pianine, gutes Infrement, zu verl. Delenenstraße 18, 1 r. Eut erh. Bandonium für 5 Mt. zu verl. Frankenitraße 7, Did. D. Oerrichaftl. Wohnungs-Ginrichtung wen libega in of Reuboneritrage 4

Cochmed. herrschaftl. Schlafzim., innen u. auhen ganz eichen, m. reich. Schuisereien, mit großem dreitürig. Spiegesschrant 375 Mt. Möbellager Blücherplaß 3/4. B 2377

Bunbervelles Schlafzimmer, nußt., innen eich, Stür. Spiegelichrant mit Baiche Einr., Messingverglaf, zwei Betren, 2 Nachtriche mit Marmor, Betten, 2 Nachtische mit Marmor, 1 Beicklom, m. Marm., Marmoriid-vand u. Spiegelivilette, Sandtuck-halter, pr. Abeit, nur 395 Mf., dast. Wahag, nur 410 Mf., Eiche 385 Mf. Beitengeschäft, Mauergasse 8.

Saft neues bell. Satin-Schlafsimmer mit Schnitzerei, ar. Itar. Spiegelicht., Weisingdereil, Wachtdeinen m. Marm., Dandstucknitzer. Vachentrahm. m. Schonerdesen, Beil. Matr., Decks., Kisen, mußk., pol. Bertifo, Wicner Schaufelstuhl mangels Roum spottbillig au vert. Wöbellager, Blüderplah 3/4.

Anhbaum-vol. Schlafzimmer mit Ihrt. Spicgelfchrant, in der Bol. eiwad beschäde., statt 470 für 385 Mt. Diddelmagazin Wellripstraße 24.

Brobelmagasin Wellrihitraße 24.

Wiesbabener Mübelhalle,
beite u. billigite Beaugsquelle für Köbel: dil. Speifes, b. 265 an. Gid.

Schlafzim. m. Spiegelicht. u. M. 180,
nußb.b. mod. Schlafz. t. Giden, mit
Spiegelicht. u. bob. M. b. 250 an,
hl. Küchen 50—300, cins. Spiegelichtante 65, Büfett 120, Bertilo 30,
Lum. 80, Ausziehtisch 21, fern. Umbau n. Dim., Tilde, Stübie, einzelne
Balchtom., Ratrack., Deckbett umbeiten und Kifeen Chinalbacher Straße 10.

I Betten mit Enrunar. 2 Klichenicht.

3 Betten mit Sprungr., 2 Rudenidir. zu verfaufen Ravellenitraße 2 hochhäupt, pol, Betten & 25 Mt. Rüft. Bujb. Spiegelicht. 43, 2i. pol.
Schrant 25, 6jaulig. Bertifo 39 Mf.
Bajchfom. mit w. Marm. u. Spiegel
35, Diwant 38, Chaifel. 15, Schreibt.
mit Anij. Tilde, Stuhle, Teppiche r.
jpottbillig Gellmunditrage 43, 2 IIs.

Betten, Schränfe, Bertife, Kommode, Dins. u. fouit. Möbel find itets zu d. bill. Br. au bab. bei Sandl. Kannen-berg, Bertramstraße 20. Mib. B. r.

2 Beiten & 25, Waschfam, 12, Nleiderschen, verschied. Tische, pol. Bertifo 15, Badew. 25, Kassenichrant 70 Mt. Frankenitraße 25, B. 189411

Drei icone Beiten, Dedbeiten u. Riffen, Diwan, Chaise-longue, Meidericht., Bertilo, Kom-mode, Schneider- u. andere Tische, Sprigel, Nachttische, Konfolisiechilch. An bert. Eliviller Straße 4. Part. Ifs. Betten, Schrante, Bertito, Rommobe, Din, u. fonst. Möbel find steis zu d. bill. Br. su bab. bei Sändl. Rannen-berg, Bertramstraße 20, Mib. B. r.

d. Bettftelle u. Beridieb. ju verf. äh. Schwalb. Str. 53, Rib. Bart, nach neue Robh. Mair., Raffeniche.

bill. Fronkentirage 28, Bart.

Bill. anie Matraven, Seegras 9,

Bolle 16, Sapot 90, Daar u. Rohbanr 40, Bal. u. Sprunger b. 14 Aff.
am. Er. Arb. Beitengeich. Mauerg. 8.

2tür. Aleibericht. 22, Ruickelbett 45,

Beickl. m. Narm. Roonitt. 5, 1 r.

Moberne Rücken Ginrichtungen
in allen Breislagen. Röpelichreinerei Moberne Raden Frielfagen allen Preislagen, Röbelfdreinerei Belte, Göbenftraße 3. Richen-Ginrichtung, mig gehr, folnie eiserne Bettstelle

wenig gebr., fowie eiserne Bettielle bill. Rieberwalditraße 8, Werkstätte.

febr auf erhaltener Küchenschrant, sowie fast neue Tafelwage. Raheres Franz Abt-Straße 6, Parterre. Rener Rüchenfebr., nufb. pel. Trum., Spiegel, verschiebene pol. Tijdje u. Studie billig zu verf. Hellmund-ftrake 37, Mib. Baxt. links.

Braftifche Bidellommobe mit beraussiehbarem Bafdgeschirr u. Schusvorricht, gegen Serunterialen bes kindes, wein lad, 65 Wi. Alleinberfant Gebr. Leider, Cranicnitr. C. Speifeldrenitgen, einf. Spiegel n. Bild, Runitdrud, gu verlauf Schierpeiner Straße 20, 3 %.

Giden-Ausziehtisch m. 6 Stüblen, Gofa m. Umban, Diwan, Ottomane, Salone, Spiegele, Kleide u. Küchen-icht, Bertifo, Sefretär, einz. Beiten, Gefiel, Waschlom, Gick. Aluxbolletten, Trume u. and. Spiegel, berick. Lijde, Giüble u. fonst. bill. Frankenitz. 9.

Grobartige echte Bitich-Riche, nur 140 ML Bettengeichaft, Mauer-Braditvoller Labenipiegel,

Rabenfdranke mit Spiegel, Regal, Ginricht, für Spezereigeich, Abefen niw, bill. zu bert. Frankenstraße 9.
Rähmaidine, näht gut, 15 Mt.
Rober, Weltrigitzese 37.

Rabmafdine, Schwingschiff, naht vor- u. rudwarts, Br. 20 Mt., unter Garantie zu pl. Saalgane 16. Ginger-Rahmafdine, nod) neu,

gu vert. Roomitrag Singer Sandwerter Majdine, für Schuhmach., Topez. ob. Schneid. zu vert. Grob, Blückeritr. 83, Bart. Thefen mit u. ohne Marmor bill. gu bert. Frankenitrage 15, Berichiedene Fahnenichilber

billig gu bertaufen. Schilbermalerei Rebler, Faulbrunnenftrage 3.

Gebr. Heinbrumtengtrage 3.
Gebr. Herren Sattel zu verk.
Schmidt, Goldgane 15.
A Halbverbedfasten, mehr. gebr.
Handwagen, gebr. Mildwagen zu berkaufen Oranienstraße 34.
Reuer, st. Einfpänner Wagen, post, für Gärtner, bei Rau, Blückerstraße

jtraße 5. Feberrolle,

100 Bir. Arantraft, außerst preiswert
zu verf. Hallgarter Straße 8 ober
Sadfitraße 8. bei Göbel.

Sodiftroge 8, bei Gover.
Sodiftroge 8, bei Gover.
Leichte Feberreffe,
fowie Einfp. Ferbegefchirt, fast neu.
b. zu bert. Blidgerstraße 29, Stb. 2,
Tabesiererwagen,
Tabesiererwagen, mit und

fowie verfdied. Sandwagen, mit und ohne Rebern, billig Relbitraße 19.

Rener Rranfenmagen, garnicht benutit, Lebentend unter d. Einfaufspreis zu vert., auch leihw. abzug. Biebrich am Rh., Abolfshöhe, Biesbadener Allee 82.

Baft n. weiß. Kinberwag., Gummir., billig au bert. Rehgergaffe 27, Lad.
Billige, gute Kinberwagen,
voriabrig u. diedjabrig. rieig billig.
Bettengeldeit, Mauergaffe 8.

Reue Kinberwag., Kaften- u. Korbin, m. Gummir. u. Borgelfangr. b. 25 M. m. E. Mleri, Dambachtal S. T. 2858. Schan. Raften Liegemagen

11. Mappichrinhl zu bert. Groß, Blückeritraße 83, Part. B2414 Rröft, Fahrrab m. Torpebofeellauf 85 Wt. Mener, Wellrichte 27. Hahrrab, mit neuem Gummi, für 25 Mt. zu verk, Blücherlitaße 44, Schworm.

Anabenrab, gut erb., 35 90%. Raber, Bellrigitrafie 27. 1 Amerit., 1 ir. Ofen, 1 Sanbfarren 10 Mt. Ribesbeimer Str. 20, Sib. 1.

Mmerit, Dauerbranbofen, out erh. billig gu bert. Schwalbacher Strafe 7, Waldichmidt.

Dreigerm. Gaszugfampe umzugsh. billig zu bert. In besichtig. 10—11 u. 6—7 lihr Bilbelminenstraße 8, 1. Diverse Gasisser, bfl., 3- u. 1fl., sehr billig zu vert. Lilla Alma, Leberberg 6,

Gelegenheitst. in Gaszuglamben, Lüfter, Babeöfen, Bannen, Gasfoch., Zasifiahne uiw. Gelenenitrafte 21. Gaszuglamb, Lüfter, Penbel, Serbe billin Schwalbader Straße 85, Bart. Bwet eleftr. Bendel für Bureau bill. gu bert. Bismardring 21, 2 r.

Edmelge (Banb.) Reffel für Daupsheizung, geeignet für Buch-brudereien (Balzenfowen), Färbe-reien, Woldenfollen usw., billig zu versousen. Näheres im Tagblait-Kontor. Schalterballe rechts.

Mugelige Glasture mit Oberlicht (Gifen) billig gu ber-faufen. Raberes Tagbiatt Rontor Schalterhalle rechts.

Mehrere eichene Fenfter mit Rohglas Berglafung bill. zu ber-taufen. Ach, im Aagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Mottannene Stangen in berichted. Maffen billig zu berf. Rab. Dobheimer Str. 116, Birtich.

Raufgefuche

In birfe Mubrit werben nur Angeigen mit Aberfdrift aufgenaumen. - Das herborbeben eingelner Borte in Kept bord fette Corif ift unftanbolt.

su faufen gesucht. Offert, unter O. B. 100 hauptpoillagernd.

Blügel, alte Biolinen fauft u. tauscht D. Wolff, Wishelmstraße 16.

D. Wolff, Wilhelmitraße 16.

Billiges Pianino gegen bar
geiucht Weitenditraße 28, Kart. L.
Pianino für Anfangsumierricht gef.
Off. u. S. 582 an den Lagdl. Berlag.
für Anfänger gefucht. Offerten unt.
O. 578 an den Lagdl. Berlag.
Siändiger Anfanj gebr. Röbet.
Bertramitraße 20, Artb. Bart. L.
Edilafizimmers u. Küchen. Einricht.
zu faufen gefucht. Offerten unter
H. 586 an den Lagdl. Berlag.
Raufe alle Einrichtungen,
einzelne Röbeltt., Viano und alles
andere gegen fofortige Kafia. Dellmunditraße 43, 2 linis.

Reiberfor. Bertife, Bafchfom.,
Letten gefucht Dellaunditraße 44, 1.

Betten gefucht Dellarundirrage 44, 1,

2 Bett., Rleiberidr., Baidit., Bertife Gin Saar Benfterffapplaben gu faufen gef. Gneifenauftr, 2, 1 t.

Gut erh. Emnille-Derb, 90 L, 60 br., au faufen gefucht. Off-unter S. 593 an ben Zagol. Berlag.

Gebr. gut erb. Gibbabewanne gu faufen gef. Rab. Lagbl. Berl. Gut erh. Bebewanne zu taufen gef. Offerten mit Größe u. Preis unter E. 591 an ben Tagbl.-Berlag.

Unterricht

In bieje Anbeit werben unr Angeigen mit Uberfchrift aufgenominen. — Das herverheben einzelner Worte im Tegt burch fette Gdrift fit unftanihaft.

Radib. in Sprach. u. Glement. Bach ert. i. Lehrerin, Rauent. Gtr. 18,

In fomierigen Gallen wende man fich in Bezug auf energ. Chmugial, und Real-Unierricht — Rachbilte, Borber, auf Gramma — unt. L. 593 an den Tagbt.-Bertag.

Engl., Frans., Atalien., Deutsch spricht ieb. in 30 Stb. & 0,75 proft., 15 Jahre i. Ausl. find., Neberfet, mit Schreibm. B. Demmen. Reugaffe b. gger

Seieiligt sich an einem Schnell-Schünschreib-Kurius? Garantie für eine schöne geläutige Schrift. Schuler aller Kiassen können teilnehmen, Offerten unter B. 174 an den Tagbl.-Berlag. B2126

Hadfundiger Korrepetitor für Operngefang gesucht. Off. mit Preis u. G. 592 an den Tagbl-Berf,

Wer erteill gründlichen Mavierunterricht? Ang, mit Angabe des Salärs u. W. 591 an den Tagbl. Berlag.

Bislin- u. Mlavier-Unterricht w. gründi, erteilt, monatt. 8 Mt. möchenff. 2 Std. Albrechtitt. 36, 1 r Rlavierunterricht erteilt granblich Carl Rep. Mufiffebrer, Sebandi. 7, 1 1, Bielin-Unterricht erteilt

Schüler von Brof. Isan Barmak Berlin (Joachim Meth.). Mar Bod Taunubitrahe 49, 2 St.

Berloren Gefunden

Silberne Uhr mit Rrite

Geldwijter Straug, gegen Belohn, bet Geldwijter Straug, Webergaffe 1.
Silverne Schnalle, an blauseidenem Gürtel, Freitagsebend verloren. Abgug, gegen gute Belohnung Arnbtitraße 8, 2 links.

Beh.Muff gefunden, Papierhandlung Sad, Abeinfir, 41,

Geschäftliche Empfehlungen

In bieje Mutrit werben nur Angeigen mit Aberichrift anfgenommen. - Dat Dernorbeben einzelner Borte im Zegt burch fette Schrift ift unftanbath

Muter ifenel, Mittage u. Abenbtifd.

Burburg. Mirags. u. Abenbtifd Schulgaffe 6, 1.

Ginter Brivat-Mittagstifch Melligitraße 51, 1 St. r. B2067 Patentzeichnungen ufw. fachgem. u. billig Gineifenguitt. 15. Gipsfiguren u. Billien w. repariert u. gereinigt. Neitelbedur. 36. Bart. 1. Bolfterer empf. fic im Aufarbeiten n. Möbel u. Betten in u. auß. d. S. Ar. Schwalbad, Reroftr, 34, S. 1 r.

Mahmafdinen-Reparaturen aller Saiteme, unt. Garantie prompt u. bill. (Regulieren im Saus). Adolf Rumpf. Rechanifer, Gaalgase 18.

fowie Entwafferungen werden billig u. prompt ausgeführt. Gefl. Off. u. B. 20 hauptvoltlagernd.

Umgüge, Bol., Matt. v. 2006. übern. Aufarbeit, v. Cofas, Sprungrabut. Matraten usw., sowie Renanserig. prompt u. billight. Karl Reiert, Tapezierer, Liebenring 8, Stb. US.

Soube to, forgfültig u. billig

Sauhe w. forgiettig u. billig gearbritet von einem inng. Anfänger, ber jabrel, in ein. best. Gesch. töt. w. Luisentrahe 44, Alcider-Geschäft. Käherin e. sich im Auf. v. Wäsche, Knab-Aug. u. Ausb. (Zag 1.30 KL). Luisenvlad G. Oth. 1, Fräul. Troit. Acit. Käh. f. B. u. Ausb. i. h. Lass Kunden. Emfer Eirahe Z. Mi. L. Beiß- und Buntflisserei wird gegengumen. Beitellungen er-

wird angenommen. Bestellungen er-beten u. D. M. E. 5 hauptpostlag. Bu Feberreinigen empf. fich Fr. Reugebauer, Emfer Strafe 43. Gelbte Beifeufe nimmt nuch Damen

on. Friedrichtrohe 15, 1.

Tückt. Frisense empt. sich
in Ballfrisuren. Alebgervolle 31, 3.
3. Frisense nimmt n. Damen an.
Meichitrahe 30, Gth. 3 St. rechis.
Junge Frisense
juckt Kunden, a. nur für Sonntags.
Umminger, Fortstraße 12, 2.

Berfelte Frijeuse sucht noch einige Kunden (mit Ondu-lation). Gerichtsstrage 9, 4, T. Friseuse einde, sich noch im Absun, u. Ballris. Robbeimer Str. 52, 4 L

Frifeuse n. noch Damen an. Blücherstrage 17, Friseus-Geschaft. T. gut empf. Friseuse n. n. Damen an. Licenting 7, Gth. 1.

Perfetie Büglerin fuct noch Rundschaft auß. d. Haufe. Oranienstraße 23, Mib. 1 links.

Berschiedenes

In blefe Rubrit merben unr Angeigen mit itberfchrift anigenommen. - Das hervorheben einzelner Worte im Lert burch fette Schrift ift unfantheit.

Theater Monnement A, Barfetiplat, Mitte, für ben Rejt ber Gaifon absugeben. Rat. zu erfrag. Große Burgitraße 9, 1 St. 1 Biertel Abnu. A. Shnigl. Theater, smei Borber-Mittelplage absugeben humbolbifiraße 7, 2.

Welch, tücht. Schneiberin schneibet n. richt. einf, gutfit. Blufen und Rocke Offert, mit Preis unter "Schneiberin O." poilt. Bismararg.

Wer liefert und fahrt gute Buddel-Jauche auf Baumftud Frantjurter Str., Rabe Sportblat? Beding. u. D. 592 a. d. Zagbt.-Berl. 5 fcone Damen-Masfenanguge

billig zu berleiben Jahnftrahe 14, P.
Mastentoft.: Mohnblume, billig zu berleiben Katlitrahe 30, 1 St. r.
Berfdich. Damenmaßten billig zu berleiben Erabenftraße 24, 3 St. Rene Mastenauguge gu verl.

Luifenisrage M.A.: 2 ichice Solländerinen prio.
20 berleiben Seerobenitraße 27, 3 l.

Elegante Mestenfostime
bill. 3u verl. Blückeritraße 7, 2 r.

2 ichsne M.A.: Solländ, Rialien,
febr bill. 3u verl. Göbenfix. 2, S. 1 r.

Eleg. Mastenfostilme jeber Art bon 8 Mt, an zu berl. Wellribstr. 2, Laben, Wohnung: Steingasse 81. 3 fd. Mast. Stoft., Ungarin, Türtin, Sollanberin. Dreiweibenfix. 4, 8 r. D. Masten: Elfaff., Tirol., Sigenn., Banerin v. 250 Mt. an au berleiben Girfdgraben 32, 3. Stod.

Sodieleg. n. Mastentoftum febr billig Bwei bestere Damen Mastenanguge Sillig au berleiben Relbitraße 14, 1 I. Gieg. Wastent.: Solländ., Kantafte, ulw. zu berleiben Gleonarenitr. 2, 1. Schine Westen Ans. bill, an verl. Mbeinganer Straße 15, Mit. 2 St. r. M. R .: Tirel., Span., Big., Bierreite,

Nag. bill. zu berl. Roonstraße 22, 2 r. Gleg. Masten, Roteto, Carmen, Solländerin, zu berl. Stredgasse 25, 3. Oallände, Bringel Rarneval, Roteto, Kateniana, 21 vl. Bertramitt. 9, B. Eleg. ueue Masten-Ang.: Carmen, Celombine, Madame Bolichinelle R. Beil, Schneib, Emfer Six. 10, G. 1. Eleg. Masten-Angüge bill. zu berl. Algeun., Span, Dabana, Bierreticu. Fr. Schneiber, Dellmundtrahe 34, 2, Algeunerin, Efäll., fidic, v. 2.50 an zu berl. Guitav-Adolfitrahe 6, 2 x. Courtay-Moolfitrate Edit feib. japan, Rofilim (Geifha) in berl. Gneifenguftrafte 14. 8 1.

4 eleg, feibene Masfentoftime: Bafferrofe, Gelt, Crient, Bigenn. billig au verfeib. Rellerftraße 5, 3 r Gleg. D. R .: Carmen, Ouf., Scheitl., Baber., Fantafic, billig zu berleiben Bismardring 16, 2 lints. B1042

Acht ichune Masten Anguse bill, an berl. Ablerirage 3, 8 rechis. M. R.: Reue Solland, u. Pierrette billig au berleih. Moonitrage 6, 1 r. Gleg. Masten: Gelbfifd, Bierrette, mod., su berl. Frant, Dot Stroge 86, Mittelbau 1 rechts Reues Fant. Ruft., blauf. Bierrette u. Tirol. ju bl. Schwafb, Str. 23, 2 r. Beridieb, icone Mastentoft, billig Schief. W.-K.: Angarin, faft n., billig gu berl. ob. zu verf. Porfir. 4, 1 165. Neis. Rasst.-A., Piermiedgabenerin, nen, bill. zu berl. Porfirance 9. B. r. Schöne Mustentestime billig zu berfelban Wastentestime 14. 1 St.

gu berleiben Wörthftrage Cocheleg, neue Maste: Carmen, mast, Pierrette u. fisite Rigeun., b. gu pl. ob. gu pf. Bismerdt. 23.3 Masfenfsftum: Spanierin, 23,81, 21 verleiben Reugasie 18, 2 linfs.
Schöne D. Masfenanzüge bluig zu berleiben Goetheftraße 18, 1 linfs.

Sdione Masten-Roftume Schöne Masten-Restame
billig zu verleihen. Lina Riefer, Wörthitrobe 16, im Loden. B1824
Sch. Pierrette, Delft u. Hallanderin, init men, billig zu verleihen Jahn-itrake S. L. St. links.
D.s. u. Damen Mastenanzüge billig tu verl. Rah. Wiedelsberg 2. 2 links

D. u. Damen Mastenanzüge billin pu verl. Mah. Wickelsberg 2, 3 lints. Sch. Mesten:Koltüm, Pierrette, villig an verl. Köderfrage 9, 3 linfs. Brastenfolfim, Bierrette, bill. au vl. Dehbeimer Str. 15, H. Elegante Damen-Mosten bill. au verl. Kauentaler Str. 3, B. Breis. n. and. ichie Mastentolime au vl. Scherfteiner Str. 18, W. B. I., bei Krau Aufa, Krijeuic. Tel. SO48. Gl. Brastenl. 3 feid. Dam. m. Hit, Barch. 2 Santaire, 2 Hierr., Rig. n. 3 Wf. an au verl. Beriramitr. 4, 8 L. Eleg. Mastenanz.: Kantaire. Gleg. Mastenanz.: Fantafie, Holland., Gerifda, Domino, fehr billig zu berleiben Bebergaffe 28, 2 St.

Mastenfoft.: Asse, billig zu verl.
eber zu verl. Schreift. Str. 29, 3 r.
Mastenanzug: Geisba,
einmal getragen, billig zu verleiben
Gernstrebenrohe 12, dich. Part. r.

Schides Santaffeloftum billig Sin verleigen seit ine S. Caben.
Sch. H. D. Masten billig zu verl.
oder zu vert. Porfftraße 19. 8 lints.
El. M. A.: Fantasie, Sig., A.:Radd.,
zu verleiß. Bertramitraße 4, 1 rechts,

Grobe And. herren, u. Damen. Masteul.: Alabberabaijd, Drient., Türk, Ebelfnabe, Dom. 3c. ipottb. Bu berl. Schwalbacher Straße 79, Part.

Dasfentoftume jeber Art gu befannt bill. Freisen zu berleiben. Rettelbeditrate 24, Mith. 1, b. Robel. M.-Roft., Tomino, Clown zu verl. Gollanderin u. Schwarzwalberin flig gu bert. Bertramitrage 14, 2 t. billin gu bert. Bertramitrage 14, 2 t.
2 Damen Masten für mittl. Sin-au bert. Rarfirrage 81, 1 r.
Sch. Masten Ang., weibe Bierrette,

st. Masten-Aus., weibe Bierreit, gu verl. Seingasse G. 1 r.

3 neue teis. Drig. Wastenanzüge zu verleiben Moribitrohe 43, 8.

Sch. Domino, Türlin, Ligeunerlin bill, zu verl. od. zu verf. Verofer. IN Auft schiede Mastenanzüge villig zu verleiben Schachtirohe 21.

Au verleiben Weitenbitrohe 38, 3 r.

3 W. D.: Piriche, Kalianie, Scheitig. 3 M. R.: Airfde, Raftanie, Schottin, zu verl. Müblgaffe 13, Ketb. 2 St. M. M. fd. Brigantin u. Orientalin, faft neu, billig Geerobenftr, 4, 8 Ifs.

ed. Rasten-Angus (Gartnerin) gu bert, Refleritrage 8, 2 L gu berl. Relleritrage 3, 2 L Schides Dirnbl, Grafe 46, su berleiben Rengaffe 18, 1 fints. 2 fcone D. Maskenausüge billig an verl. b. B. Bobn, Sellmunbstr. 8. Eleg. M.A.: Bigenn., billig an verl. oder an verl. Rimmermannitr. 9, 1 L.

Mastenfuntime zu verleihen, evt. zu verfaufen Geisbergitr. 16, P. Schone Rasten-Anzüge v. 2 Mf, an zu verf. Oranienstraße 42, Sib. 2 r. Birla 300 neue Mastenfoftume,

hechelegant, wegen bes furs. Karnen, außerst billig zu verl. Frau Anna Bechel, Faulbrunnenstraße 2, Laden, M.-A., eleg. Fantafie u. fpan. Tans., Moutag u. Dienstag bill gu verl. Sacfgaffe 82, Oth. 3 St. reces. Ca. 200 fcide Mastentoft, b. 2 Mt. an gu verl. Laben, Bismardring 87. 5 fdide Mastent, f. 3 Mt., f. Dom. u. D. Roof, berl. Blüderitt. 38, 1 t u. D. Moof, berl. Blidderer, 08, 1 2 faft neue icone Mastenansuge

2 faßt neue schöne Madtenanzüge billig zu berl. Dobheim. Str. 82. S. L. Breismasse, Sternentsnigta, fast u., billig zu berl. Am Kömertor I. L. Schöne L. Mastentstk. zu verl. Sacigosse S. Borberh. I St. Mast., Garmen u. Doll., f. 3 u. 5 Mt. zu verl. Bertrantitrade G. Reikaur. Mastentostüm, Golländ. u. Tirsterin, Sonntag u. Montag billig zu verl. Porfitrane 15. Mtb. 2 L. Mast. Sist., Fiste, Higenerin, 4 Mt., zu vl. Scharchorftitt. 24, Ging. 3 neue D. Masten zu 3 Mt. zu verl. Vellrichtrobe SJ, 2 St. 2 schieß Nastenfostitume 2.50 u. 3.50 zu verl. Seetrobenstraße SD, Oodspart.

gu verl. Geerobenntage 6 icone Mabten-Kofitime febr bill. Rouentaler Str. 10, With W

Mast. Ang., Sallanberin, noch frei, felir b. Rouentaler Str. 19, Gernerin, (Fleg. Mast. Mus., Bigennerin, bill. gu berl. Wellribfit. 42, B. 2 Ifs. Mast. Ang. Ronigin von Gaba, I. gu verl. Bermannftraße 8, 1 C:

Mast. Ander Montgut von Sale St.

bill. zu verl. Hermannitrage 8, 1 St.

Mastenfoldin, nen, Türke,
bill. zu verl. Gr. Burgitt. 16, 2 r.

Sch. Mast. And., Handerin,
bill. zu verl. Wörthurage 6, Bart.

Sch. Maste (Gigert), 18. Hig.
bill. zu verl. Edernfordeltrage 2, 3 r.

Eleg. neue D. Mastenfordeltrage 2, 3 r.

Eleg. an zu dl. Blüdseifer. 36, 3 l.

A Damen Rosten billig au verl. u. 4 Mf. an gu bl. billig bu berl. 2 Damen Masten billig bu berl.

Raulbrunnenftrage 12, 2 Eleg. feib. Mastentaftiim f. 5 MI. su verl. Philippsbergitraße 25, 1.
Sch. M.-A., Solland. u. Lammerl., bill. zu verl. Göbenitt. 27, 4 t.
D.M., 2 Stud., Sui., Sett, Schihenl bill. au verl. Mucherstraße 19, 1. I. Reuer cieg. Blastenangug (Gantafie)

bill. au berl. Emfer Strage be, Sart. Allasmaste, Teufelin, au berl. Schulgeste, Teufelin, au berl. Schulgeste, 7, 1 rechts. Gleg. M. A., Lirslerin, Sollänberin, neu, bill. zu berl. Grabenstr. 28, 3. neu, bill. zu verl. Gradenstr. 28, 3.
Damen-Mastenfolitim bill. zu verl.
Dokheimer Str. 109, Sib. 3, Serzog.
Mastenfositim, Gellänberin,
gang neu, zu verl. ob. zu verlaufen
Koonstroße O, Part.

Schide Bierrette, Imal getragen, bill. zu berl. Rismardting 28, Frift. Frantaster, Carmens n. Blumen. Asst. (4—8 Mt.). zu berl. Köberitr. 20, B. Schide Mastentstt. billig zu verl. Scharnboristrage 38, Sth. 1 links.

Bivet Masten Koftime: Guges Mabel und Ligemerin, billig zu verleihen Rapellenftraße 2.

an verleihen Kapellenitrake 2.

Societa Vierreite zu 6 Mt.
In berleih. Winteler Etrage D, 3 L.
Derren. u. Damen-Raske zu verl.,
3 Mt. Worthitrake T, Oth. 1 links.
Sigerf, villig zu verleih. Dellinunddrake 4. Borderhaus 8 links.
Eleg. Gerren-Raske villig
zu verleihen Morthitrake 50, 2 r.
Ber nimmt e. armen Dientinäden.
ein 14jahr. Kädeden in Berpflegung
gegen monaif. fielne Bergutung?
Off. u. B. 180 haudhofflagernd erb.
Ognebwerter

fucht die Beleinutschaft einer Dame zu machen sweds belbiger Heinrit. Etwas Bermögen erwänigt. Anordun zwedließ. Offerien under U. 591 an den Togbl-Berlog. Bertu

M. f. a. A. A. A. H. m. Kam. Toud.

钡

25

mitte

Bezeit Maun

Retti

biz

on a bout t

Rau

Diefe

291

Sti

Boli.

tenth

Dan Dan tag.

Oct.

12 cli

1031

Rerfaufe

Belled. Spenglere und Inftallatione-Gefchaft mit guter Aunbschaft nebft Einricht, preiswerr zu vert. Offert, u. G. 175 an ben Tagbl.-Berlag. B2203

Zwergrehpinscher, rafferein, 1% Jahre alt, ju wert. Dottelmer Strafe 107. Billin ju verf. eine bruchtwolle, fait oringlid) neue

Damen-Belgjade

Gintanfspreis betrug 700 Mart. Rah bei Damenschneiberin Thier, Schwalbacher Strafe 44.

Mastentoftüm "Martetenberin"

einmal getingen, für 12 Mt. zu ver-toufen. Zu erfungen im Tagbl. Berlag. Brickmarten.

Auf meiner Reise in Standinavien n. England h. einige Samuelungen im Berte von 150,000 Rt. anaekanst. Unschtselle Aufwahlen mit 40—60% unter Senstat, bon par. ecken Rart. gerne zu Dienst. A. Weise, Wirn I., Idservasse & Cinsaus v. Semumlung. Agenten erhalt. hobe Brod. F 102 2 Pianos, ichwarz, gut erhalten, villig zu verlanf. Bussela, Schwaldacher Straze 44.

Schönes Bianino gu verf. Biebrich, Schufftr. 10, 3. F192 4 Colly billig zu verlaufen Roonstraße 21, 1 178. Sehr elegantes Büfett und Aredens,

porgligfic georbeitet, umgugshalber ifit 400 3Rf, zu verlaufen. Offerten u. 2f, 248 an ben Tagbl-Berlag, 252

Altertuml. Büfett (Mahagoni), auf Bunfch gange Ein-richtung, Birleuschrant u. Kommobe (alt), Baucetfofa 11. andere Dedbel 311 verfaufen. Bu erfr. Tagbi. Berl. Yk Schlofferei-Einrichtung Drehbauf, Bohrmafchine, Schmaf-gein, Werfbanf, Schraubsöde u. f. w. billig zu verlaufen Göbenstraße 22.

N.S. U. Motorräder billig gu vert. U. Bettner, Dorfftr. 11. 29 60 PS. Benz-Automobil

Sportfreefferte, bfibig, fast neu, jum Bustpreis abgugeben, nehme anch Wagen in Taufch. Offerten unter f. 593 an ben Tagbl. Bertag.

Simely-(Wand-)Keffel air Dampfbeisung, geeignet für Buchbeudereien (Walgentoch.), Fürbe-reien, Baldanftolten ufw., billig gu reien, Bafchanstatten ufw., billig gu sertaufen, Rab, im Tagblatt-Ronfor, Schafterhalle rechts.

2pügelige Glastüre uit Oberlicht (Tifen) billig zu ver-laufen. Räberes Lagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Michrere einene Fenster mit Robalasberglafung billig zu ber-leufen. Näh. im Lagblati-Kontor, Schafferballe rechts.

Ramaeinche

Range und verfause, taufche und beleibe Automobile, Bferde, Delgemälbe Brillanten. Distret. Reell, Wahl, Bifiderftrage 30, 3.

Metgerei

oder vaffenden gaben gu taufen ober gu mieten gofucht. Offceten unter 2. 589 an den Zagbi.-Berlag. Gin junger weißer

Spit em leufen gefucht Raberes Bortier Botel Romerbab.

Bader, gange Bibliotheken, touft bejiens Budhanblung Scheffel, Frautfurt am Main, Robmarti 21.

Alte Zahugebiffe, God, Gilber und Brillanten, guierh. herrentielber, Uniformen, Bfanbe fereine merb. gu baben Br ifen angefauft. A. Geizhals. Mehaernaffe 25.

Aran Gardssmut. Grabenftrage 26, fein Laben, 3895 Telephon 3895, pabit nachweistich am beften für berreit, Damen und Rinderff., Saube, Beite, Rabngeb., Galb, Silb.n. Stein, Safenfelle R. fauft u. bolt ab B. Bipper, Oronienfer, 56, Mtb. 2

Wit Wobergassen, L. tein Laden, Telephon 3331, sahlt bie allerhoch Ben Preife f. gnters. Derr., Damen. u. Rinberfleib., Soute, Beize, Golb, Gilb., Rabugeb. Boit. gen

Morgen-Musgabe, 2. Blaif.

L. Grosshut. Mengergoffe 27, Tel. 4424 tauft v. Berrichaft. 2. Bob. Breifen guterb. herren, Damen- u. Rinberfleid, Belge, alt. Gelb, Gilber, Jabugebiffe x Ricider, Shuhe, Waime, Bahngebisse Tanti B. Sipper, Richlir. 11, Wit 2

Kinderbettstelle

billig gu taufen gefucht. Offerten u. B. 590 an ben Lagbi. Berlag. Doppelleitern

8-, 19-, 12- ept 14-fproff., gebrauchte Bebnenschilber, Betrol.-Sancelampe gu faufen gesucht. Off, mit Breis u. R. 592 an ben Tagbl.-Berlag.

Verpachtungen-

durgernmes Remaurani nachweidlich auf gehend, prima Lage, spiort zu verpuchten. Offerten unter J. 592 an den Tagol.-Verlag.

Wirtschaft

mit gutem Bierverbranch an folvent. Wirt ober auch an Brauerei auf 1. April, est. auch früher, sehr preis-wert zu vermieten. Offecten unter E. 503 au den Tagbl. Berlag

Grundfild bon 3000 Cintr., für Gartnerei geeignet, gu verb. ober gu vert. Rab. Friebridifte. 7, Geb.

Gartengrundft., 2 Morgen, gu berpachten, Offerten unter Z. 585 an ben Tagbl. Berlag.

Unterricht

Inlittat Worbs (Direkt.: E. Words, ftantlich gepr.), hish. Lebrenit., ghmusfiat und real! Vorbereitungsauft. a. all. Kl. (Sexia b. Ober-Brim. inft. d. femil. Schul. a. l. Mübch.) u. Egam. (Cini., Brim., Bühur., Secfab. u. Abitur.)! Benfionat, Arbeitoffunden b. Brim, intt. Rachhilf. u. Ferienfurf. Stubienanftalt f. Derren u. Damen.

Ledrank. f. ail. Sprace., and f. Erw. i Sprackfurfe, auch jür Ausländer. Brib.-Unt. i. all. Jäch., a. f. Aust. besgl. für Kaufleute u. Beauten! Bea. Erf. f. 19 J. b. Abit.inkl.! Worbs,

Infritutebirefter mit Oberlebrera, Abelbeibfir. 48. Ging. Oranienftr. 20.

Cehranstalt

Private höhere Mädchenschule. Rheinstrasse 36.

= Gegr. 1841. = Das neve Schuljahr beginnt

Donnerstag, don 3. April. Anmeldungen auch von Knaben für die Unterstafe nimmt taglich entgegen von 12-1 vermittags und 4 5 nuchmittags.

Die Vorsteherin.

Töchter-Penfionat Bluth

Lapellentraße 58.
Staatlich tonzestioniert. Erfte Lehr-fräste für Wissenicht. Sprachen und Musik, Hert, gefunde Lage a. Wald. Geräum. Silla mit mod Komfurt n. groß. Garten. Brojd. u. Arferena, d. die Borsteherin Frl. I. J. Bluth.

Rener Franenbernf. Ausbifdung ols Shemiterin i. Juder-induftrie u. in b. ficati, ionz. Jachicule für Juderindustrie in Deffau 93. Nächter Kurfus 8. April. Brojp, frei,

Engl. Unterr. Platter Str. 2. Engl. Unterr. Parse Moore.
Französin (dipl. ert. grdl. Unterr. u.
Konv. Beste Hef. Dotzheimer Str. 34, P. a. m. bewaltten frang. Sprace-girfein f. n. einige Damen it. Detren friin, Ancaze, Foth Strake 66, Br. Leçons de français,

conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Italianerin (Lehrerin) unferriehtet in ihrer Muttersprache.
A. Värnmell, Adelisalice 33, 3.

Institut

Kaufm. Fachschule, Rheisstrasse

nahe der Ringkirche.

Handels-, Schreib- und Sprachlehr-Anstalt.

Tages- u. Abendkurse

in allen Buchführungsarten, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc. Unterricht n. 35jahr. Praxia. Eintritt tägtich.

Näheres in den Prospekten. Die Direktion:

enem. Rein. Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer und der Gut-achterkammer beeid. Bücher-Revisoren und kaufm. Sach-verständigen.

Gefaug-Unterricht, lotote bottbifdung für Longert und Oper erteilt R. Döring. Obern- u. Konzertjängerin, Waterloofir I, B. Ausgebildet von Hm. Kammerfänger Weiss u. Hen. Deltor Oberländer. Schuftl. Anmeld. boch.env.

Mavier-Unterricht. gus Blener Methode, Weiter bis jur tünftl. Reife. Borgingl, Reifegengn Marie Habieh, Piswintin, Bauentaler Str. 19. 1r.

Atemgymnastik zum Treinferen des Atems

für die Gesundheit, besonders für Asthma-Leidende, für den Gesang und für den Sport. Hygienisches Sprechen zur Heilungvon krapk. Stimmen. Technik z. Singen (Stimmbildg.) Methode Jeanne van Oldenbarnevelt zu Berlin.

Johanna Smit, Villa Grandpair, Einser Straße 15. Sprechstunden 2--4 Uhr.

In den Monaten Januar u. Febr. cröffne besonders für Schneiberinnen

einen Zuschneibeturius, worin bas Rahnebenen u. Zuschneiben noch ein jachter Nethode in fürgester Zeit, sowie Androvieren vollit. u. grindl. erlernt w. gun Br. v. 10 Mt. Kirchgaste 17, 2, bei Fri. Jud. Stein. Telt. Zuscheibe. Schule am Flope.

modernes Tanzen

One step. Two step, Walzer, Boston usw. erteilen wir jederzeit Einzel-Unterricht. Unterrichtssäle im eig. Hause. Fritz Sauer u. Frau Adelheidstr. 33. Tel. 4555

Zanz-Unterricht für alle Gianbe, und Sonnt. erteilt innerh. 5-6 Stb. unt. Gar. su feb. 3. 7. Boller n. Fran, Möberftrafie 6, 1.

Turnkurse

für Damen, Mädchen, Herren u. Kunben, Eintritt jederzeit. Einzel-Unterricht. -Großer gesunder Unterrichts-Saal.

Fritz Sauer's Turnschule, Adelheidstr. 83. Tel. 4555.

Berloren Gefunden

Tierainl.

1 Binicher, verr., gelblichrot, Rübe, 1 Binicher, verr., schwarz mit gelben Beinen, Kübe, 1 Binicher, verr., schwarz, mit gelb. Beinen, wol. F419

Geichaitliche, Empfehlungen

Schwed. Hellgymus tik u. manuelle Behandluur, Manggasse \$2, 3.



Malage nur für Damen. Fran Elisabeth Linke, Michelsberg 32,1

digff. geprüft. Maffeufe, ärgtlich gebr., empf. fich Else Schmiet. Mainz, Fransenlob fraße 8, Bart., am Bahnhof. P&

Maffage, marie Langner. Schmalbacher Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Fr. Heleve Boumelburg, ätztf. gept., Mainzer Straße 17, Part.

Maffage mur für Damen! gepr., Genmunder. 52, 2 v. B2482 Schönheitspflege — Manikure Forni Korak, Taunnefit, 27, 11.

Marcelle Settard, Merostrasse 12. II. On parle français. - English spoken,



Brivatgelehrte ventt. Biffen-Gel. gefch. ichaft., langt. Tätigleit u. Erfahrg. Tägl., auch Sonntage, ju for. Berühmte Phrenologia

Anna Mollbach. Michelmerg 26, 2 Beruhmte Burenologin, benter Ropi- u. Dandlinien, fowie Chiromantie für herren u. Damen, die erfte am Blabe, nedime Wolf. Webergaffe 58. Part. Berühmte Phreuologin beutet Ropf. u. Hanblinien, lowie Chiromantic für Herren u. Damen; die erfte am Blage. Käthe Häuser. Wellrihftz. 21, Sb. 2.

Berühmter Erfola in Bhrenologie u. Chiromantie. Frau Bitse Schlitte. Mineleberg 20, frh. 2. Berühmte Phrenologin

(langfährig erfahren) Fran Anna Millor, LBebergaffe 49, 1 r. Eft Lenormand. Chiromantin Film Causele. Schwalb. Sir. 69, 1, am Micheloberg, früher Coulinfir. 3.

Berichte denes

Junger Brat fann fichere Brazis u reiche Beirat finden. 3 Mille erforderlich. Rab, im Tagbl. Berlag. Xa

In Kapitalisten!

Ranfer ober Zeithaber für be-Stehenbes sehr rentables Unternehmen in Wiedbaben gejucht. Cb. limwaubig, in eine 6. m. b.b. und Bergrößerung, Erforderlich 20 59 060 Mt. Gefl. Angebote n. P. 592 an ben Tagbi. Berl.

Wer beteiligt fich

mit 12,000-60,000 MI. an großart. Spetulation? Rapital wird finoitef, ficher gestellt. Offerten unter & 591 ben Zaghl.Berlag.

Balen Beitarbeiter, ehrlich und bemittelt, als Teilhaber gefucht. Offerten unter T. 175 an ben Tagbl. Berlag. B2386

Erbichaften, jow. guie Porderungen fauft. Off. 11. M. 936 an D. Frens, Biesbaden. 150—200 Mart

Literarifch gehildeter Bert empf. fich ben geehrten Berrichaften als Borlefer

und Gefellicafter. Gefl. Angebate unt. C. 175 an ben Tagbl. Berlog. Gebildete gutstitnierte Dame möchte ihre möblierte bestere 3-Bim., Bohnung (vorderes Rerotal) mit besteren Damen auf längere Beit billig teilen. Offerten unt T. 500 an ben Tagbl. Berlag.

Miet-Bianos

in billigfter Breidlage bet Research Woolff, Wilhelmftr. 16.

Königliche Schaufpiele. Für ben Reft ber Saifon 4 ober 2 Blage im 1. Rang, Mittelloge, Abbungement A. abzugeben. Reifebureau Born & Schottenfels, au Born Suf", Raffaner Suf",

fatnacht Main} - montagesug! Renfter ju bermirten F2. Babnhofftraße 13, 2 r.

Weitsfeidene Pierrette, einmal getr. Gr. 42–44, zu verleiben. Eijasfer Blat 4, König.
Diofr. Gntb. und Pension bet Frau Cills. Sebaume, Schwalsbacher Strafte St. 2. Stod.

Damen finden liedebolle Aufu, bei Fran B. Ott, fingilich geprüfte Seb., Mains, Mheinftraße 40. F22 Damen finben jebergeit liebevolle Enfinabnte bei Sebamme Lydia Werner Wwe. Zangen

bei Darmftabt. Damen

finden streng diskrete liebebolle Auf-nahme bei deutscher Gebamme a. D.; fein Seimbericht, kein Bormund er-forderlich, was überall unumgänglich ist. Witwe L. Baer, Nanch (Frank-reich), Rus Pasteur St. Mat

ftreng bistret in Chefcheibungb., Mimentations., Straf. unb Sivilprogeffinden erteilt Wahl, Blücherstr. 30,3.

Beiraten Gie nicht, ben. Sit fib. 311. Perfon n. Faus., ib. Mitgift, Berm., Auf, Bor-leben n. genan inform. find. Dieft. Gpeplalausschnitte überall. F 90 "Glodus" Welt - Austunftei u. Deteftiv-Inflitut Rürnberg.

Trauungen in England hesorgt: Breck's, Ltd. 188, The Grove Hammersmith, London W. G.-A.50.3

Biele vermögende Damen und Witwen aus ersten Kreisen w. heirat. Barnehme Beziehungen in ersten Kreisen. Hür alle Stänbe sud reiche Partien vorhanden. Aelt, vornehmstes Burean

Fr. Wehner, 55 Friebrichftrafte 55.

MARIAGE" verbroit.Heirat Bornehme Chevermittung. Fran

Bornehme Gdevermittlung, Fran Friedericke Webmer, Friedricks
Krafte 55, 1. Gegründet 19th.

Suche f geb Damen, Ende 20 (w. 70 u. 150 Wille), für 40], Dame (138 Wille), fath. Dattor, Ledu. a. Beamte 310, Octrat. Offert. D., Amt 4.

Biblichdne j. Ruffin m. 150,000 M. Barvermögen to, raiche Octrat. Aur Gerren (w. a. ahne Verm.), det denen gegen eine Herrat fein Hindernis norliegt, wollen fich melden.

Schleinger, Berfin 18.

Beirat te Fraul, 24 J., 3000 MI., Fraultin, 26 J., 2000 MI., Frl., 28 J., 10,000, 26 J., 2000 Mt., Frt., 28 J., 10,000 Frt., 33 J., 3006 Mt., Frt., 46 J. 4000 Mt., burch Frau Simon, Mömerberg 39, 1. 3000 Mt., Fri., 40 3.,

Ein Freund, Fabrisbesiber, in Thuringen, Wades ort Nähe Aesidenzitadt, Witte boer, beabsiditigt, sich zu

verheiraten.

Derjelbe ist vermögend u. in abjolut geordn. Verhöltnisten. Da jedoch die Aussjichung eines Teilhabers in Erwagung gezogen werden soll, wäre ein Vermögen den 50—60 Mille erwünscht, welches absolut sichergestellt würde. Vellere Damen, Widne ohne Anhang nicht ausgeschlossen, welche auf dieses einzugehen beabsichtigen, belieben Off, an Verna, Tigges, Dortmund, Villa Daheim, Schestraße 231, einzusenden. Strengte

Junger Kaufmann

Fre L. Ed und for gegen Sicherh. v. Jinsen au leiben in sicherer Stellung (gutes Eindam.), wed. Heilgywnn tik n. manuelle and luve, Languasse 5.2. 2.
Mosser, digtl gebrüft Sophie welche proftisch berwertber find, such Kullerung steugter Distretion u. Theune & Co., Berlin EW. 48b. F106

enutri.

ebate.

og.

Sim,

E55320

r. 16.

lc.

ober lloge,

cle,

\$14 g .

n.

eihen.

bet wal-

Seb., F2S evolle

ngen

Mula

rant

mg5.

g.

10 rove

.50.5

n w. i in tänbe

200

guite

Rux

ernis

efein.

0,000,

0 3.

1.

Bades

50er

riolist d bie d bie toare e credielli ohne velde tigest, igges, obse-maite

nn

Com.).

jung. goto-

uni.

٠

Zivil.

Umtliche Unzeigen

Weinkellerverpaditung an Bauenthal im Rheingau.

Mm Manteg, ben 10, Gebruar er. mittage 12 Uhr, werben bie nachbegeichneten bomanenfistaltigen Maumlichfeiten in dem ehemaligen Kettschen Wohnhaufe zu Antental im Abelingan, als:

im Abeingau, als:

die Scheine ausschlichtlich des darüber besindlichen Bodens und die
awei unter dem Sanptgebände und
der Scheine befindlicht. Weinfeller
an Ort und Stelle auf die Dauer
tron 612 Jahren öffentlich verpachtet.
Begen vorberiger Besichtigung der Räume vende man sich ichristlich an
den Königl. Weinbergsverwoller
Diefenhardt zu Erwiste am Rhein.
Auch lann die Besichtigung am Lage
der Bergrigerung von 10 Uhr vormittags an erfolgen.

mittags ah erfolgen. Wiesbaben, ben 22. Januar 1913. Ronigliche Beinban, und Rellerei-Direftion.

Boligeivererbnung für bie Rarnevals : Tage.

Tür die Karnedals-Tage.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhächten Verordnung über die Bolizeiberweiltung in den neu er wordenen Landesieiten vom 20. Sentember 1807 und der §§ 143 und 144 des Gesches über die allgemeine Landesbertvallung vom 30. Juli 1883 wird mit Auftimmung des Bkagifteis der Stadt Wiesbaden für den Umiang diese Stadtbezirts jolgende Bolizeiverordnung für die Dauer der 3 Karnedalstage (Connton, Montog und Dienstag vor Lichermitimoch) erlässen:
§ 1. Das öffentliche Erscheinen

Aldermitivoch) erlassen:

§ 1. Das öffentliche Erscheinen einzelner oder mehrerer versleideter Bersonen auf öffentlichen Strossen, Wegen u. Plagen ist gestaltet; sedoch is daselbit das vellständige oder teilweise Berbillen des Gesichts durch Gesichtsmaßen, Larven oder auf andere Beise verboten. Einmerfung: Derientliche Aufgüge dürsen, wie auch sonie, nur nach borber einges holter ichristlicher Genehmigung der Bellzeiderreftson stattsführen.

§ 2. Berboten sind Berkleidungen.

Soltzeiderettion stattsinden).

§ 2. Gerboten sind Berlieibungen, sowie die Unheitung und Berlieibung von bildsichen Dorstellungen, Viedern, Jetteln und dergleichen, meldie gegen Reigion oder gegen die guten Sitten vorigen aber für odrigfeitliche oder Fribawertonen beleidigend sind, Begenstände der öffentlichen Achtung derschwitzbigen oder sonst das Antandegerubt verlegen. Indhesondere in das Erigeinen männlicher Berlonen in Franensleidung und weibslicher Berlonen in Männertleidung auf der Strafe untersant. (Annertung: Das unberugte Tragen von Ristige und Beamtenuniformen ist nach § 360, 8, des Reichs-Strafgesebeuches verboten.) buches berboten.)

S. Gbenfo ift es den berkleibeten Berfonen unterfagt, auf den öffentlichen Straken, Wegen und Blägen bewaffnet, oder nut fanitigen zum Schlagen blenenden Gegen-itänden berichen zu ericheinen, die Ehrharfeit durch fleuherungen oder Gebärden zu berlegen oder bas Bublifum durch das Unteingen bon Verfonen zu befähigen.

Der Berkauf, bas Mifführen und ber Gebrauf von Solo ober Lapv bedelpritigen, Planenfedern, Wedeln und von anderen derarigen Gegen-ftänden beitpielsweise von Schoeinsblafen, die an Stoden seitgebunden find und aum Schlagen dienen sollen), auf disentlichen Straßen, Wegen und Platen, sowie in Wirts schaften ill berboten.

S4. Untersagt ist das sogenannte Göniemarschlauren, der Gebrauch den unistönenden, insbesondere iramveienartigen Instrumenten (Redelbornern usw.), der Risbrauch* den Trommeln, das Singen sweidentiger Lieder auf den Straßen, Begen und Bläben und in den Birtickasser, gener das Ansizieren, Singen und Schreien auf den Straßen. ferner das Musigieren, Gingen und Schreien auf den Stragen. (Anmerfung: Bersonen, welche in den Wirtschaftslotalen im Uniderateben gewerdsauchig Rusis ausführen und Schanftellungen oder ignitze Lutbarfeiten offentlich darbieten vollen, bedürfen dagt der orisponzeitschen Erfagdnis, die jedoch nur dis 11 lihr abends erteilt wird.

s b. Das Berfen und Schlendern bon Bapierschlaugen, Knaderbien u. dergleichen, Konsellt und anderen gesundbeitsschädelichen aber wurzetäbelichen Gegentländen ant ben diffentlichen Struket. Veger und Biäten, aus den Haufern nach diesen Greugen und Blägen, sowie in ben öffentlichen Zalalen in derboien. Unterfagt in ferner die Beaubung von sogenannten Sprijtuben, weiche mit Flussigteit gefüllt sind, und das Merfen int irgend welchen and ren Gegenständen, 3. P. Bandons, Apfelienen.

Apfelincit. § 6. Bur Aufrechterhaltung ber § 6. Bur Aufrechterhaltung ber Crbnung, ber Sickerheit und ber Leichtigkeit des Verfehrs in der Verchtigkeit des Verfehrs ih der Straßenderkauf den irgend welchen Gegenftänden, s. B. den Karnedalsartiteln, Kad- u. Eswaren, Rumen ufw., in der Kirchgasse und Langgasse, sowie in den in diese zwischen Triedrichirahe und Webengasse ein mindenden Seitenfragen, serner in der Saassasse, serner in der Saassasse, serner in der Saassasse, serner in der Saassasse

lichen leicht entgundlichen Stoffen ge-fpeift werben, bei Mastenballen, etwo genchmigten Aufgugen und dergleich. ift verboten.

Conntag, 2. Februar 1913.

§ 8. Zuwöderhandlungen gegen beritebende Bestimmungen werden mit Gelditrofe bis zu 30 Mart ge-ahndet, an deren Stelle im Under-mogensfalle eine verhältnismäßige Daftitrafe tritt,

§ 9. Dieje Boligeiverordnung tritt mit dem Tage ihrer Beröffentlichung

Biesbaben, den 17. Februar 1908. Der Volizeipräfident. v. Schens. Borsiehende Volizei - Berordnung wird mit Müdsicht auf die bebor-siehenden Karnevalstage hiermit ver-öffentlicht.

Biesbaden, ben 28. Januar 1913 Der Bolizeiprafibent, v. Schend.

Befanntmachung.
Rassausicher Zentralmaisensonds.
Birthiche Stiftung f. arme Baisen.
Im Frühlahr l. R. gelangen die Iinsen des Wirthichen Stiftungs-Kapitals von 20,000 Mf. aus den Rechnungsjahren 1911 und 1919 im Betrage von je 800 Mf. zur Bertei-lung.

lung.
Rach dem Teitament des derstorbenen Landesdiretiors a. D. Bieth sellen die Zinien einer gering des mittelten Berson (männlichen oder weiblichen Geschlochts), die friher für Rechnung des Keniralmaisensond der Entlesiung and der Baisenbersorung seine die Entlesiung and der Baisenbersorung seine die Entlesiung als Ausstattung oder zur Erindesung als Ausstattung oder zur Erindsung einer dieserlichen Riederlassung gugewender werden.
Die an den Landeshauptmann zu Wiesbaden zu richtenden Gemerkungen müssen Angeden enthalten:

1. über den seinkerigen Ledeenslauf des Bewerbers oder der Bewerberin, namentlich ieit Entlassung aus der Waltendern Geschlaft.

Waifenverforgung; 2. über deren dermalige Beschäf-

tigung; 3, über bie geplante Berwendung ber erbetenen Buwendung im Sinne

der erbetenen Juwendung im Sinne der Stiftung.

Abnen find amtliche Bescheinigungen über die seitberige Beschäftigung und Kilhenng der Bewecker und Bewerberinnen, somie Zeugnisse der seitberigen, insbesondere des letzten Arbeitgeberes bedauffigen.

Ich erfuche um Bewerbungen mit dem Sinweis, daß nur solde, die vor dem 1. Mürz 1913 eingehen, der rücklichtigt werden können.

Biesbeden, den A. Januar 1913.

Ter Landeshauptmann.

Befanntmadung.

Befanntmachung.
Der Landesausichus hat auf Grund des § 8 der Meladsviehieuthensentfächtigungslatung für den Besirfsberband des Acaferungsbestets Weisberband den der fragen au erheben:

1. zum Pferbeentschädigungsfonds 30 Kf. für jedes Pferd, Eiel, Manliter und Manlefel;
2. zum Mindwießeschifchädigungsfonds 40 Kf. für jedes Stüd Rindbieß,

bie Beichluffe haben die Geneh-migung bes berrn Oberpröfibenten

crhalten.
Als Termin für die Beitrags.Erhebung ift der 15. März 1918 und
als Frilt für die im § 8 Abfat 2 der
obenerwähnten Gavung worgefchriebestandes.Berzeichnise die Zeit dom
1. 6is 14. Februar 1913 bestimmt.
Den Biehbestands Berzeichnisten
selbi sind diesmal die Ergebniste der
allgemeinen Biedsählung vom 2, 12.
1912 zugrunde zu legen.
Die Beitger von abgabepflichtigen
Tieren werden erfucht, im Zimmer
Ar. 42 des Nathauses in den Gormitrassdienissen nehmen und, wenn
nörig, Antrege auf Berichtigung
itelien zu wollen. fiellen gu wollen. Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Befanntmadzung.
Herr Stadtarzt Dr. Bigener, Faulbrunnenstraße 1. ift bom 25. Januar
bis 1. Räzz 1913 berreift.
Er wird für die Daner seiner Abmesenheit von Herrn Stadtarzt Dr.
Balther, Kaiser Friedrich-Ring 1.
bertreten

Biestieben, ben 28. Januar 1918. Der Magiftrat. Armenbermaltung.

Berbingung. Die Ansertigung des Bedaris an neuen Wasserstiefeln, sowie die Aus-führung der laufenden Aeparatur-Arbeiten im Rechnungsinkte 1913 foll im Bege ber öffentlichen Aus-ichreibung verdungen werben. Angebotsformulare und Berding-

ungsunterlagen lönnen während der Bermitiagsdienstitunden im Rai-Laufe, Zimmer 57, eingesehen oder auch von dort gegen Bargahlung oder bestellgelöfreie Einsendung von 60 Kf. (teine Briefmarken und nicht gegen Bostnachnahme) bezogen werden. Berschiefene und mit entsprecken-der Ausschrift bersehene Angebote sind späiestend bis

Donnerstag, ben 6. Februar 1913, pormittags 111/2 Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, ein-

im Rathaufe, Rimmer Rr. 87, einzureichen.
Die Gröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der einen ericheinenden Andieier.
Aur die mit dem vorgeschriebenen
und ausgefüllten Verdingungsformulare eingereichten Angebote werden
bei der Zuschlagsserteilung berückfichtigt.
Auschlagsfrist: 14 Toge.
Biesbaben, den Bl. Januar 1913.
Etäblische Kanalbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung von Sochend-Gortenschlauch (22 Millimeter I. W. und 5 Millimeter Wandfartg für das Rechnungsjahr 1913 soll im Weg ber öffentlichen Ausschreibung ber-

Berichtigen und mit der Auffchrift "Garfenschaufen und mit der Auffchrift "Garfenschlauch" versehene Angebote, nehnt Broden, find unter Angabe der Garantiesett bis Samstag, den 15, Februar 1913, vormittags 10 Ahr, im Jimmer Ar. 11 des Bureaus der Stätb. Gartenverwaltung, Dohbeim, Straße 1 einzureichen

Straße I, eingureichen.
Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber elwa ericheinenden Anbieter oder ber unit ichriftlicher Bollmacht verschenen

Bertreter zur obengenannten Zeif. Buicklagsfrift: 14 Tage. Biesbeben, den 28. Januar 1913. Städtilde Gartenverwaltung.

Berbingung.

Die Lieferung von Sochrud-Gartenschlauch (25 Millimtr. I. W. und 5 Millimtr. Wandstärfe) für das Nechnungsjahr 1913 sell im Weg der öffentlichen Ausschreibung verbungen

offentitisch Ausschreibung setzungen werden.

Berfchlossene und mit der Aufschrift "Gartenichlauch" versehene Angebote, nehl Broden, sind unter Angebote, nehl Broden, sind unter Angebote er Garantieget dis Burenus der Eiste Gartenberwaltung, Dobbeim.

Sin Immer Rr. 11 des Burenus der Eiste Gartenberwaltung, Dobbeim.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenmart der einva erfolenienden Andieter oder der mit ichristlicher Bollmacht versehenen Bertreter zur obengenannten Zeit. Ausgeläspielist 14 Tage.

Eliebbaben, den 28. Januar 1918.

Michtamtliche Unzeigen

Cotes Rommisdeet Caid by Bi

gem. Marmel., f. eingef., Sib. 30 Bf. Schmibt, Schwalbacher Str. 14.

Bon größter Wichtigfeit! Broidure:

Die Ernährung der blutarmen,

merdenden Mutter. Gegen 20 Big, in Marien politei. Tuala-Werk - R. Boermel & Co., Frankfort a. M.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anflaften "Friede" .. "Pietat" Firma Adolf Limbarth. 8 Gffenbogengaffe 8. Gröftes Sager in allen Arten

Dollund Metallfärgen

gu reellen Breifen. Gigene Leichenwagen und Brangmagen. Bieferant bes Bereins für Benerfeffaltung. Bieferant bes

Meamienvereins. 2007

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden. Teleph. 917 u. 1964. Bureau: Südbahnhof.

Abholung und Spedition von Gütern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgeseizten Gebühren.

Verzollungen.

Versicherungen.

Armen-Berein.

E. B.

Die verehrl. Mitglieber werben ju ber am Camblag, ben 3. Febr. 1913, pormittage 11 libr, in bem Burean bes Bereins, Rathaus (Eingang Cub. feite) ftattfittbenben

Mitgliederversammlung Ordentlichen

hierburch ergebenft eingelaben.

Bicobaten, ben 2. Februar 1913.

Tageborbunng:

1. Bericht über bie Tatigfeit bes Bereins im verfioffenen Jahre. 2. Redmungs'egung.

3. Bahl bes Boritanbes und Musichuffes.

F 204



& G. Adrian.

Bahahoistrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Piätzen. ____ Umzüge in der Stadt. ____

Webersee-Emzuge per liftvan ohne Umladung. :-: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

Mary the the transfer the trans

Als Spezialität heute Sonntag:

Gefüllter Streuselkuchen

mit Vanilleereme, anstatt Mk. 1.20 Mk. 1 .-Berliner Pfannkuchen, Kreppeln, Mutzen u. Mutzenmandeln. Alles in bester Qualitat.

W. Ni seld selber 9 Marktstrasse 34.
Filialen: Selanplatz 7, Am Kochbrunnen (Hotel Römerbad).

Bei großer, febr befannter tonfurrengfabiger Lebeneverficherunge.

General-Algentur

an einen ftrebfamen, gebilbeten herrn, welcher gu beften Areifen Begiehungen hat, gu vergeben.

Bureauguichug bis gu 2400 Mf., fowie hohe Provifion 2c. Geeignet für tilchtige Sersicherungs-Jachlente — auch anderer Branchen — pensionierte herren etc., die sich gleichzeitig dem Reu-F 103 geldjäft wibmen wollen.

Rebenbeichäftigung geftattet. Weff. Offerien u. J. B. 13103 beforb. Rudolf Mosse, Frantfurt a. D.

ZAHN-PRAXIS!

Habe mich hier

14, 2, Luisenstrasse 14, 2, (gegenüber der Kgl. Regierung)

als Dentist niedergelassen und halte meine Sprechstunden für Zahnleidende verm. 9-1, nachm. 3-6, Sonntags 10-12 Uhr ab.

Bentist Heinrich Neuhaus. *************

Rach langem, ichmerem Leiben entichlief fanft meine liebe Zochler

Margarete Bernhardt.

Die trauernbe Mutter u. Gefdpwifter, Emfer Strafe 48.

Die Beerbigung finbet fatt Dienstagnachmittag 8 Ilbr auf bem Gilbfriedhof.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben, nun in Gott ruhenden Gatten, unseres teuren Vaters, Herrn

Heinrich Kreis,

die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und die grosse Beteiligung beim Leichenbegängnis, besonders dem Kath. Männerverein und Wiesbadener Zitherkranz, sowie dem Gesangs-Quartett für den erhebenden Trauergesang sagen wir unsern innigsten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

der Mintersaison

Wir offerieren einen grossen Posten zum Einheitspreis

von Mk. per Stück

bestehend aus:

Mostilmen in melierten Stoffen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk. Herbst- u. Winter-Paletots,

früh. Verkaufspreis bis 35 Mk. Schw. France-Mäntel und Jacketta, grösstenteils a. Seide, vorwiegend weite Grössen, früh. Verkaufspreis bis 45 Mk.

Plüsch- und Samt-Jacketts, früh. Verkaufspreis bis 40 Mk.

Kostümröcke in schw. u. mel. Stoffen, sowie Alpakka etc., früh. Verkaufspreis bis 25 Mk.

Musseline-, Batist-u.Leinenkleider. Abendmäntel in Tuch, ganz gefüttert, früh. Verkaufspreis bis 28 Mk.

Leinen-Hostilmen. Paletots, Elusen aus Spitze, Samt u. Seide, früh. Verkaufspreis bis 25 Mk. Paletots und

früb. Verk.

in Stoffen engl. Art früh. Verkauf bis 35 Mk. . . . jetzt

früh. Verk. D

Jacken-Kostüme

Ein gr. Posten in div. Stoffen, fr. Verkaufspr. bis 80 Mk., jetzt AU Mk.

1 Posten

Ein gr. Postea für starke Damen, früh. Verkaufspreis bis 75 Mk., jetzt

Eiu grosser 18, 25 Posten, nur letzte Neu-heit, jetzt u. 35 Mk.

Voil-Kleider früherer Verkaufspreis bis Mk. 35 .jetzt Mk. 12.75

in allen modernen Stoffen und Ausführungen jetzt ganz enorm billig.

1 Posten jetzt Mk. 8.75

HILSEL BROKE A

jetzt zu und unter dem Selbstkostenpreis.

Wir offerieren einen kleinen Posten

Damen-Konfektion zum Einheitspreis

von Mk. u. u. per Stück

bestehend aus:

Jacketts in Tuch, Kammgarn, Taffet und Samt.

Kostümröcke, Paletots, Blusen in Wolle, Musseline, Spitze und Seide.

Leinen-Kostume, Paletots und Röcke, Kimones, Kinder-Mäntel.

Ein Posten eleganter Tuch-Abend - Mäntel, grösstenteils auf Seide, früherer Verkaufspreis bis 60 Mk.,

ictzt 10 a 15 und 18 Mk.

(Europäischer Hof)

(Europäischer Hof)

Frankfurter Monfektions-Haus.

zu bedeutend herabgesetzten Preison.

Oranieustrasse 19.

Ausserordentlich günstige Gelegenheit zum Einkauf von

mit 10 % auf alle echten Spitzen und 20 % auf alle übrigen Artikel dauert nur noch einige Tage.

Telephon 4361.

MI. Burgstrasze I.

Verkauf nur gegen Bar.



Kraftbetriebs-Einrichtungen für Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotof.

Man verlange vollständ. Preis'iste o. Ausarbeitung v. Spezialofferten Vertreter:

Mreidel

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet 1879.



aller Gufteme, aus ben renommiertoften Sabriten Deutschlande, mit ben neueften, überbaubt erifiterenden Berbefferungen, empfiehlt bestens.

Matemablung! Laugiabrige Garantie!

un Menantici, Wiedantici, Rirchgaffe 38.

Gigene Repavatur-Bertftatte.

Gegründet 1858.

musetrasse 29, neben Tannus-Apotheke.

Spezial-Geschäft für Bildereinrahmung. Vergolderei.

== Spiegel- und Rahmenfabrik. ==

Kunstgewerbliche Werkstätte. Aparte Photographie-Rahmen in jeder Preislage und reichster Auswahl.

Toilette-Spiegel. Reparaturen. Kunstblätter. Aufrängen und Verpacken von Gemälden und Spiegeln.

zu Frankfurt a. M.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, dass in diesem neu errichteten Stift noch Damen aus guten christlichen Familien Aufnahme finden können, welche das vierzigste Lebensjahr überschritten haben und in der Lage sind, monatlich hundert Mark zu bezahlen oder sich mit einer entsprechenden Summe einzukaufen.

Justizrat Dr. Alexander Dietz, Frankfurt a. M., Grosse Gallusstrasse 18.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

werden die noch in reicher Auswahl vorrätigen:

Läuferstoffe, Portieren und Möbelstoffe Teppiche, Gardinen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

kersberg & Harf Marktstr. 9.

Morgen Montag beginnen meine diesjährigen

Spezial-Tage

Hochsommer- und schwarze Konfe



Waschstoffe

Wollmusseline 75 %

Wollmusseline Regular bis Mk. 1.55 Meter

Wollmusseline 1.25

... Weit unter Preis:

Ein Wasch-Röcke Ein Lustre-Röcke. Wie im Vorjahre verkaufe ich während dieser Spezialtage die aus letzter Saison noch vorhandene Hochsommer-Konfektion - Hochsommer-Stoffe - Schwarze Konfektion zu ausserordentlich billigen Preisen.

Ein kleiner Posten Leinen-Kostüme

ohne Unterschied per Stück 1875 Regulär bis 42 Mk

Ein kleiner Posten Seiden - Mäntel (Liberty-Art) ohne Unterschied per Stück

2800 Regulär bis 45 Mk.

Ein kleiner Posten Taffet-Mäntel . . . Serie I 2500 Serie II 4500

Zwei Serien Alpacca-Kostüme 3600 Serie II 4200 Regulär bis 60 Mk.

Ein kleiner Posten Eolienne- u. Seiden- 1500 Kostüme

jetzt per Stück 10 Regulär bis 75 Mk.

Ein kleiner Posten Leinen-Kostümröcke 925

ohne Unterschied per Stück

Ein kleiner Posten Batist-Blusen

Ein kleiner Posten Eleg. Hochsommer-Kostume per Stück 40 Regulär bis 85 Mk.

K-190

Ausserdem stehen zu billigen Preisen zum Verkauf

Schwarze Frauen-Mäntel Mk. 19.75-25.00

Leinen-Paletots, Popeline-Mäntel, Frühjahrs-Mäntel. Musseline- und Stickerei-Kleider - Morgenröcke.



uf-

en en

59

e

129

REUSCH'S

aus stark konzentriertem Fichtennadel - Extrakt mit wertvoll. Ozonverbindungen.

Bewährtes Bernhigungs- und Kräftigungsmittel für Nervöse.

Erstklassiges Toilettenbad von unerreichter Reinlichkeit und Billigkelt

Original-Strichflasche für 10 Bäder ausreichend Preis pro grosse Flasche: M. 2.25, Kr. 3.-, Frs. 3.-, Fl. 1.50.

Chemische Fabrik , Nassovia", Wiesbaden, Biebricher Strasse 5.

Vorrat g in Apotheken, Drogerich und Parfümerie-Geschäften.

Von der Reise zurück!

Augenarzt, Wilhelmstrasse 42

Von der Reise zurück Dr. Lippert

Spezialarzt für Nerven- und Stoffwechsel - Krankheiten Taunusstrasse 38.

10-20 Leclanche-Elemente (10 El. = 12 Volt Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Kontor, Schalter-



Bu ber am 14. und 15. Februar ftattfindenden Ziehung ber 2. Rlaffe 228. Lotterie find noch Lofe, namentlich auch in 1/4 206-Biesbaben, Wilhelmftr. 18. Der Agl. Lotteric-Ginnahme W. von Brancont.

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Nüheres im Tagblatt-Kenter, Schalterhalle rechts,

thr Lebensschicksal ooraussagen?

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Reich und Arm, Hoch und Niedrig, Alle suchen seinen Rat in Geschäfts und in Heirats-Angelegenheiten, über Freunde und Feinde, bei Veränderungen, Spekulationen, Liebes-Angelegenheiten, Reisen und allen Ereignissen im Leben.

Viele sagen, er habe ihr Leben mit bewunderungswürdiger Genauigkeit enthüllt.

Schriftbeurteilungen werden f. nur kurze Zelt allen Lesern dieses Blattes gratis gesandt.

Der ehrwürbige Geiftliche G. E. S. Saftari, Ph. D., Brediger an der evangelisch-luthe-zischen St. Baulstirche, sagt in einem Briefe an Brof. Morron: "Sie sind licher der größte Spezialist und Meister in ihrem Berufe. Seben, der Sie konfultiert, wird über die Genauigkeit Ihrer in den Lebensbrognosen entwicklien Kenntnis der Menschen und Dinge, lowie Ihres Kates fiaunen. Selbst der Skeptische wird, nachdem er einmal mit Ihnen korrespondiert hat, Sie wieder und wieber um Rat angeben."



Benn Sie aus Rogron's freigedigem An-erbieten Bortell ziehen und eine tostenlose Leseprobe erhalten wollen, so senden Sie Tag, Monat und Jahr Ihrer Geburt ein, nebst Angabe, ob Herr, Frau oder Fräulein, sowie auch eine Abschrift des solgenden Beries in Ihrer eigenen Handschrift:

3ch habe von Ihrer Gabe gehort, Im Buche bes Schickals zu lefen, Und möchte von Ihnen hören ben Rat, Den Sie mir haben zu geben.

Seben Sie Ramen, Geburtsbatum und Abresse genau und in beutlicher Handschrift an. Senden Sie Ihren mit 20 Bsg. franklerten Brief an Rogran, Dept. 594 L. No. 177 A. h.e sington H gh Street London, W., England. Sie mögen nach Belieben auch 50 Bsg. in Briefmarken Ihres Landes mitienden, für Borto-Auslagen, Schreibgebühr usw. Senden Sie sedoch im Kriese leine Geldmüngen.

Marcus Berlé &

WIESBADEN. Bankhaus. Wilhelmstr. 88.

Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausfihrung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesonders:

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakete mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebessicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

Diskontierung und Ankauf von Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten.

Kreditbriefe.Auszahlungen und Schecks auf dae Inund Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall. :-

Versicherungs Gesellschaft in Erfurt.

Wegefindet 1853. Bermogen 76 Minionen Mart. Benere, Lebener, Mentene, Ginbruchdichftable, Bafferteitungefchabene, Blaco, Unfalle, Safipflichte, Automobile, Mietverinft-Berficherung. Rulante Echaben-Reguliceung. - Dafige Pramien.

Anfnahme toftenfrei. Antrage nehmen entgeg n und Ausfunft erteilen gerne

Adolf Berg, General-Agent, Rheinstrage 52. Telephon 4169.

J. Breun, Brivatier, Berberftraße 25.

Agenten gegen hobe Provifion frete gefucht.

Das beselz gebiefet noch nicht "Essig" u. "Kunst-

Das Deseiz Derbiefet aber etwas anderes für aus-drücklich verlangte Prinzen-Essige und Prinzen-Weinessige zu geben.

Wer also gesetzlich geschützte Prinzen-Marken lose und in plomb. 5-Liter-Packungen ausdrücklich verlangt, hat die Gewähr für's selbe Geld unbedingt edle Naturprodukte zu erhalten.

All. Fabr. Martin Prinz, Schierstein Rhg., gegr. 1868.

Vertreter:

B 387

Will. Mratz, Göbenstrasse 2. Tel. 631.

Im Preise bedeutend ermässigt

Speise, Herrn, Wohnund Schlafzimmer

Fritz Mahr

G. Schupp Nachf.

Taunusstr. 38. Gegr. 1871.

Tel. 151.

Nur solideste Fabrikate. -Kostenlose Aufbewahrung.





Inhaber:

L. Rettenmayer.

Hofspediteur Sr. Majestät, Großfürstl, Russ. Hofspediteur.

Spedition u. Wöbeltrausport. Burcau: 5 Nikolasstrasse 5.

Aufbewahrung von Möbeln, Hauerat, Privatgütern, Reisegepäck, Instrumenten, Chaisen, Automobiles etc. etc. Lagerriume meh sogenannt. Wirfelsystem, Sicherheits-kammern, vom Mieter selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen lichrankflichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter,

Prospekte und Redingungen gratis und franko.

Auf Wunsch Besichtigung einzulugernder Möbel etc. und Kosten-voranschläge. 1866



Anerhaunt vorzäglicher Priv.-

Mittag- u. Abendtifch empfiehlt M. Christians, Privatfüchenmeifter, Rheinstraße 62

Onten Privat-Mittagstifd Abolfftrage In, 2 St.

Sichere Existell3
oder glanzenden Rebenberdicus find, Bertonen aller Stande, welche über ein Rapital bon ca. 1200 Bel. verfügen. Prospecte fostenlos. Eppers u. Bollmann, Berlin G. 54, Rofen, taler Straße 62, Ede Mulad. 3tr. F2

Rebenverdie.ft evil. Grinen, monett, Garan ie 2-3 0 Mart. Wir rrichten in Bie ba en und ilmgeg n Toffe verfand eil nfur einen fonturrenge tofen Gebraudes u. Da ens to 249-87. Jur Arbernahme find 3-400 Bit. Kapital und felte Wohnung ervorder ich. Schnell entichlossene Refl ftanten wollen sich melden nuter Grwerd 160 an Kolonialtriegerdant, Berlin W. 35. F191

Bir errichten

Verkanfsnellen

uns. Rabrmittel bertrauenswürdigen Berfonen als Saupt- und Reben-beschäftigung. 60-100 Mark als Sicherheit erforderlich. F107 Senze & Co., G., m. b. S., Karlsrube in B., Rahrmittel-Berke.

Chronische Krankheiten, Frauenleiden: Verlagerungen, Knick-BASE

Entzundungen etc.,

nervöse Störungen jeder Art behandelt erfolgreich A. Kohlmann, Mauritiusstr. 5 Spezial-Institut für Ideal-Heil-Massage (heilmagnet, Massage) Magneto- und Psychoterapie

(seelische Behandlung.) Naturheilverfahren u. Diatetik. Auskunft frei von 11-6, Sonntags von 9-12 Uhr.

Städt. suby, unter Staats-aufsieht stehende Höhere I. Handelsrealschile far Scholer von 11-20 Jahren. Schul- und Pensionatsräume in imposanten Neubauten. Towissenhafte Beaufsichtigung; anerkannt gute Verpflegung. Ausführliche Prospekte versendet Direktor A. Harr. Nousufnahmo

Allgemeine Deutsche Biehversicherungs-Gesellichaft a. G. au Berlin SW. 48, Friedrichftrage 31, übernimmt gegen maßige und fefte Bramien unter liberglen Bebingungen

14. April 1913.

(vor allem Sengfie u t achtige Stuten, lebtere unter Mitberficerung ber Foblen, Musfubrliche Ausfunfie aller Art jederzeit toftenlos zu bezichen burch General-agent A. 88 alz. Prautfurt a Wi., Bergweg 32, fowie burch Die Direttion. Tüchtige Bertreter überall gefucht.

Ausgabestellen

Wiesbadener Tagblatts

Biebrich a. Rhein

find bie 24 folgenden:

Bür Mopifenihe: Sadipiel, Rathausstraße 22.

Abolfitraße: Reinert, Abolific, 8; Krieger, Abolific, 17.

Armenrubftrafe: Krufe, Rathausftraße 40.

Babuhofftrafe: Emmerich, Ede Gaugaffe 1.

Burggaffe: Reibhofer, Biesbabenerftr. 84. Welbitrage:

Schwind, Beibergaffe 21;

Frantfurteritrage: Brib. Franffurterftr. 17. Briebrichftrafe:

Rrieger, Abolfftr. 17.

Gartenftrage: Rerften, Gartenftt, 6; Beildert, Gde Raiferfrane. Crecelins, Raiferftrage 30.

Gaugaffe: Schwind, Beibergaffe 21; Emmerich, Ede Babubofftr.;

Deppenheimerftrage: Grib, Frantfurteritt. 17.

Inbuftrage: Juli, Raiferftr. 1. bebwig Richter, Raiferftr. 2.

Staiferftrage: Juli, Raiferftr. 1; Seudert, Raiferftraße, Ede Beuchert. Kaiferitraße, Ed. Gartenitraße; Sedwig Richter, Kaiferitr. 2. Erecelius, Kaiferitraße 30.

Rirdftrage: Sinborf, Sirdiffrage 11.

Aranfegaffe: Schneiberhöhn, Abeinftr. 11; Wehnert, Abolffir. 3.

Maingerftraße: Gebr. Kromann, Mainserfte, 7; Limmer, Rathausstraße 83; Remnich, Mainserfte, 41.

Rengaffe: " Barth, Rathausftrage 10:-

Mathausftraße: Nathausstraße:
Bimmer, Nathausstraße 32;
Garth, Nathausstraße 10.
Pruse, Nathausstraße 40.
Dorr (Beamten-Konjum), Nathausstraße 78;
Giebr. Kromann, Mainzerstr. 7;
Neinbardt Bwe., Nathausstraße 63.

Mbeinftrage: Schneiberhobn, Mheinftr. 11.

Binborf, Rirdftrage 11.

Gramer, Schlofftrafte:

Schulftraße: Muli, Raiferftr. 1; Hebtvig Richter, Raiferftr. E.

Thelemannstraße: Dorr (Beamten-Ronfum), Nat-hausstraße 78

Beibergaffe: Schwind, Beibergaffe 21;

Biesbabener Mflee: Sadipiel, Wiesbadener Allee 72

Biesbabenerftrafie: Präuminger, Biesbabener-ftraße 111; beng, Elifabethenstraße 8; Reibhöler, Biesbabenerstr. 84; Gebr. Kromann, Maingerftr, 7;

Marr, Wiesbadener Str. 54.

gelangt in Biebrich nachmittags und morgens gur Ausgabe-Bezugs-Breis 70 Bfg. und 10 Bfg. Ausgabeftellen-Gebihr.

Mr. 5

Kirc

Mitwirk hier

2. Ge

8. Ge

Prog Platz), M händler l Kirchg. Eve

mit . bon Herr abenda 8

Pro

Deffantat

Montag,

Som Veransla Wohlfah Vortrage

Hans - Z Herrman Scheerel Mondorl

> Die mu Eh 50 Pf., Vo Burgatra handlun Walhall

Wie

fulkar

Countag, 2. Februar 1913.

Staurant bei Carl Häuser, Wiesbaden. Wo kaufen Sie die besten alkoholfreien Getränke?

Haupt-Niederlagen der Firma: Nektar-Gesellschaft, Worms a. Rh., Tranbensafte. Carl Jung. Lorch a. Rh., vergehrene alkeholffele Weine u. Sekte. H. Opitz, Rinteln a. W., Heidelbeer-Nektar, Cider. - Alle diese Getranke sind garantiert alkoholfrei und ein Versuch durfte zum dauernden Genuß führen. -

Kirchenchor der Ring- und Lutherkirche. Geistliches Ronzert in der Marktkirche

am Sonotay, den 9. Februar 1913, abends 8 Uhr. Mitwirkendes Herr Egl. Konzertmeister Prof. Oscar Briickner von hier (Cello), Herr Egl. Hofopernsänger Scherer von hier (Tenor).

Vortragsfolges

3. Cello: Sarabande u. Gavotte Bach.
4. Arie aus "Elias" (Tenor).
5. Motette für Sstimmigen gemischten Chor: Brahms. Es ist des Heil" Rheinberger. 6. Cello: a) Elegie . . b) Abendlied Mendelssohn

Programme, welche zum Eintritt berechtigen, à Mk. 2 (reservierter Platz), Mk. 1 u. 50 Pf. sind zu haben in den Vorverkaufsstellen: Buchbändler Römer, Languasse, u. in den Musikelienbandl. von Schellenberg, Kirchg., u. Wolff, Wilhelmstr., sowie abda, am Eingang der Marktkirche.

Evangelisches Vereinsbans, Platter Straße 2. Freundliche Ginladung gu dem

Familien-Abend mit Lichtbilder-Vorfrag über "Ehina"

bon Herrn Miffionar Spaish. am Faftnacht-Dienstag, ben 4. Februar 1913, abends 81/4 Uhr, im großen Saale bes Evangel, Bereinshaufes, Blatter Str. 2.

Mußer bem Lichtbilber-Bortrag bafelbft: Deflamationen, Sopran-Solo von Frantein Hammer aus Berlin, Bortrage bes Pofaunen- und Gem ichten Chork.

Programme ju 25 Bf. find am Sagleingung gu haben.

von Geb. Med.-Rat Prof. Dr. Th. Ziehen: kohol a. Nervensystem

Montag, den 3. Februar, abends 8 Uhr: Aula d. Höheren Töchterschul-, Marktplatz. (Gaste willkommen.)

San .- Rat Dr. B. Laquer (Verein g. d. Missbrauch geistiger Geiranke.)

Rektor Breidenstein (Wiesbadener Lehrerverein.)

Veranstaltet vom Sing-Chor des Königl. Theaters zum Besten seiner Wohlfahrts-Einrichtungen, bestehend aus ernsten n. heiferen Gesangs-Vorträgen, Ballett - Aufführungen, Ball und Tombola, unter gütiger Mitwirkung der Soloherrschaften des Königl. Theaters:

Frau Mebus - Bleibtreu, Frl. Elchelsheim, Frau Friedfeld - Tautz, Frau Hans - Zoepfel, Frau Krämer, Frl. Schmidt, Herrn Bohnen, Herrn Rermann, Herrn Lichtenstein, Herrn Rebkopf, Herrn v. Schenk. Herrn Schesrer. Fe ner die Königl, Ballettmeisterin Frl. Kochenowska u. die Königl, Tamerinnen Frl. A. Glaeser, Frl. S. Glaeser, Frl. Jättner, Frl. Mondorf, Frau Welskerth, Frl. Witzel, Frl. Cl. Schneider, Frl. Gerlach, sowie der gesamte Königl, Siag-Chor.

Die musikalische Leitung hat in liebenswürdiger Weise der Konigliche Kapellmeister Herr A. Rother übernommen.

Eintritisbarien: Herren Mk. 3.--, Damen Mk. 2.--, Balkon Seite 50 Pf., Mitte 1.-- Mk. pro Person Zuschlag.

Ververkanf in den Musikalienhandlungen von Schellenberg, Große Burgstraße, S. Engel, Reisebureau, Wilhelmstraße u. H. Cren, Zigarrenhandlung, Kirchgasse, Ecke Michelsberg, und an der Theaterkasse der Walhalla. — Studentische Abzeichen sind am Saaleiegang zu haben. Der Königt. Sing-Chor.

Wiesbadener Marneval-Wefellichaft 1908.



"Dentichen Dof", Goldgaffe. 11. a. : Bompofer Gingug ber Effer bes " Quartett-Bereins". 30 Mitwirtende 30. U. a.: Birreche Becker, Tunnes Klein, Machwirt, Dehn, Egenolf, Keimel, Wollmerscheidt, Bierhrauer, Dauster, Weber. Einzug 4 Uhr 11 Min. 2as Romitee.

Waldfir. 55, nahe ben Rafernen, Endft. b. eleftr. Bahn. Min Saftnacht. Sonntag, Anfang 4 Uhr nachm .:



Große Masten = Redoute und am Gaftnacht . Dienotag :

Groker Bolts-Mastenball

bei freiem Gintritt, Friedrich Schmitzer.

sozu freunblichst einlabet Automobilbesiter! Radfahrer!

laffen Sie 3bre befette Pneumatife bullanifieren, benn nur folche Reparaturen fei en Garantie fur bauernbe Sal barcett. fulkanisier-Anstait Schworm, Biücherstr. 44. Telefen 2930.

Einem verehrlichen Publikum bringe ich das in der L Etage befindliche

sowie mein

Wein-Elestaurant

in empfehlende Erinnerung.

In beiden Lokalen tägliches Konzert einer

Philipps-Paganini-Geige = mit Harfe, sowie durch ein Kunstspielklavier von der Firma J. S. Philipp & Söhne A.-G., Frankfurt a. M., hoffe ich meinen werten Gästen einen aussergewöhnlichen Kunstgenuss zu hieten und lade höflichst zum Besuche meines Restauranfs hiermit ein.

F. Jettinger.

Diese Woche garantiert:

Ziehung 6. Februar 7. Schlesische h Ta

befteb Chitem, empfichlt Gustav Mollath, 46 Friedrichftrage 46.

Kronen-Apotheke, Ecke Oranien- und Gerichtsstr. Spezial-Laboratorium

Harn-Untersuchungen

Wardinen - Stores m. auf Ren gewalden i. gespannt. Renvolderei A. Riefers, Scharnhoriffixens 7. Telephon 4074.

Garbinenipannerei. Bringe meine Wafcherei und Zeinbugieret ben geehrten herrichaften in empfehiende Grinnerung.

29 Friedrichftraße 29. Frau Nattermann. Poftfarte genugt



Tagblatt-Fahrplan

Winter-Ausgabe = 1912/13 =

in handlichem Taschen-Format ist im Tagblatt-Hads, Langgasse 21, in der Tagblatt-Zweigstelle Bismarckring 29, sowie inden Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. das Stück zu haben.

日 田 田

Taunus trasse 22.

Spezialausschank der Petzbräu-Akt.-Ges. Kulmbach. Helle und dunkle Biere. Heute ab 6 Uhr:

Anstich des weltberühmten

Petzbräu - Akt. - Ges. Kulmbach.

Sonntag, Montag und Dienstag:

Grosses karneval. Bockbier

Spezialität: Wieshadener Bockwürste aus eigener Schlachterei. Reichhaltige preiswerte Speisenkarte.

Am pienstag erhält jeder Gast eine Mark zum sofort'gen Verzehren. A. Edingshaus. Es ladet freundlichst ein

Haalbau Friedrichshaffe.

Mainger Etrage 116, vis-a-vis ber Germania-Brauerei, halteftelle ber Etefriciden nach Maing, Linie 6. Zel. 3168. heute und jeden Conntag: = Große Tanzmusik. ===

Gintritt frei.. Es labet ergebenft ein

Fr. u. X. Wimmer.

Jubiläums-Karneval MAINZ! Café Bassenheimer Hof Schillerplatz, am Gouvernement.

Beste Gelegenheit zur Besichtigung des Zuges und der Parade der Prinzen- und Ranzengarde. F23

Numerierte Tribûnenplätze à Mk. 3.— u. Mk. 2.— n u r bei Telephon 238. sofortiger Bestellung. Telephon 238.

Binger Strate 11. NE A

Während der Fastnachtstage: Grosses karnevalistisches Konzert.

Zur Besichtigung des Roseomontagszures siehen den w. Gasten einige Fen-ter zur Verlügung. F23 Es ladet zum Besuche höft, ein Peter Prosch.



Neu eröffnet!

Restaurant Fürstenhof

Betzelsstraße 6, II. Parallelstraße hinter d. Theater.

Während den Fastnachtstagen empfehle meine

vorzüglichen Weine, Biere und Liköre. L. Helmbüchel. Dezente Bedienung.

Vegetarisches Kur-Restaurant Herrnmühlgasse 9.

Anerkannt verzügl. Küche.

Angenehmes Lokal.

Anwesen in Stadt am Mittelrhein, mit Wasserkraft, 10 Wohnraume, Remise, Stallung, Weinkeller, Garten 5600 qm, Brandkasse Mk. 20,000 .-. Forderung Mk. 21,000 .-. Anz. Mk. 5000 .-. zu jedem Zweck passend. Offerten unter H. 591 an den Tagbl,-Verlag.

ffion. F500

9



Hurrah! Laaft und rennt!

Morgen Musgabe, 3. Blatt.

Die große Biesbadener

Lagit und rennt! 218

16 Soiten fark.

41. Jahrgang.

16 Seiten fark.

Gegen Ginsenbung von 25 Pf. in Briefmarten erfolgt Bufenbung unter Areugband burch bie Ervebition in Biesbaden, Rifolasftr. 11. - Ilm 20 Bf. gu haben bei allen Buchhandlungen u. ber Saupt-Egpedition, Rifolasftr. 11, u. Manritinoftr. 12 in Biesbaben. Auf bem Lande fann bie Rreppel-Zeitung bei familichen Agenten bes "Blesbabener General-Anzeiger" u. ber "Biesb. Zeitung" ebenfalls bezogen werben. In Maing bei D. Frenz, Schillerplat, u. allen Buchbandlungen.



Männergesang-Verein "Concordia Morgen Fastnacht-Montag

> Zu Grunde liegende Idee: Der Baikanwirrwarr.

Gruppenaufzüge, Gruppentänze, Karnevalistisches Festspiel: "John Bull als Friedensengel". Ueber 60 Mitwirkende, F335

Ausgabe der Masken-Abzeiehen bei dem 1. Schriftführer Herrn J. Bernstein, Michelsberg 6, 1. Die verehrl. Mitgliedschaft wird zu zahlreichem Besuche erg. eingeladen. Der Vorstand.

************************************ Gesangverein

Faftnacht-Sonntag, b. 2. Februar, in ber mit 50 000 Bliten herrlich geschmudten Turnhalle, Bellmundftrage 25:



Gine 1000 Meter lange Bluten . Tunnelbabn, eine baprifche, verftedt gelegene Gebirgoichente, bedient bon garter Sand, Blutenwandelgange, ein orientalifces Cafe, ein Gluddrad, fowic Schiege und Jahrmarktobuben

und noch viele neue Cebenowurdigfeiten.

Gerner find borhanden:

3 Mufikkapellen 3. 3 Mufikkapellen 3.

3 Mufikkapesten 3. 3 Musikkapesten 3.
3 problem so beliebten Mastenseite laben wir uniere werte Mitgliebichaft, sowie ein verehrt. Anblisum zu recht zahlreichem Beinche ein. Der Korfand.
Gintrittspreis für Richtmitglieder im Borverfauf: Mastin und nichtmastierte Cerren 1.— Mt., nichtmassierte Herren baben das Recht, eine michtmastierte Dame frei einzusühren, jede weitere Dame 50 Pf.

Witglieder, welche sich zu mastieren beobsichtigen, haben ihre Karten bei dem 1. Borivenden, herrn Beier Grohmann, Rheimin. 62, u. bei unserem Bereinsswirt Herrn Jacob Suppert, Jur Burg Rasson", Schwoldacher Str., in idien.
Karten im Borverfaut sind zu haben dei dem 1. Borspenden Herrn Grohmann, Abeinfir. 62. Jac. Luppert, "Jur Burg Rasson", Schwoldacher Str., in idien.
Karten im Borverfaut sind zu haben dei dem 1. Borspenden Herrn Grohmann, Abeinfir. 62. Jac. Luppert, "Jur Burg Rasson", Schwoldacher Str., Rossischer, Bum Mömerfaltell", Roberthr., "Jur Burg Rasson", Schwoldacher Str., Bur Geder, "Jum Schwolker", Straigesten, Bur State Bieder Beitellen, "Jum Römerfaltell", Roberthr., Ib. Beitstein, "Jum Römerfaltell", Köberthr., Ib. Beitstein, "Jum Römerfaltell", Roberthr., Ib. Beitstein, "Jum Römerfaltell", Roberthr., Ib. Beitstein, Rass Ib. Schleim, "Jum Richt Blücker", Blückerfir., Keit Oberhinninghosen, Respergasse 38, D. Toer, Bergelber, Manritiusstr 9, Aug. Sander, Korlin. 17, B. Kümmel, Jigare. Geldäss, Bellright., R. Commer, Hutgeschaft, Bellright. 37, Jac. Beder, Seerrobender, Frieur, Kömerberg 7, Sg. Laner, Blückerür, 30, Johann Lein, Samterberg 7, Bellright. 24. Aarl Scheb, Sanlgare 16. Paarl Rinderer, Bohann Lein, Babiergesch., Bellright., 24. Den is königen Markinger Hof", Schwaleacher Bit., Etningasse Hof", Schwaleacher Bit., Etningasse Hof", Schwaleacher Bit., Indo.

Dienstag, ben 4. Februar 1913, abende 8 Uhr, in ben oberen Raumen ber Rafino-Gefellichaft, Friedrichftrage 32.

Madlensterne à Mt. 1.— im Borbersauf sind zu haben bei unseren Mitglieberu: Herrn H. Hess, Weinhandler, Rheinstr. 67, Herrn K. Petri. Bädermeister, Herberstr. 8, Herrn A. Fromholz, Zigarrengeichäft, Langgasse 26, Herrn A. Deller, Zigarrengeichäft, Michelsberg 21. Mastensterne an der Kasse Mt. 1.50.

Bleischergehilfen = Derein Wiesbaden. Gegründet 1883.



Unfer biesjähriger

großer Volls-Mastenball

findet am Dienstag (Faftnacht . Dienstag), ben Februar, im großen Gaale ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe 8, ftatt.

Bur Bollebefuftigung aller Art ift beftene Sorge getragen. Augerbem findet eine große Berlofung ftatt, wobei jede Daste ein Freifes ethalt. Freunde und Gonner bes Bereins find freundlichst eingelaben.

NB. Mastensterne sind zu haben im Botverfauf: Vereinstelle Restaurant 3 Könige, Martitr. 26, Cafe Vetterling. Martitr. 26, Casiban Turngefellichaft, ble kors Bierquelle, Kirchgasse, Stahls Bierquelle, Bleichstr., J. Stassen, Zigarrengeichäft, Kirchgasse 51, P. de Hans, Zigarrengeichäft, Michelsberg, Zhladthoj-Rejtaurant.

Sterne im Borverlauf 1 MI., an ber Raffe 1 Mt. 50 Bf., nichtmastierte

Harnen. - Gelenia. Glagliat. Conntag, ben 2. Februar, nachmittage 4 Uhr:

Großes farneval. Rappen=Fest mit Tang

im Römerinal, Stiftftrage. Gintritt 20 Bf., eine Dame frei, infl. Rappe u. Stern.

Es labet frbl. ein Der Borftanb.

Ralferftrafte: Mittwoch nachmittag

Giettub-Sportplatt: Connabend u. und Countag nachmittag.

BefisGiebabn: Sonntag nachmittag.



Schöne Augen. Fesselnden Blick

erhalten Sie nur durch

Divine Rosée (Augen-Badewasser).

Krüftigt die Augen, verleiht ihnen Glanz v. Aumar. Wund rbar wir-Glanz v. Aomar. Wund roar wir-kend. Unentbehrlich z. Schönheits-pflege Preis pro Flasche 3,50 Mk. Nur durch Brogerie Hacke. Taunusstr. 5, gegenüber d. Kochbr. Parlümerie-Spezialgeschäft.



Teint=

Senfal. Erfindung ber Rosmetift.

als Buber.

Der Kosmetik.
Der A. Verkenpuder-Greme Meibt 24 Stunden halten. Kein Menich sieut ob Buder verwendet wurde.
Schweiß, se hft Vealden ist abel uicht. Dedes Nachhabern ist überstüsst.
Dedes Nachhabern ist überstüsst.
Die Hant wird nicht istig, sondern elastisch neich. Verlenpuder Ereme wirt gleichzeitig als Dants u. Teints. Er we. Garantiert unfchäblich. F192
Bee's per Dole Mt. 3.—, weih, rosa und ereme. Kof. Dr. A. Rix, Saboretseinm. Beien IX, Merggasse 17. Depot: La suwerte Altstütter, Weise Gele Nangs u. Weberg.

Wichtig für Sferdebefiber!

Anerfannt It. Atteit von Tierarat-Amerianni it. Allen bon detertigilichen Keiniten, sowie von den erken
und größten Keits u. Kabrinitituten
als unübertroffenes Rittel gegen
Lantis. Miederlage für Wiesbaden u.
Umaegend bei: Deogerie Brofineth,
Wiesbaden, Bahnhoffte, 12. Tel. 4944.



Men eingetronen: Ein Transport erftflaffiger belgifcher und frangofifcher Arbeitsprerde, ichweren und leichteren Echlages.

Jos. Blumenthal Bferbehandlung, Teleph. 2578, Schwalbacher Etr. 38.

Gummischuhreparatur unter Garantie für Saltbarfeit. Anbreas Frans, Dranienftrage 18.

im Kaisersaal (Volkstheater) Dotzheimer Strasse 19:

Faschings - Veranstaltungen. Das so sehr beliebte

Grosse Kinder-Kostümfest findet heute Fastnacht-Sonntag, den 2. Februar, nachmittags 3 Uhr, statt. Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Eintrittspreis: Kinder 30 Pf., Erwachsene 50 Pf. Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Bürger-Maskenball mit originellen Ueberraschungen, Rutschbahn, Karussells etc. Eintrittspreis: Mk. 1.25. Vorverkauf 1 Mk. in d. bekannt. Verkaufsstellen.

Fastmeht-Dienstog, den 4. Februar, nachmittags 3 Uhr: grosses kinder-kostumfest mit Gratis -Vertellung von Geschenken an die anwesenden Kinder.

Eintrittspreis: Kinder 30 Pf., Erwachsene 50 Pf. Abends 8 Uhr 11 Minuten:

Volks-Maskenball Grosser

im ganzen Etablissement Kaisersaal (Volkstheater) grosser Jahrmarkts 2 Rumniel, Rutschbahn, Karussells, Schiessbuden, Jubel- und Trubelfest etc.

Eintrittspreis: 1 Mk. Vorverkauf 80 Pf. in d. bekannt, Verkaufsstellen.

Der Eintritt für Nichtmasken ist nur mit karnevalistischem Ab-zeichen gestattet, welches am Saaleingang zu haben ist. Die Balleitung der Maskenballe und Kinder-Kestumfeste hat Herr

Tanziehrer Jung.
Die Musik ste'lt der Wiesbadener Musik Verein.

Deutscher Kürschner-Verband (Bweigverein Biesbaden).

Conntag, ben 2. Februar : Karnevaliftische Sitzung mit Canz

im narrifd beforierten Caale bes Reftaurante Germania, Selenenfir., wogu wir alle Freunde u. Gonner bergl. einlaben. Gingug bes narrifden Romitees; 411 Uhr.

(Gegr. 1897).

Fastnachtsmentag, den 3. Februar, abends 811 Uhr, findet im Festsaal der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse 8) unser diesjähriger



Maskenball Grosser

mit Ueterraschungen für Masken statt. Es ladet freundlichst ein Ber Vorstand.
Maskensterae im Vorverkauf 1 Mk., Nichtmasken
1 Dame frei; jede weitere Dame 50 Pf. Kassenpreis
1.50 Mk. Maskensterne sind zu haben im Klublekal "Rheinischer Hof",
sewie durch Piakate kenntlich gemachten Vorverkaufsstellen.



Brivat-Gefellichaft "Victoria". Gegr. 1910. Beute Conntag, den 2. Febr., von nachm. 4 Uhr ab :

Großer Faidlings-Ausflug berb. mit humoriftifcher Unterhaltung u. Zang nach ber "Renen Abolfshohe" (Bef. Menchuer). Der Borftanb. Es labet ergebenft ein Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt.

P.-G. "Lohengrin". Gegr. 1910.



Grosser Volksmaskenball Fastuacht Montag im Malsersaul (Volkstheater). Rutschbahn und Karussell.

Eintritt: Masken wie Nichtmasken Vorverk. 75 Pf., an d. Kasse Mk. 1.—. Vorverk.: Pritz de Haas, Michelsb. 7, Bel Bler! K. Weber, Hellmundstr. 45. Bel Bier!



Privat-Gesellschaft "Nassovia".

Conntag, den 2. Februar, nachmittage 4 Uhr 11 Min., im Saale "Bur Balbinfi", Blatter Strafe 73, Bef. Frau

Große farnevaliftifche Gibung mit Eang.

hierzu labet ergebenft ein Das Stomifee.

Marishof, Rheinstrasse 72. Dienstag, den 4. Febr., abends 7 Uhr 71 Min.:



Grosses Bockbier-Fest.

Sion Röniglie Renben

Boltoth Stona Operett

Reicheh Biopho Rineph Dheen: Chauffe Weft-E bahn Rönigl,

Mefider Bulta. Rucha Dperet Beichel 7.30 Optel Giabli Cale 3 Gafé.S Eid

> tüm Ger lag moc Mitun Bang Urbei

253 alba

Lanbe

== Tages=Veranstaltungen. * Vergnügungen. ===

Sonntag, den L. Cebenar.
Königliche Schaulpiele. Rachmittags
3 llhr: Hänfel in Gretel. Abends
Ab. D: Robert und Bertram.
Meidens : Ebeater. Rachmittags
3.30 llhr (bade Preise): Der Ketter
in der Rot. Abends 7 llhr:
Pojchings-Prolog. Sündenböde.
Solfstbeater. Geichloffen.
Aurhand. 4 llhr: AbonnementsKonzert. 7 llhr. im großen Saafe:
Hangliche Bretens.
Cperetien-Pereins.
Cperetien-Pereins.
Cpereins-Theater. Kachm. 4 und
abends 8 llhr: Borntellungen.
Reichshallen-Theater. 4 u. 8 llhr:
Epezialitaten-Brogramm. Sonntag, ben 2. gebrunt.

Reichshallen-Theater. 4 u. 8 llot.
Spezialitaten Brogramm.
Biaphon - Theater, Wilhelmstraße 8
(Hotel Monopol). Nachm. 8—11.
Rinephon - Theater, Tamusitraße 1.
Rachmittags 4—11 llbr.
Obeon-Theater, Kirchgasse.
Balhass (Reingunan). Bormittags
11:30 llbr: Frühichoppen-Konzert.
Chauseebans. Seute: Klobiertonzert.
Best-Eisbahn. Rachmittags Konzert.
Eisklubsportplag. Nachmittags Eisbahnstonzert.

bahnfongert.

statt.

ellen.

St

ler.

nden,

tellen.

n Ab-

Herr

nd

1113

nania,

tlaben.

en

stsaal

sasken

npreis

Hof",

1910.

r ab:

nd) ber

and.

0.

all

heater).

Pf., an

elsb. 7. Bier!

.

1 Min.,

Frau

72.

md

ng

q

Montag, den 3. Erbruar.

Ronigt, Schaufpiele, Abends 71/4 Uhr: Gufannend Gebeimnis. Dierauf: Die Dienstboten, Dierauf: Die Suppenfee.

Die Diensiboten, Dierauf: In Buppenfee.
Rendengs-Theater. Abends 7 Uhr: Faldings-Trolog. Gemistsmenschen, Belts-Theater. Geschlossen.
Kurhaus. 4 Uhr: Abonnements-Kurhaus. 4 Uhr: Abonnements-Kurhaus. 5 Uhr: Goale: 2 Konzert des Earlien-Bereins.
Operetten-Theater. 8 Uhr: Boritellung deichshaltentbeater. Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Programm.
Erdebigsialitäten-Programm.
Erdebissentaten-Programm.
Erdebissentat

Lanbesmuseum naffauischer Altertümer, Wilbelmstraße 24. A. I.
Gleöffnet: 1. April bis 15. Offober.
Sonntag 10—1, Rontag bis Freitag 11—1 it. 3—5; 15. Offober bis
21. März: Sonntag u. Mittwoch
11—1 Uhr. Fintritt frei.
Gemöldesammiung Dr. Deinbmaun,
Vaulinenschlößchen: Geöffnet Mittwochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonntags
10—1 libr. Gintritt frei.
Altmarius' Applifalen. Tagungür, 6

Affuarius' Annitfalon, Launusfir. 6 Banger's Kuniffalon, Lutfenstr. 6 Benger's Kuniffalon, Lutfenstr. 4/9. Arbeitsamt. Ede Dogheimer und Schwalbeder Straße. Unentgel-liche Geellenvermittlung. Dienst-funden von 8—1 in 8—6 libr. Much Sountogs von 10 bis 1 libr geöffnet.

Arbeitsnachweis b. Chriftt Arbeiter-Bereins: Geerobenftraße 13, bei Schubmacher Frichs.

Bereins: Seersbenstraße 13, bei Schibmacker Fuchs.
Die Bibliothefen des Vollediger.
Bereins ireben Jederman zur Benntyng offen. Die Bibliothef 1 (in der Schule an der Capiellite.) ist acoffnet: Sanntags von f dis 8 Uhr. Mitthwochs von d dis 8 Uhr. Die Bibliothef 2 (in der Blücker fedule). Dienblag von d dis 8 Uhr. Donnerslags und Samstagd von der Blücker fedule). Dienblag von der Blücker die glieblischef 2 (in der Blücker fedule). Dienblag von der Blücker die glieblischef 3 (in der Schule an der oderen Kabeinisch). Sonntags und Samstagd von der Glücker die glieblischef 4 (Steingaften). Die Bibliothef 4 (Steingaften). Die Bibliothe

Bemeinfame Oristrantenfaffe. Melbe-ftelle: Blucherftrage 12.

Bereins-Nachrichten

Sountag, ben 2. gebruar.

Christl. Berein i. Männer, Wartburg. Machmitlogs 2 Ubr: Jugend. Abteilung 8 Ubr: Gefellige Bereinigung. Abends 8:30: Gorteog. einigung. Abends 8:30: Gorteog. einigung. Abends 8:30: Gorteog. Ebeiflicher Arbeiter. Ferein. Nachm. 12—2 Uhr: Sportafie. Dertin Kanf. mann Belger, Fauldrunnenitr. 9. Gbort-Berein. Rachmittags 4:30 Uhr: liedungstbiel.

Baulinenstift. Kachmittags 4:30 Uhr: Indungstbiel.

Baulinenstift. Kachmittags 4:30 Uhr: Indungschale. Berein. Assamtiags 4:30 Uhr: Indungschale. Cantentie. 53. D. Jugend-Bereinigung ber fühlt. Fortsbildungsschule. 8 Uhr: Sortrag in der Kula der Gewerdschule.

Blau-Preus-Berein. E. R. Mends K.30 Uhr: Ebangelisations. Berstamulung.

Montag. den 3. Februar. Thrifil. Berein j. Manner, Wartburg.

Montag, den 3. februar.

Turnen der Donnen Aberiding 1, 3-0 Uhr: Aurnen der Donnen-Aberiding 1, 3-0 Uhr: Aurnen der Donnen-Mbfeilung II u. III, 8-10 Uhr: Fechten, 9-10 Uhr: Aurnen der Miters. und Manner-Riege.

Turngesellschaft, 8-7% Ihr: Turnen b. Lamenabieil. I: 8½—8½ Ihr: Turnen der Damenabieilung II. Schachverein, 6 Uhr: Spielabend. Jugend-Bereinigung der ftäbt. Kort-bildungsschule. 7%—9% Ilbr: Lebrlingsbeim u. Schwimmen am Trodenapparat.

Conntag, 2. Februar 1913.

Atodellappardt.
Bhilharmonischer Berein (E. S.), Biesbaben, Abends 8 libr: Chor-prode. 9 libr: Orchester-Arobe. Bollersche Stenographen-Gesellschaft. Abends 8.30—10 libr: Itebung. Opracienberein Wiesbaben, 8.45 libr:

Spradenverein Wiesbaben, 8.45 Uhr: Pransofischer Mittelfurs.
Gbristlicher Berein junger Männer. Abends 8.45 Uhr: Gelangfunde.
Gristl. Berein j. Männer, Wartburg. Abends 9 Uhr: Männerchor.
Männer-Anariett Sängerluft, Wiesbaben. Abends 9 Uhr: Brobe.
Männer-Turnverein. Nachm. 9—1016.
Turnen der Männerriege. Sechten.
Verein für Stenstachgraphie 4n.
Wiesd. 9—10 Uhr: Uedungsabend.
Altber-Berein Wiesd. 9 Udr: Probe.
Altaniche Zither-Must. Vereinigung.
Abends 9 Uhr: Brobe.
Guitemvlerlage "Lebensfrenbe" Ar. 9.
Abends 9 Uhr: Gisung.
B. N. D. D. Abends 8 Uhr: Sibung.

Theater Concerte

goniglidge Schaufpiele.

Sonntag, 2, Gebr. 35. Borftellung, Bei aufgehobenem Abonnement, Dienft. u. Freiplate find aufgehoben.

Banfel und Gretel.

Marchenspiel in 3 Bilbern von Adel-baid Bette. Musit von Engebert Humperdind.

Berjonen: Befer, Befenbinber . Derr Mehlopf Gertrub, fein Weth . Ref. Schnarh Brau Reimer Br. Danis-Borbiell Die Aussperbere . Frau Enge mann Sanbmann ben . Frf. Schnibt Taumann ben . Frau Friebfelbt

Die viergebn Engel, Rinder. Erfies Bild: Daheim, Zweites Bild: Ju Balter. Drittes Bild: Das Rnusperbauschen.

Bor bem zweiten Bilbe: "Der Begenritt", für großes Orchefter Enbe 5 libr. Anlang 3 Uhr.

Bollepreife., Bollspreise.,
Frembenloge im 1. Rang 3 Mt.;
Mittelloge im 1. Rang 250 Mt.;
Seitenloge im 1. Rang 250 Mt.;
Seitenloge im 1. Rang 225 Mt.;
I. Rangpalerie 2 Mt.; Ledgeiterischel
2 Mt.; Bartett 1.50 Mt.; Barterre
15 Vt.; L. Rangpalerie (1. Reibe)
1.50 Mt.; L. Rangpalerie (2. Reibe)
1.50 Mt.; L. Rangpalerie (2. Reibe)
2. Rangpalerie (3. bis 5. Reibe. Seite)
50 Vt.; L. Plangpalerie (1. Reihe und
2. Reibe, Mitte: 50 Vt.; L. Ranggaserie (2. Reibe, Seite, und 3. u.
4. Reibe) 35 Vt.; Ambhitheater 25 Vt.

Bachen. Zweite Abteilung: Unf ber Sochzeit. Robert . . . Derr Derrmann Bertram Gerr Andriano Mehlmeber, ein reicher

Banter . . Serr Rober Libe, ber Belifor Lipo, ber Birt . Derr Nehfop! Rojel, Schenfmadchen Br. Doppelbaue: Migel . Derr Lichtengein 3mei Laubgenbarmen | Derr Cpieg Der Braufvater . Derr Remitebt Der Brantigam . . herr Lautemann Bauern, Bauerinnen, Anechte, Magde, ber Sochzeitsfaber, Brautjungfern, Mufifanten,

Dritte Abteilung: Soir e u. Mastenball. Mobert Oerr herrmann Bertiam herr Anbriano Ippelmener, ein reicher

Banfier Geine Tochter Fri. Boy Komnergienrätin Jorch-beimer, feine Couftne Frau Bleibtren Samuel Tanbheim, fein

Buchhalter . . . herr Albert Dotor Corduan, der Hassiseund . . . Der Schwab Jad, Diener . . . Derr Legal Safte. Matten. Diener.

Bierte Abteilung (Bmei Bilber): Das Bolfefeit.

Robert Detr Gerrmann
Bertram . Herr Andriand
Die Witwe Muller Frl. Koller
Mickel, ihre Pflegetochter Fr Doppelbaner
Mickel Derr Lichtenkein
Grrambach Derr von Schent
Jack Ger Begal
Ein Polizeldiener. Derr Begal
Auszufer Derr Marke Derr Bahrdt,
Derr Geifel, Derr Carl, Derr Bohme
Rich Läftrana, Khilipp und Lisbeth

Wis Vaftrana. Philipp und Lisbeth Keim. Der "lange Pfeffer". Schau-budenleute. Dreizehn Regerfinder. Boil. Gendarmen. Bolizeibiener, Answärterinnen. Jungen und. Das Stud ipielt in den 6der Jahren des vorigen Jahrhunderis.

vorigen Jahrbunderts.

Sorfommende Tänge, einstudiert von der Bollettmeisterin Fröulein Kochanowsta.

Sweite Abteilung: Bauernpolfo, ausgeiührt von den Damen des Sorps de Bollett. Dritte Abteilung: Krinslinen-Tanz, ausgeführt von den Domen Salzmann, Glüfer I und acht Tänzerinnen. Bierte Abfeilung: Tanz der 13 Kegerfinder, ausgeführt von der Solutänzerin Frl. Salzmann u. den Damen Nondorf, Schneider II, Gläfer II, Gerlach, Godwinfel, Bremfer, Bertraun, Reith, Lenz, Keeb, Kieiffer, Trautner.

Rach der erften und gweiten Ab-teilung treten längere Baufen ein. Enfang 7% Uhr. Ende gegen 10% Uhr.

Betvöhnliche Breife. Getröhnliche Breise.
Frembenioge, I. Rang, 10 Mf.; Seitelloge, I. Rang, 9 Mf.; Seitenloge, I. Rang, 750 Mf.; Seitenloge, I. Rang, 750 Mf.; L. Rang, voierte 6.50 Mf.; Ordester Seitel 6.50 Mf.; Parterre 3 Mf.; II Rang, 2. Reihe und 8., 4 und 8. Heibe, Witte, 3 Mf.; II. Rang, 2. Reihe und 8., 4 und 8. Heibe, Witte, 3 Mf.; II. Rang, 3. h. 5. Reihe, Geite, 2.25 Mf.; III. Rg., 1. Reibe u. 2. Reihe, Mitte 2.25 Mf.; III. Rg., 2. R., Seite, u. 8. u. 4. Heibe 1.50 Mf.; Anmbithoater 1 Mf.

Montag. 3. Febr. 37. Borftellung. Bet aufgehobenem Abounement.

Sulannens Geheimnis. Intermesso in 1 Att nach bem Frangbififchen von Enrico Golisciani. Deutich von Mar Ralbed.

Mufit von Ermanne Bolj-Ferrari. Berfonen:

Grain Gufanne, feine Berr Rebtopf Sierouf:

Die Dienftboten.

Buftfriel in 1 Mft von Moberich Benebir Berionen:

Munift, Rammerbiener Derr Legal Gtriftiane, Rochin - Fran Bleibtren Untoinette, Rammer-Inngler Grl. Gidelaheim Buldmann, Kutider Serr Andriano Bhilipp, Reitlnecht . herr Albert Dannden, Stubens mabden

mabden . . . Fr. Toppfibauer Anbread, Baderjunge Fri, Schneiber II Geretdien, Milchmabden Fri, Roller Bans, Gleifcherburiche Derr Gertarte Dierauf:

Die Puppenfee.

Bantomimifdes Divertiffement in 1 9tt von 3. Saureiter und & Gaut. Bluit Berjonen:

Bir James Blumphernbire berr Jollin Rabb Allumpherebire Gell. Schwarz Bob . Al. Enwarz Bein Bein Rin er . Maria Karft Lomntb Tommed Brain Rarft
Der Spielwarenbändler Herr Andriano
Sein Kaftotum . Derr Legal
tein Kommis . Derr Legal
tein Kommis . Derr Spiek
Die Puppensee . Frt. Rodianowsta
Bods Reil Schneiber ? ferl, Salzmann firt. Rei re Gil. Wigel Gila Stuber Baula Bellfiein Tambour Sten rin 2 Tebbns Median, Gel Glafer I Japonerin Mohrin Boet. Bolichinelle Strumelpet.

Bortier

Chineje

Figuren Bert Bertrau Fil. Mondorf Fel. Jütther Derr Butickel Derr Webrauch Derr Bohme Derr Otton Derr Rehfopf Fel. Mich borjer töden Fil. Glöser U

Rach bem 1. und 2. Stud finben langere Baufen fintt, Rach bem 1. u. 2. Stude finben langere Baufen ftatt.

Anjang 71/s Uhr. Enbe gegen 101/s Ilbr. Bolts-Breife.

Refideny-Chenter.

Sonntag, ben 2. Februar. Radmittage 164 Ubr (balbe Breife). Der Better in der Not.

Luitfpiel in brei Alten von Frang von Schoniban u. Aubolf Bresber. Berjonen.

Ercelleng Freiherrvon
Ballbodt, herzogl.
Rammerberr . Rurt Reller-Nebri Schulrat Strobel . Ernft Bertram
Dir. Johann Noppels mann vom Jovann

Sbuard-Gumnafium in hellfiatt . . Proien Martins vom Georg Ruder Johann Ebuarb. Gaunafinm in Sell-

. Willi Schafer Oberlebrer Falbing v. Robann Couarb Johann Chuarbe Comuaffum in Sell-

. Berm. Reffeltrager Bebell Weinholz vom Johann Eduard-Cymnafiumin Hell-

Micolaus Bauer Malwine, Ropppelsmanns Fran Marg, Liber-Freiwald Baroniu Leopoldine Livendalu Stella Richter Hang Libeodor Hoppe, Fabris Reinhold Hager

Theodor Doppe, Jabris fant Beinhold Soger Schimmelberg, Abos thefer . Rub Miltners Schönan Bulfon . Willy Ziegler Marie, Stubenmäbchen ber Baronin . Kate Ruf

Beit: Giegenwart. Ort: Bellfiadt im Bergotum Luttenburg. Rach dem 2. Atte findet bie größere Baufe itatt.

Mbends 7 Hhr. Dupend- u. Bunfaiger-Rarten gultig

Saldjingerede des

Bringen Rarneval. Berfast von Julius Rofenthal.

Bring Rarneval . . Theobora Borft

Bundenbocke.

Schwant in 8 Aften von Gebbard Schäpfer-Perafini,

Bernbard Gijenftein, Stadtrat u. Sabrifant Billo Ziegler Camiffa, f. Schwefter Luber - Freiwalb Gila Erler Sathe | feine Tochter Ratie Dorften

Besold, J. Brofurist Carl Grach Dr. Hermann Bernborf, Raibes Gatte . Miliner Schönau

Georg Ruder Rurtiteller-Rebri

Florette, Bote bei Libby Angelica Auer Anton, Diener bei Eifenstein. . . Ludwig Repper

Ort ber Sandlung: 1. Aft Monte Carlo im Cenfionat "Beau Rivnge, 2. und 3. Aft: Größere Provingstadt.

Rach bem 1. n. 2. Albe fin Bangen ftatt. Ende 9% Uhr.

Ploutag, ben 5. Februar. Dubend- u. Münfeiger-Rarien gultig. Safdingsrede des

Primen garneval. Berfaßt bon Julius Rofenthal. Bring Carnenal . . Theodora Borft

Gemütemenichen.

Schwant in 3 Aften von Gris Fried-munn Freberich. Berionen:

Grip Stangenberg, Rechtsanwalt . Ruboli Bertat Leite, feine Fran . Stella Richter I M. hartmann . Ernft Bertram Samitatorat Feling Bein ein hager Fran Sannaterat Gelfing Sone Schenf Billi, beiber Tochter . Ratie Sorften

Dans Budwaldt, Den's Blaut . Rurt Kellere Nebri Dei'n Blaut . Kiba Salbern Mr. Seamon . Wildy Piegler Cheimrat Schmidt . Milm Regler Rach bem 1. u. 2. Afte finden größere Baufen ftait.

Anfang 7 Hhr. Ende 9 Uhr.

Gintrittspreife

einfdl. Brogramm-Gebühr: Salon-Loge Mt. 6.—, (Gange Loge — 4 Blübe Mt. 20.—), 1. Kang-Uoge Mt. 5.—, 1. Kang-Uoge Mt. 5.—, 1. Kang-Uoge Mt. 4.—, 1. Spett-fit Mt. 3.50, 2. Spettih Mt. 2.50, 2. Kang Mt. 1.50, Ballon Mt. 1.25. 2. Rang Mt. 1.50, Balfon Mt. 1.26.
Duzenbfarten: 1. Rangloge 48 Mt.,
1. Rang-Balfon Mt. 42.—, Orcheiter-Sessel Mt. 36.—, 1. Sperrity
Mt. 80.— 2. Sperrity Mt. 24.—,
2. Mang Mt. 15.—, Balfon Mt. 12.50,
Rünfzigerfarten: 1. Rang-Loge
190 Mt., 1. Rang-Balfon 165 Mt.,
Orcheiterfessel 140 Mt., 1, Sperrity
115 Mt., 2. Sperrity 90 Mt., 2. Rang
60 Mt., Balfon 40 Mt.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, 2. Febr., vorm. 11.30 Uhr Konzert der Kapelle Lucien Dupuy in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

1. Blue Bell, Marsch von Graceey. 2. Coulissenzauber, Walzer v. Morena. Pique Dame, Ouverture v. Suppe

4. Narcissus von E. Nevin. 5. Peer Gynt, Suite von Grieg. 6. In a. Pagoda von J. Bratton.

Nachmittags 4 Uhr, im Abonnement Konzert d. städt. Kurorehesters Leitung: Herr H. Jemer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Heil unserer Marine, Marsch von R. Modess.

2. Ouverture zur Operette "Orpheus in der Unterwelt" v. Offenbach.
3. Nachruf an C. M. von Weber von E. Bach.

4. Traumbild Tanz der Gnomen von F. v. Blon. 6. Fantasie aus der Oper "Rigo-letto" von G. Rossini.

Die Türen werden nur wührend des ersten Stückes und in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abends 7 Uhr im grossen Saale:

Hauptprobe zu dem II. Konzerte des Cäcilien-Vereins am Montag.

Montag, den 3. Februar. Nachmittags 4 Uhr im Abonnement. Konzert d. städt. Kurorchesters Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouvertüre z. Oper "Der schwarze Domino" von D. F. Auber.
3. Mein erster Walzer v. Mascagni.
3. Waldesflüstern, Charakterstück von A. Czibulka.
4. Du bist die Ruh', Lied von V. Schubart.

Frz. Schubert. 5. Ouverture zu "Turandot" von

V. Lachner.

6. Musikalische Täuschungen, Pot-pourri von A. Schreiner. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischen-pausen geöffnet.

Abends 7 Uhr Im großen Saale: 41. Konzert des Cheillen-Vereins

Die Schöpfung. Oratorium von Joseph Haydn.

Dirigent: Herr G. F. Kogel. Solisten: Sopran: Frau T. Cahnbley-Hinken,

Wurzburg. Tenor: Herr Paul Schmedes, Kammersänger, Berlin. Bass: Herr A. Stephani, Hofopera-

sanger, Darmstadt. Cembalo: Herr Adolf Knotte, Frankfurt am Main Orchester: Stadt. Kurorchester.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplatzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abends 81/4 Uhr

Fleischmann's

Budapester

Die Probiermamsel

Sensations-Posse in 1 Akt In Berlin Ober 300 mal aufgeführt, Heute Sonntag

2 Vorstellungen Nachm. 4 Uhr halbe Preise.



Wiesbadener Kurleben.



Die Kurverwaltung.

Im Verwaltungsbericht der Stadt Wiesbaden für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 wird mitgeteilt, daß die schon in den beiden Vorjahren beobachtete fortschreitende Entwickelung des Kurlebens in jeder Beziehung ihre Fortsetzung gefunden hat, so daß auch dieses Jahr als ein günstiges bezeichnet werden kenn

Morgen-Mudgabe, 3. Blatt.

Die Fremdenfrequenz im Kalenderjahr 1911 betrug 177 135 Personen gegen 179 674 im Vorjahre. Trotz des kleinen Rückgangs in der Gesamtzahl ist die Zahl der wirklichen Kurgäste um annähernd $10^{\circ}/_{\circ}$ gestiegen. 59 617 gegen 65 684.

Am 15. Juni 1911 wurde eine Neuordnung der Kurtax-bestimmungen in Kraft gesetzt. Diese unterscheidet sich von der früheren hauptsächlich dadurch, daß sie es dem eigenen Ermessen der Fremden freistellt, ob sie durch eigenen Ermessen der Fremden freistellt, ob sie durch
Lösung eines Kurhaus- oder eines Kochbrunnen-Abonnements ihrer Kurtaxpflicht nachkommen wollen. Die kurtaxfreien Tage wurden von 3 auf 5 erweitert. Auch wurde
die Gültigkeitsdauer der Karten mit 10 Tagen beginnend,
mehr dem praktischen Bedürfnis angepaßt.

Infolge der neuen Kurtaxordnung wurde der Kochbrunnen abgesperrt und nur gegen Kurtaxkarten oder
gegen Zahlung eines besonderen Eintrittsgeldes von 40 und
50 Pfg. zugänglich gemacht.

Am 23. Januar 1912 wurde ein neuer Kurfaktor, das
Radium-Emanatorium, am Kochbrunnen eröffnet.

Am 23. Januar 1912 wurde ein neuer Kurtaktor, uns Radium-Emanatorium, am Kochbrunnen eröffnet.

Das Bestreben der Kurverwaltung, den Kurhausbesuchern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, fand seinen Ausdruck in einer großen Anzahl gelungener Veranstaltungen, von denen in erster Linie die Konzerte unter Leitung von Nikisch, Chevillard und die Zyklus-Konzerto genannt zu werden verdienen. Die letzteren

Konzerte genannt zu werden verdienen. Die letzteren beten neben berühmten Solisten wie Frieda Hempel, Teresa Carreño, Ehepaar Kraus-Osborne, Rousseliëre, Manen, Marteau, Luffitte, Pablo Casals und Mischa Elman insofern viel interessantes, als sich die Bewerber um den freigewordenen Kurkapellmeisterposten dem Publikum als Gastdirigenten vorstellen konnten. Im Laufe des Sommers fanden die üblichen Gartenfeste mit Feuerwerken, Elluwiestionen Ballet auf dem Weiber Teres im Freien Illuminationen, Ballet auf dem Weiher, Tanz im Freien, sowie Fahrten in die Umgegend mit Dampfer und Wagen statt, welche durch Autoforten nach Heidelberg und Nauheim eine beifällig aufgenommene Ergänzung fanden. Die Einnahmen aus der Kurtaxe betrugen 655 162 Mk. und überstiegen den Voranschlag von 646 000 Mk. um

Trotz der ständig vermehrten Verwaltungskosten sowie der Ausgaden für Verzinsung und Tilgung der ver schiedenen Kapitalien in Höhe von 363 237 Mk., der Miete für das Paulinenschlößchen mit 60 000 Mk., der Kosten für das Adlerbad mit 83 402,45 Mk. und den weiteren ständigen Belastungen schloß das Etatsjahr, wenn man den aus 1910 übernommenen Fehlbetrag von 170 487,70 Mk dem von 1911 in Höhe von 170 375,85 Mk. gegenüberstellt, mit einem Überschuß von 111,85 Mk. Hierzu treten noch Resteinnahmen vom Wirtschaftspächter in Höhe von 500 Mk., so daß der Gesamt-Überschuß sich auf 651,85 Mk. beläuft. Zu diesem an sich günstigen Resultat hat auch die Entlastung des Etats um 150 000 Mk. Barabführung

an die Stadthauptkasse beigetragen. Die freigewordene Stelle des Kurkapellmeisters wurde vom 1. März 1912 ab dem Herrn Carl Schuricht unter Verleihung des Titels Städtischer Musikdirektor zunächst probeweise auf 1 Jahr übertragen.

Die Haftpflicht der Hoteliers. (Sehluß.)

Vom Standpunkt des Hoteliers aus erscheint es dabei anz besonders mißlich, daß ihn selbst eine äußerst hohe Haftpflichtversicherung niemals ganz vor ruinösen Verlusten zu schützen vermag. Man nehme an, er entschlösse sich, nicht nur 10 000, sondern sogar 20 000 Mk. jährlich für Prilmien zu zahlen. Wer bürgt ihm dann dafür, daß sich nicht auch diese im normalen Geschäftsgange oft gar nicht aufzubringende Ausgabe eines Tages als völlig

nutzlos erweist, weil das Unglück will, daß in seinem Hause ein besonders erfolgreicher Einbruch verübt wird, oder auch ein ungetreuer Angestellter einmal Gelegenheit findet, sich an einem ganz unabsehbsr wertvollen Reisegut zu vergreifen? Daß sich Leute mit Millionenwerten auf die Reise begeben, ist je sicherlich eine sehr große Ausnahme-erscheinung. Ausgeschlossen ist aber in unserem Zeitalter des Verkehrs, das zugleich eine Zeit der großen Vermögens-ansammlungen und des Reiseluxus darstellt, ein solcher Fall keineswegs. Der Zustand wäre zwar nicht minder ungerecht, aber er würde gewiß bei weitem nicht so drückend wirken, wenn der Hotelier wenigstens seine Gäste dazu veranlassen könnte, ihn ausdrücklich von ungewöhnlich großen Haftverpflichtungen zu entbinden. Aber auch hier ist ihm tatsächlich und rechtlich kein genügend, weiter Spielraum gegeben. Gewiß können die § 701 und 702 des BGB, jederzeit durch eine einfache mündliche oder schriftliche Abmachung aufgehoben werden. In der Theorie kann somit auch nichts und niemand den Hotelinhaber hindern, dem Reisenden gegenüber, der ihm ein besorgnis-erregendes Risiko ins Haus bringen will, auf einer vertrag-lichen Beschränkung der gesetzlichen Haftpflicht zu be-stehen. Tatsächlich aber ist auch daran vielfach gar nicht zu denken. In der Regel ist nämlich schon lange, bevor der Gast dazu kommt, dem Hoteller seine Wertsachen zur Aufbawahrung anzubieten, der Aufnahmevertrag zwischen beiden Parteien geschlossen. Entweder der Reisende hat sich sogleich nach Betreten des Hauses einige Zimmer zeigen lassen und dann erklärt, daß er dieses oder jenes nimmt. Oder der Aufnahmevertrag ist sogar schon erheblich früher auf Grund einer telephonischen oder schriftlieben Vorausbestellung zustande gekommen. Nach Abschluß dieses Vertrages aber, der mindestens bis zum nächsten Tage läuft, ist und bleibt der Hotelier bis auf weiteres gebunden, und der Gast hat dann keinen Anlaß mehr, sich auf irgend weiche vertragliche Milderung des Haltpflichtverhältnisses einzulassen. Wirklichen Wandel zu schaffen vermöchte hier also nur die Gesetzgebung selbst, der es ja auch in erster Linie zukommt, ihre eigenen Schärfen und Unbilligkeiten zu beseitigen und auszu-gleichen. Sehr vieles wäre schon gebessert, sobald sich die Haftpflicht des Hoteliers nur auf jene Wertsachen zu erstrecken hätte, von deren Einbringung der Gast ihn bereits vor Abschluß des Aufnahmovertrages unterrichtet hat. Der Hotelier hätte es dann in der Hand, die Besitzer von beunruhigend wertvollen Reisegütern abzuweisen oder mit ihnen auch besondere Vereinbarungen zu treffen. Noch wesentlich einfacher wäre es dagegen allerdings, wenn man auch für die Haftung für Geld, Wertpapiere wenn man auch für die Haftung für Geld, Wertpapiere und Kostbarkeiten eine bestimmte Wertgrenze festsetzen würde. Nichts liegt wohl näher, als daß hier, wie überall im Wirtschaftsleben, ein festes zahlenmäßiges Verhältnis hergestellt würde zwischen der Leistung des Gastes und der verlangten Haftung des Hoteliers, indem man vielleicht als oberste Grenze dieser Haftung den tausendfachen Betrag des Zimmerpreises wählt oder auch den fünfhundertfachen Betrag der Tagesrechnung des Gastes. Das sind jedenfalls Summen, gegen deren Verlust sich der Hotelinhabes leicht versichern kann. Jenen wenigen sich der Hotelinhaber leicht versichern kann. Jenen wenigen Gästen aber, die zu ihrem Vergnügen oder auch aus ge-schäftlichen Gründen wesentlich größere Wertöbjekte bei sich führen, kann man es ruhig überlassen, zur Deckung dieses kostbaren Besitzes noch eine bezondere Versicherung gegen Reiseverluste abzuschließen.

Niton, ein neu entdeckter Bestandteil der Quellen.

Unter der Überschrift "Das Geheimnis der Heilquellen. Sir William Ramsays jüngste Entdeckung" sehreibt die "Berg. Merk. Zeitung": Hunderttausende suchen während der Sommermonate, wie alljährlich, in den altberühmten Badeorten Heilung von ihren Beschwerden und Gebrechen; die Mehrzahl von ihnen wird die Trink- und Badekuren gewiß auch nicht umsonst gemacht haben. Seit Jahrzehnten und Jahrhunderten, bei einzelnen Bädern bereits seit dem Altertum, ist die wundersame Heilkraft des dampfenden Sprudels bekannt; wir wissen auch längst, welcher Art chemisch genau zu kennen glaubte, ohne doch ihre thera-

die mineralischen Wirkungen der verschiedenen Heilquellen die mineralischen Wirkungen der verschiedenen Heilqueilen sind; aber das letzte Gebeimnis der Bulmoologie ist uns doch bis zum heutigen Tage verschlossen. Denn woher kommt es, daß nur die Kur am Badeort selbst, an der Quelle, jene unscklärliche Wirkung ausübt, während die heilende Kraft der Sprudel, Brunnen und Bäder, daheim angewandt, günstigstenfalls einem schwachen Surrogat gleichkommt? Nun, Sir William Ramsay, der bedeutendste lebende Physiker, scheint jetzt dieses Rätsels Lösung gefunden zu haben. Er hat in den Mineralquellen von Bath ein neues Element entdeckt, dem er den Namen Bath ein neues Element entdeckt, dem er den Namen Niton gegeben hat. Ramsay bezeichnet das Niton als einen Stoff, der überaus starke Heilwirkungen ausübt, und der Gelehrte geht sogar so weit, die therapeutische Kraft einer großen Anzahl berühmter Bäder geradezu dem Niton zuzusahzahlen.

Durch Ramsays Entdeckung des Nitons hat die Kennt-nis der radioaktiven Stoffe, die sich in den Heilquellen vorfinden und die Hauptsache ihrer therapeutischen Erfolge bilden, eine überaus wichtige Erweiterung erfahren. Denn auch das Niton gehört in die Reihe der radioaktiven Elemente, in deren Erforschung Ramsay so Bedeutendes geleistet hat. Das neue Element läßt sich in den Quellen bei deren Zutagetreten nachweisen; es verschwindet aber im Verlauf von kaum vier Tagen, da es sich innerhalb dieser Zeit in andere Substanzen verwandelt. Ramsay gelang es, Niton in flüssiger Form und sogar in festem Zustand herzustellen. In dieser letzteren Aggregatform ist es völlig durchscheinend, wie man an der Glasröhre ist es völlig durchscheinend, wie man an der Giasrottre feststellte, die das Niton rein in Stabform enthielt. Es war völlig unsichtbar, wenn es nicht ein helles Licht ausstrahlte, das im Dunkeln einen seltsamen Anblick gewährt. Diese Lichtstrahlung ist nichts anderes als die Emanation, die von dem Niton ausgeht. In ihr ist eine gewaltige Energie enthalten, ähnlich der Energie des Auflösungstund Umwandlungsprozesses, den das Niton durchmacht. Wie es scheint, gehört das Niton zu den Elementen mit reschem Atomzerfall: iedenfalls spricht dafür der Umraschem Atomzerfall; jedenfalls spricht dafür der Umstand, daß das neue Element bisher der Entdeckung sowohl auf der Erde wie spektralanalytisch entgangen ist. Ramsay hat die Emanation, die vom Niton ausgeht, als einen "mächtigen Sprühregen von tonischen Elektonen" be-zeichnet. Qb nun die Mineralquellen wegen ihres Nitongehaltes so stark tonisch nervenanspannend wirken, kann genates so stark tonisch hervenansjamment wirken, kann erst die weitere Forschung feststellen. Jedenfalls hat aber Sir William Ramsay durch seine Entdeckung eine für die Medizin so gut wie für die Chemie hochwichtige Tatsache festgestellt, die vielleicht berufen ist, in der modernen Bädertherapie eine völlige Umwälzung hervorzurufen, nachdem die Erkenntnis von der Radioaktivität zahlreichen Heilquellen die Balneologie schon seit einigen Jahren vor ganz neue Aufgaben gestellt hat. Bis dahin hatte man, da man die Zusammensetzung der Brunnen und Sprudel poutischen Eigenschaften den synthetisch hergestellten künstlichen Mineralwässern beilegen zu können, die Meinung verfochten, daß die spezifische Heilwirkung der natürlichen Quellen auf einer Art Autosuggestion beruhe. Man glaubte, die geregelte Lebensweise im Badeort, das frühe Aufstehen, der Morgenspaziergang, die frische Luft und die Diät in Verbindung mit der Ansschaltung der alltäglichen Eindrücke und der Berufssorgen trügen wesentlich zu der Heilkraft der mineralischen Brumen und Bilder bei, und zwar da-durch, daß ein geistiger Zustand hervorgerufen würde, der die Kur günstig beeinflussen müsse. Mit der Entdeckung der Radioaktivität der Heilquellen hat die Theorie einen argen Stoß erlitten, wissen wir doch seitdem, daß sich die radioaktiven Substanzen verflüchtigen, sobald das Wasser radioaktiven Substanzen verintentigen, sotsati das Waşser längere Zeit aufbewahrt wird. Aus diesem Grunde kann denn auch eine Brunnenkur, die nicht an der Quelle seibst durchgemacht wird, niemals in ihrer Wirkung der Kur im Badeort gleichkommen. Man wußte das, wie gesagt, sehen früher, aber man vermutete andere Ursachen dahinter. Noch weniger können infolgedessen künstlich hergestellte Mineralwässer die natürlichen über die rein aberstelle Mineralwässer der in übere enthaltenen hergestellte Mineralwasser die naturiehen über die Fein pharmakologische Wirkung der in ihnen enthaltenen Substanzen hinaus ersetzen. Vielleicht wird die Entdeckung des Niton auch auf diesem Gebiete eine Umwälzung hervorrufen, sofern es später möglich werden sollte, das Niton künstlich herzustellen und den künstlichen Mineralwässern zuzusetzen. Es handelt sich hier allerdings um ein Problem, dessen Lösung vielleicht noch in weiter Ferne schwebt.

Zur Geschichte der älteren Badhäuser widerreden ließ sich der Kläger bestimmen, den Jahreszins ließ vor dem am 19. Februar 1698 bewerkstelligten Einzug um 4 Gulden zu ermäßigen, wenn die Beklagte von dem in sein neues Heim eine durchgreifende Benovierung desdann noch verbleibenden Schuldrückstand von 20 Gulden selben vernehmen. Glasermeister Stemmler ließerte 31 Wiesbadens.

I. Die Rose.

Der Abbruch der "alten Rose", der in diesen Tagen erfolgt, um dem Raumbedürfnis am Kochbrunnen zu genügen und die Licht- und Luftzufuhr zur Altstadt wirksamer zu gestalten, veranlaßt unseren Mitarbeiter zu Reminiszenzen. Die Geschichte der älteren Badhäuser Wiesbadens und ihre Entwicklung ist denn auch so inte-ressant, daß sie es verdient, der Nachwelt arhalten zu bleiben. Wir beginnen mit den historischen Denkwürdig-keiten der "Rose" und werden die übrigen älteren Badhäuser in zwangloser Auswahl folgen lassen.

Die ersten bemerkenswerten Nachrichten über "Die Rose" lassen deutlich erkennen, daß die Besitzer von Badhäusern in älterer Zeit nicht auf Rosen gebettet waren, von einer "alten guten Zeit" bei ihnen also nicht die Rede sein kann. Nachdem Hans Mauchenheimer von Zweibrücken gegen die Wirtin Margarete zur Rose wiederholt klagend vorgegangen war, weil sie nicht nur mit dem ihm von der Herberge mit Bad, Scheuer, Hof und Stallung schuldenden Jahreszins von 11 Gulden im Rückstande blieb, sondern auch die Gebäude verfallen ließ, verlangte er im Jahre 1523, daß die Beklagte nunmehr ihre Schuld begleiche und das Anwesen "von Stund an wieder in gebührlichen Bau" bringe, wie sie es bereits vor drei Jahren vor dem Schöffengericht versprochen habe, oder daß sie mit ihren Kindern die Rose raume und ihm für den Zinsrükstand ihre fahrende Habe überlasse. Um in der Sache gütlich zu vermitteln, hatten am 14. September 1523 der Amtmann Philipp v. Langeln und Philipp v. Grorede die Parteien vor eich beschieden. Die Beklegte, die in Be-gleitung ihres Vaters Cles Kleinhens von Igstadt und ihrer Brüder Dietherhenne und Cles erschienen war, gab ihre Brilder Dietherhenne und Cles erschienen war, gab ihre von 525 Gulden und 2 Dukaten vertauschte. Scherer, ein Schuld zu und bat um Nachsicht. Nach einigem Hinund- Mann von Gründlichkeit und geordneten Verhältnissen,

bis Michelstag 9 Gulden, auf St. Baptistentag der beiden nächsten Jahre je 4 Gulden und im dritten Jahre 3 Gulden außer dem nunmehrigen Jahreszins von 7 Gulden entrichte, Haus, Hof und Bad vor Eintritt des Winters in guten gewöhnlichen Bau bringe und im kommenden Sommer auch die verfallenen Scheuern und Ställe -- "aus geschieden den Saustall" - nach ländlicher Gewohnheit herstelle, so daß vor dem nächstjährigen Winter alles in Ordnung sel. Die Frau versprach dieses, stellte Vater und Brüder als Bürgen und verpfändete dem Kläger ihre 12 besten Betten mit allem Zubehör, deren Wert sie eins in s andere zu je 4 Gulden berechnete. Auch gestand sie ihm das Recht zu, sieh von dem guten Zustend des aus Haus, Bad, Hof, Scheuer und Stallung bestehenden Anwesens und von der ordnungsmäßigen Bereitschaft der 12 Betten, so oft es ihm beliebe, zu fiberzeugen oder alles durch den Amtmann und den Stadtschultheißen besichtigen 221 lassen. Wenn sie wieder säumig werde, könne er vor dem Schöffengericht das Genannte als Eigentum an-

Welche Schieksale der Rose im weiteren Verlauf des 16. Jahrhunderts beschieden waren, besagen die Akten nicht; doch scheint es, als ob sie einer der großen Feuersbrünste, die die Stadt heimsuchten, zum Opfer gefallen wäre, denn im Jahre 1612 ist der "Rosenplatz" im Besitze der Bock'schen Erben, denen auch die Badhäuser zum Spiegel und zum Bock gehörten. Der Rosenplatz mit einem zugehörigen Keller vor der Heidnischen Pforte war damals zu 880 Gulden geschätzt.

Gegen Ende des 17. Jahrhunderts gehörte das Badhaus zur Rose einem Christ. Schmidt, der es 1698 an Johann Dillmann Scherer, Sohn des Landbereiters Hans Heinrich Scherer, gegen das chemalige Pfarrhaus und ein Draufgeld

zwei- und vierflügelige Fenster für 96 Gulden, von denen "die nach der Gaß mit lauter Spiegelscheiben" versehen waren. Der Maurermeister Lorenz Schweißguth übernahm den inneren und außeren Verputz des Hauses, reparierte die Schornsteine, strich den Giebel nach dem Spiegel mit Farbe und erhielt für seine Forderungen einen Garten im Werte von 18 Gulden und 2 Malter Korn; auch eine Gartenmauer nach der "Blume" hin führte dieser für 40 Gulden auf und machte weitere kleinere Arbeiten, die ihm mit einem Ferkel für 22 Albus 4 Pfennig (45 Kreuzer) und einem Faß Bier von 30 Maß, das Maß zu 1 Albus berechnet, vergütet wurden. Die Zimmerarbeiten besorgte
Nikolaus Kimmel für 9 Gulden, die Reinigung des Kanala
am Bad Martin Spielberger für 1 Sortengulden (1 Gl.
3 Alb. 6 Pfg.), 3 Leib Brot, 3 Maß Bier und 1 Gulden für
den Gesellen. Das Ausbessern und Ausweißen der Zimmer darunter eine "Kapuzinerkammer", den Anstrich der Treppengeländer, Türen usw. mit nußbrauner und eines Gartenzauns mit grüner Farbe wurde dem Mainzer Tüncher Dietrich Hirsch mit 33 Gulden und täglich 2 Maß Bier bezahlt. — Zu der einfachen Ausstattung der Fremdenzimmer gehörten zwei Dutzend Betten mit 3 Matratzen, 23 Unterbetten, 22 Oberbetten, 25 Pfühlen und 42 Kissen. Bescheiden war auch der Vorrat an Tisch- und Bettwäsche, der aus 54 Paar Leilachen, 55 Lonzquellen, 12 blauen Bezügen, 54 blauen und 24 weißen Kissenbezügen, 44 Tischtüchern, 21 flächsernen und 35 Gebild-Servietten bestand. Unter dem Küchengeschirr werden als wertvollste Stücke 30 Braten- und 8 Gemüseschüsseln, 9 Suppenkumpfe, 50 Teller, 7 Salzgefäße und 4 Leuchter von Zinn im Gewicht von 185 Pfund, jedes Stück mit drei Eicheln zwischen zwei Myrthenzweigen und den Anfangsbuchstaben J. D. S. gezeichnet, weiter 19 Löffel, 1 Besteck Löffel, Messer und Gabel, I Salznapf, I Becher und I Büchse von Silber (Fortsetzung foigt.)

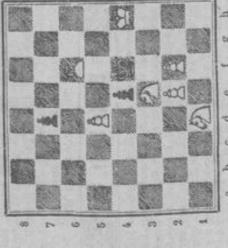
Schac

Allo die Bohachecke beireffender Zoschriften eind an die Bedahlten des "Wiech Tagbhatt" un riebten und mit der Aufschrift", Schach" an vereehe Grgan des Schachvereins Wiechsden und Biebrich. Bedigist von E. Diesenhach.

Wiesbadener Schachverein, Vereinslokal: Cafe Maldaner.

Biebricher Schaehverein, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz. Spiela bende: Dienstags. — Gaste willkommen. Wiesbaden, 2. Februar 1913.

Schach-Aufgaben. Nr. 96. A. Walfisz (Göttingen). Original.



bo Eine sehr feine Aufgabe! c d e f Matt in 3 Zagen. д d

and. Nr. 97. Fastnachtsscherz

Der erste Zug ist D b4.1 Matt in 2 Zögen.

in letzten Dreizügerturnierdes "Magyar Sakkujsug", in dem Dr. Henneberger und W. Quitin das Preisrichteramt ausübben, erhidlen Preise: 4. K. Traxier, 2. Dr. Palkoska, 3. J. György Dunka, 4. Jené Szekely-Raab, 5. Dr. Palkoska und F. Kirchmer. Außerdem wurden noch eine Relbe ehrender Erwähnungen verteilt. Hier das mit dem 1. Preis ausgezeichnele Problem:

K. Traxler.

K. 47, Dg7, Te4, L41, Sd7 f7, Bb6 e3 d2; Kd5, Tb1, Lb3 f2; Sa5 et, Bd6 f4, f3 h6.

16 Gespielt Januar Partie

Bilderrätsel.



In die Felder vorstehender Figur sind die Buchstuben AA, BB, EEEEE, H, KKK, L, OOOO, RRRB, TT, Z derart einzutragen, daß die mittelste wagerechte und senkrechte Reihe gleich-lautem ist und die Buchstaben wagerecht gelesen staben wagerecht gelesen folgend bedeufen: 1. Vokal, 2. Nebenfluß der Wolga; 3. Tier, 4. Zeitabschnitt, 5. innerer Kürpertell, 6. Wild 7. Konsonant. Diamantratsel. + + + + + + + + + + +

+

- na - dient zu Schutz und Zier
- br - Breicht in Spanien
- ei - Nahrengsmittel
- eg - fließt in Ungarn
- mi - Yornam
- ig - Zeithestiamung
- werden statt der Striche die passenden Buchstaben setzt, go bezeichnen die Anfangs- und Endbuchstaben eerzt, go bezeichnen die Anfangs- und Endbuchstaben Reginzungsrätsel.

— dient zu Schutz und Zier

— nießt in Spanien

— Nahrungsmittel

— fließt in Ungarn

Vorname

— Bergstock in der Schweiz

— Zekbesttiamung Recetz geeetz einen

Bilderrätsel: Kaffeeschwestern. — Telegraphenrätsel: Wo Licht, da Schutten (Wolga, Eiche, Stendul, Schaf, Butter, Wein.) — Pyramide: E. es, Eos, Rose, Store, Ostern. — Scharade: Beil, Eid, Brileid. Auffesung der Ratsel in Nr. 43.

Cagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des

Sonntag, 2. Sebruar.

Itr. 28

Rachbrud berbolen.

1913.

Siegerin.

Roman bon hand Confige

Der Frühling war ins Land gefommen, nach Regen-grau und schwerem Bintertraum. Aber Racht war er gefommen und hatte die seitten Reste von Eis und Schnee mit siebelndem Sturmesgesang binausgesegt in einer einzigen großen Besachung des Devens. Der Tiergarten blühte und dustete. Die Luft nur ein weichen

Gine unervoartete Bundesgenossitu var ihr in biesem
Sas bisher, sathenden.
Sas bisher io indisperente, soll temperamentos
glendgülthge Wabden entividelte ani etumal eine Energie
umb Zastraft, als sei unter dem Eindrud der furchsbaten
Exeignisse der lesten Zeit eine völlige Umvoandlung süpes
Exagenisse vor sich gegangen.
Siger soll gegangen.
Siger eine Voltes neuer Zebensplan sogleich mit Bergeisterung ausgenommen und sich schon noch vierzehn
Sagen in dem ziemlich somsten Wertschaftsbetrieb
sogen in dem ziemlich somsten Wertschaftsbetrieb
sogen eineren Angelegenheiten des Benstionats vollsommen
sche einer Geng und teine den siemlich sich sie betring der
sche siem son rah bis spat unermäblich tätig, sie
sche siem Sus ind m ganzen Stadtwiertel hald derart ver
brettete, daß das große, zum Spessenschaft der
Berliner Durchgangszimmer die Bahl der Lichgöslich,
denn zu sollen derträftige Unterstristung durch die
Scheefer aus zwei Erinden sein gelegen gelommen.
Genefier nar diese stattner gegen despen gelommen.
Genefier nar diese stattner gegen despen gelommen.
Genefier von die stattner gegen despen gelommen.
Genefier von Stattgen, anderseits hatte spesen despen, auch
sine tansmanniscen Fadhgeten noch im Interstrist
gelunger, den Batter der einem alten Breinde ihre
Famine zu den der den der einem alten Breinde ihre
Batters eine gut dezahlte Stellung als Privatstreifen
annen eine gut dezahlte Gelung als Privatstreifen

angunehmen.

Auch Kathe, die hinter der Schwester an Arbeitseifer nicht zuchäbeiden voolke, bemilhe sich stebenbeschäftigungt zuschläbeiden voolke, bemilhe sich sebenbeschäftigungt zu finden, und sie war überglächtig, als eine reiche Prafitianerin, die jovet der großen Borderzimmer auf ein halbes Zahr gewietet hatte, an sie mit der Bitte hernynaufenthalts gegen ein für Kathes Beguisfe sütte seine kinden Keinen Teinen Töcherchen sin mit der Bitte seine beitet in bei faub sich zu dieser erken Schwein eine ziehe biede und dehnen und weiter Anmeldungen absehnen mit bie zu der der Kathes Beguisfe siehe sine sine siehe bed zweiten Pronats hatte sie bei einer Täßigkelt von täglich ein bie zwei Stunden an Honorut sich sie sie unde sie ihr unter der einen Kathen Bandnen siehe und bie ihr unter den sehnen Kathen Bandnen siehe und die siehe unter Schaß erschlichtigen Berchältnissen geradezu wie ein Keiner Schaß erschen.

Das Peersionat seldt hatte in den ersten beiden Monaten siehe voll gesten Kand ergeben, so das die materielle Bade- und Besenchungszoete einen Aberdausgaben sie kunderielle Rage der kleinen Hanten Kant ergeben, so das die nacheielle wehreren Hunde und die kapferen Schwehern der weiteren Geninfung ihrer Zunter Santunft allmählich gettosseren Butter Bernnen.

Bof. Bufferudreri in Straft unb Berammortlich ide bie Chiftfeitung: B. v. Ronenborf in Bietbaben.

en des len ber ulb say em Es us-urt. ige gs-ht, mit mohl say nen beonber die che nen en,

her

del ten ing nen ote, en,

enft

da-der

ing nen die saer

bst im igt, da-

lich rein nen

ung

ton ern em,

zug des-

nen

hen. hm

erte egel rten eine

für

die

be-

rgte nals GL

für

ner,

der

ines

cher Bier

den-

zen, sen. che,

Be-

sch-snd. icke icke icht

chen). 8. und lber

gt.)

N.

Levens.

Der Liergarten blühte und bultete.

Der Liergarten blühte und bultete.

Die Auft nur ein weider Haud.

Und der Linunel o hoch und so hell, die weißen Lidd mit lüßer Schwere empor in der reigendhen Ihrer der Seinen auf blanender Seet.

Die gange Urtraft der voiedererflandenen Radur rang zenhling in Berlint.

Der gelifiad.

Der Selfflad.

Senmergierrafs Haus dechte die sterbischen Überreste Gen habes Zahr ich no dechte die sterbischen Überreste Gen habes Zahr ich den der Grüne war für die Familie fall nichts zu erten gewelen.

Ein halbes Zahr ich den dechte Spelmingen war für die Familie fall nichts zu erten gewelen.

Turb dem Zustummenbruch der Grüne war für die politiken nach speec stenormen Umfanges der Grüne war für die politiken der Grüne war für der halber berbeigefüht.

Zrob des enormen Umfanges der gefäckflichen Berbeigheicht.

Zrob des enormen Umfanges der gefäckflichen Berbeigheichten der Grüne mit Berliner Größband, die fehon seit langem eine Grüsch mit Lausmann angestrebt, das Bankgeschaft in der Franzsbillichen Grüngen der Grüne mit der Grünken mit den Generallaufvertag en bloc en sich gebracht hatte mit den Generallaufvertag en bloc en sich gebracht datte mit den Generallaufvertag en bloc en sich gebracht datte mit den generallaufvertag en ber Grüne und Grüsch der gleiner Erste noar.

Schwieriger batte sich das den Berhern genten berfahmen der Schwierigen der Grüs aus dem Berlauf für der Begentenstlaußen derfahmen berfahmen Erste hatte bie Billa in der Begentenstlaußen generalt und den größten Zeil der seine Grüne gein den gentenstlauf des Grüne den geben gentenstlauf und den größten Zeil der seine Grüne gein den gentenstlauf des Batters ein
Senerallauf und den größten Zeil der seine Grüne ein
Senerallauf und den größten Zeil der seine Grüne ein
Senerallauf und den größten Zeil der seine Grüne ein
Senerallauf und den größten Zeil der der der Grüne ein
Senerallauf und der größten Zeil der gegen der gen
Senerallauf der der generallauf der der generallauf der der generallauf der

Leabem lagen gegen Ende des Zahres die finanziellen Leabem lagen gegen Ende des Zahres die finanziellen Leine Werhältuise is mit die Familie heraushurethen noch eine fleine Bente für die Familie heraushurethen umd ich auf Amaten des Productien Heraushurethen um eine neue Erftenz bemüßte.

Rach langem liberlegen eutschied sie sich endlich für die Erführung eines Fremdenpensionalis; sie mietete in der Ergüster Straße, unweit der Arenzung mit der Poer Ergüster Etraße, unweit der Arenzung mit der Poetsbanner Etraße, in einem modernen Reindan eine geeignete Etraße, nieden modernen Reindan eine geeignete Etrage, niedlierte sie mit den Beiben ihrer ehe matigen Enrichtung und erdsfinete ihre sunge Schopfung fagon im Anfamg des Vonacle Zanuar als "Benstionat des

nt-len

en ins ier

ste ing on ien

he CIO

Nur eine große Sorge schwebte noch wie eine septe bintle Wolfe an bem sich langsam wieder ethellenden Horizott ihres Lebens, die Sorge um Paul.

In Pauls Lebensveise hatte der Tod des Vaters mit jeinen tragischen Begleitumpländen auch nicht die gerüngste geränderung herwargerusen.

Er hatte seine worterdme Junggeselsenwohnung am Vistanischen Plat beibehalten, war alladendich in seinem und wich allen Fragen Lottes nach der peluniären Kunsbierung seiner sossten Konger Edensführung mit nichtigen Angebilch wolfte er die kufrative Vertretung einiger größer überseischer Hauer Lottes nach der peluniären Kunsflüchten ans.

Angebilch wolfte er die kufrative Vertretung einiger größer überseischer Hauer Enklichen wille beite etheteiteit won Epiel, das er seit einiger Zotte war duwn überzeugt, daß Kauls Jeunesse dorfesching daber schwießeit unsanderen Tuellen gespeik wurde, dernoch aber schwieß sie zu seiden Areiben aus Rücklicht auf die Mutter, die ihren Liebling nach wie vor blind vergötterte und jede Verdächtigung seines Lebenswährels mit schweren Herbeit werder Geränduchels werdötterte und jede Verdächtigung seines Arbeitschieß mit schweren Herbeit werderen Geränduchels mit schweren Herbeit werderen Geränduchels mit schweren Herbeit werderen Geränduchels werdstetet und jede Verdächtigung seines Arbeitschen wird der Sechnänduchels mit schweren Herbeit werderen Geränfällen beautwortete.

Hn fieht e in der weg b

fort fi gar 31 glaube

nicht i er fin flingt

3011 b. K

idenfi der 2

friede Del Mig der 1

Benti

einan am I nicht man einzu Ereig

die S

b. 23 g c g

fonn

Sto Bo Bo Bo Bo Bo Bo Bo

nicht sugleich fortlassen! Erft als unsere brüderliche Liebe in einem Kohrposibrief unvernutet für den Nachmittag seinen Besuch in Aussicht stellte, erhielten wir Urlaub!" In seiterster Stimmung stegen die beiden Paare zum Berron des Wannse-Babnhofs hinauf.
Die bildhühlichen, schlanten Schwestern in thren raffiniert einfachen Schneibersteibern, die noch aus dem reichen Kostünnschaf der Vergangenheit stammten, erregten allgemeines Aussehen.

Auf allem bie berickende Jugend Lottes entfeiselte bei der Herrenweit kante Austrife der Betwunderung, und das Publikum bildete auf dem kurzen Wege dis zum Kupee förmlich Spalier, so daß Kurt froh war, als der Jug sich erndlich in Bewegung setze und aus der stätigen Manch und Rasidinenatmosphäre der Bahnhofshalle am der distergrausen Haldmenatmosphäre der Bahnhofshalle am der distergrausen Haldmenatmosphäre der Bahnhofshalle am der distergrausen Haldmenstätet.

Ein stater Tannenidet firdmte mit der weichen Frühlugstuff durch die weit offenen Fenster herein.

Aus den feichengründen des Zehlendorfes blaute der Külachtense ward lechhofter, die Augen der jungen Mädchen keuchtern helter.

Ins aufgemanerte Plateau eines Bahnsteiges tauchte zur Linten auf, "Vannschel"

Die steine Keifegefellschaft war im Strom der größen Menge vom Bahnhof sogseich zur Dampferholtestelle am Steinabgegangen und nit dem Fährboot nach dem Schwedischen Pawillon übergefeßt.

Schwedischen Pawillon übergefeßt.

(Forifehung folgt.)



Leanen wir und frenen, fo berformen wir am besten, andern Riebsicke,

Die freiwilligen Jäger von 1813.

Februar.)

Um 3. Februar 1818 erichien zu Breslau die berühmte "Krammtmachung in betteif der zu errichtenden Jäger Tetadenneuts" von Scharnhorft, die die gebilderen Streiheitskampies oder, wie sich ihr Schöfer einmal ausdrickt, "das Interesse aller Familien an den Krieg kettete". Rin unter großen Schwickriskeiten war es Scharnhorft gelungen, den König zu dieser Anderung der keit Fachren berbeischnte, sie die er sied Jahren strich geseden Abel einem glich den Kehrverfassung zu dieser Knderung der seit Fachren krieße einem Anstere gen kehren das virklich Freiwillige einstellen würden, ganz gute Idee: aber keiner kommen! Scharnhorfts hin gesagt haben: "Freiwillige aufsteilen, ganz gute Idee: aber keiner kommen!" Scharnhorfts hin gesagt haben: "Freiwillige aufsteilen, ganz gute Idee: Schwansfen so zur Erchreisiesttung gedracht, das den Sierske Schwansfen so zur Gerneglichten Juste das des Schwansfen so zur Serzweisseischreis ser sonst in solchen Tingen berichtet, den Gedarnglich der sons den Siegen seicht gegen seine Freihe zu treten. "Turch einen Greunde des erichses den Scharssen Statischuser dason Rachtick zu geden, der diese Statischuser dason Rachtick zu an zu einer anderen Auffallung bermochte." Tas den zu einer anderen Auffallung bermochte." Tas den höcherigen Kassen genag sind, dem Tienste über keinst der nach den höcherigen Kassen der Schartsbürger, welche nach den höcherigen Kassen den Kantsbürger, welche nach den höcheritten machen zu können". Die kiefe klust, die nach beritten machen zu können". Die kiefe klust, die nach



Mehr Minner als Frauen. Die Anschauung, dah es nicht Manner als Frauen gibt, wird in lehter Beit lialilikh angefonden. Die zehnen dah frauen gibt, wird in lehter Beit lialilikh angefonden. Die zehnen und in den geinmit nucht Frauen als Admer vorhanden sein und in den ziviliserten Ländern ist es auch talfäcklich der Fall. Wie in der ziviliserten Ländern ist es auch talfäcklich der Fall. Wie in der Zamernummer der vopulärsnedschilden Monatslächelt "Hohn geichichert wird, ergeden die Fortschungen in den Ländern des Folgungen in den Anderen des Pränner über die Frauen. Geichichen über die Frauen. Geichich, kaufalies, Korra uhd, behonders China mit seinen Gereichen, kaufalies, Korra uhd, daben einen ergeblichen über-köhnig von Männern über die Frauen, so dah sich die Jahlen det genauer Rasprüfung verfigeden haben. Nan der tatfachlich seh genauer Kasprüfung verfigeden haben. Kannen auf der gangen gest wied geringer ist, als man voransgeseht hat und dah es als weit mehr Rasprüfung verfigeden glöbt.

Brestan ein; jeder Tag brackte frijche Kräfte, neue stunde, steigende Begetsterung." Und Graf Hendellerzückt und gedesmal vorstellen, sprach sat mit einem zereiwüligen jagte ihm getröchnich am Einde der Borstellung einige ireundliche Borte. Und überall in preußichen Landen einige ireundliche Borte. Und überall in preußichen Landen einige einem beide der Freiwilligennanisses die Flammen des Patriotismus. Aus Berlin schreibt Riebuhr: "Tas Gedrücke der Freiwilligen, die sich einschreiben lassen ist bei Konnttundung deshalb erickienen, wie bei Tagen ist die Bost schon mit neun Beiwagen voll derselben ab, anther denen, die zu Inh geben, oder mit anderen Gelegenheiten reisen. Es geben junge Leute aus allen Einschen: Etwachen, Abnübener, Kumanner, Handeren Gelegereiste Mainner von Ant und Schand, Famisienväter ribe." Aus dem Appinachtum vom Eranen Afoster gingen damals allein 134 Schiffer als Freindlige zum Here einmilitäg dem ind 3 Keinsteren By. 32 Sesindaner, 18
Erofisterianer und 13 Keinsteren Rus.

Tie Zugend folgte einmilitäg dem an sie ergangenen Rus.